

Nur € 5,90

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Der aktuelle Fahrplanwechsel

Die wichtigsten Veränderungen

Neue Lokomotiven aus Kiel

Kurz vor dem Start: die Modula

Wählen und gewinnen Sie!

Diese 160 Neuheiten sind nominiert

Wie es zur späten Karriere der
Nohabs in Deutschland kam

Unverwüstlich seit mehr als sechs Jahrzehnten

Geliebte Rundnase

Nr. 3

März 2023

72. Jahrgang

Deutschland 5,90 €

Österreich 6,70 €

Schweiz 9,80 sFr

B/Lux 7,20 €

NL 7,20 €

Dänemark 65,90 DKK



B13411

Aus für die Zellwald-Bahn?

Die Strecke Nossen – Freiberg



Pikos Top-Neuheit



Verschiedenste Varianten der
Nohabs rollen aktuell in H0 an

Unser H0-Clubmodell 2023 als Neukonstruktion

Die Unverkennbare

märklin TRIX

Für eine enge Vitrineneinstellung mit kullisengeführter Lok-Tender-Verbindung.

Führerstandsbeleuchtung und Feuerbüchsenflackern.

Der quer liegenden Knorr-Oberflächenvorwärmer und die abgeflachte Rauchkammertür wurden das unverkennbare Gesicht der 01.10 Altbau.

Serienmäßig mit Raucheinsatz und geschwindigkeitsabhängigem, dynamischem Rauchausschlag.

Tenderaufbau aus Zinkdruckguss.

Lokaufbau aus Zinkdruckguss und detaillierte Darstellung des kompletten Gestänges.

Fahrwerkbeleuchtung

Passend erscheint ein sechstteiliges Wagen-Set mit Schnellzugwagen der DRG-Bauart 1928 bis 1930 ebenfalls als komplette Neukonstruktion unter den Artikelnummern: **42529** | **23629**

Passend zur frühen Epoche III besitzt das Modell ein Zweilicht-Spitzen-signal mit Reichsbahn-Laternen.

Bestellschluss 28. Februar 2023.

Werden Sie jetzt Clubmitglied und sichern Sie sich neben vielen Sonderleistungen auch dieses absolute Unikat für Ihre Anlage.

QR-Code scannen, im Club anmelden und den Bestellschluss nicht verpassen.



€ 579,-* (6 Wagen)

märklin
H0

Wechselstrom



39760 Dampflokomotive Baureihe 01.10 Altbau

€ 599,-*



Gleichstrom



25011 Dampflokomotive Baureihe 01.10 Altbau

TRIX
H0



€ 599,-*

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

www.maerklin.de
www.trix.de

www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix



12 Eine runde Sache

Basierend auf amerikanischer Schienenfahrzeug-Technologie, eroberten die als Rundnasen bekannt gewordenen NoHAB-Diesellokomotiven halb Europa. Michael Frick von Altmark Rail gewährt uns einen exklusiven Einblick in seinen NoHAB-Betrieb.



Titel: Drei NoHAB-Dieselloks am 22. August 2009 im ungarischen Eisenbahnmuseum Budapest.
Foto: Robert Gray

TITELTHEMA

12 LIEBLINGSLOK

Die NoHAB AA16 ist seit sieben Jahrzehnten auf Europas Gleisen unterwegs. Einer ihrer größten Fans kommt indes aus Deutschland.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 ZUKUNFTSHOFFNUNG

Große Chance für den Challenger: Einige historische Fahrzeuge der Union Pacific fanden in Silvis, Ill., eine neue Heimat.

26 ALLE JAHRE WIEDER

Auch im Dezember 2022 standen zum Fahrplanwechsel wieder viele Veränderungen auf dem deutschen Schienennetz an – ein Überblick.

LOKOMOTIVE

32 MODULARE MODULA

Mit dieser neuen Hybrid-Mehrsystemlok dürfte für V90 & Co. ab 2024 die Ablösung anstehen.

36 RASENDER GREIFVOGEL

Für den schnellen Fernverkehr setzen die SBB auf den Triebwagen RABe501, genannt „Giruno“.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

38 ZÜGE DURCH DEN ZELLWALD

Seit 150 Jahren gibt es den Schienenstrang von Nossen nach Freiberg in Sachsen, der einer höchst ungewissen Zukunft entgegenseht.

MODELL

WERKSTATT

52 DAS BOOT

Als kompletter Selbstbau entstand ein Dampfschiff für einen Hafen mit Eisenbahnanchluss.

58 ZUGFÜHRERS ZIMMERCHEN

Aus einem einfachen Güterwagen wird ein echter sächsischer Zugführerwagen für H0e.

TEST

62 RUNDNASEN AUS SONNEBERG

Die NoHAB von Piko ist ein H0-Spitzenmodell, das gleich in drei tollen Varianten erscheint.

64 KRIEG UND FRIEDEN

Die Kriegslok-Baureihe 52 kommt von Märklin als Maschine der jungen DB im Maßstab 1:87.

66 DIE ZUKUNFT BEGINNT HEUTE

Eine weitere Piko-Neuentwicklung für H0 ist der „Giruno“-Hochgeschwindigkeitszug der SBB.

PROBEFAHRT

68 PIKOS PRIMA POLENKÜBEL

Der PKP-Elektrotriebwagen der Baureihe EN57 wird von Piko auf die H0-Gleise gestellt.

69 BUNT UND INTERNATIONAL

Moderne PKP-Schnellzugwagen in H0 von ACME.

69 LIEBENSWEHT

Der dänische Hersteller Dekas erfreut die H0-Bahner mit historischen DSB-Güterwagen.

70 GÜTER ZUM VERSCHIEBEN

Ein neues Set mit vier Schiebewandwagen verschiedener Bauarten von Märklin für H0.

70 GELBE ZEMENTKÖPFE

Zementsilowagen nach tschechoslowakischem Vorbild kommen nun von Roco in H0.

71 FLACH GELAGERT

Schwerlastwagen Rmms 662 für H0 von Tillig.

71 SCHNELLE POST

Die letzte Bahnpostwagen-Generation als Neukonstruktion von Arnold für die Spur N.

72 EUROPA LÄSST GRÜSSEN

Containertragwagen von Rivarossi für H0.

72 MESSE-MODELL

Auhagen erweitert das Angebot seiner Marke „mini car“ um den H0-Bausatz des Multicar M25.

SZENE

74 VOLLE AUSWAHL

Heiße Anwärter auf das „Goldene Gleis“ des Jahrgangs 2023 – abstimmen und gewinnen!

84 BAHN MIT HIRSCH

Modellbauer Jürgen Walther erbaute eine detaillierte Z-Anlage mit Motiven von der Höllentalbahn zur Bundesbahnzeit.

AUSSERDEM

30 BUCHTIPPS

90 TERMINE & TREFFPUNKTE

91 BDEF/SMV

92 MODELLBAHN AKTUELL

97 IMPRESSUM

98 VORSCHAU



32 Modern, Modisch, Modular

Die neue Mehrsystem-Zweikraftlokomotive „Modula“ von Vossloh im MEB-Portrait.



52 Dampfschiff statt Dampflokom

Thonis van der Weel lässt das Dampfzeitalter auf dem Wasser in H0 wieder auferstehen.



84 Höllisch hübsches Höllental

Der Bahnhof Hirschsprung ist der Dreh- und Angelpunkt einer fantastischen Z-Anlage.



Die amerikanischen Airo-Wagen, die von Siemens als Venture-Garnituren vermarktet werden, basieren auf europäischen Entwürfen.

Milliarden US-Dollar bereitgestellt, um diese Verbesserungen im Schienenverkehr zu ermöglichen, so Amit Bose und mit „den von Präsident Biden initiierten historischen Investitionen in Amtrak sind wir in der Lage, den Intercity-Verkehr zu einer immer effizienteren, zu-

friedenstellenderen und erreichbaren Art des Reisens umzubauen.“ Als Antwort auf Kundenwünsche sind die neuen Airo-Züge Teil eines großen Erneuerungsprogramms, zu dem auch die neuen Acela-Hochgeschwindigkeitsgarnituren zählen. Amtraks Weg in die Zukunft beinhaltet ebenso große Infrastrukturprojekte, einen verbesserten Reisendenservice, die Erneuerung zahlreicher Bahnhöfe sowie eine verbesserte Streckenkapazität auf dem überlasteten Northeast Corridor. Großer Profiteur der Amtrak-Bestellungen ist Siemens Mobility. Die Airo-Garnituren werden im Siemens-Werk in Kalifornien gebaut. Sie sind abgeleitet von der europäischen Siemens Viaggio-Comfort-Familie, die etwa in den Railjet-Zügen eingesetzt werden und nun für den amerikanischen Schienenverkehr angepasst wurden.

AMTRAK AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Siemens liefert neue Züge

□ Die Schiene kommt in den USA voran. Erste Ansichten von Amtraks neuestem Zug offenbaren den Kunden eine verheißungsvolle Zukunft. Die neuen Airo-Züge sollen ab 2026 in allen Regionen der USA auf mittleren Distanzen eingesetzt werden. „Mit unseren Investitionen in die Zukunft, zeigt Amtrak den Weg in eine neue Ära der Schiene“, bekannte Amtrak-Präsident Roger Harris: „Unsere neuen Züge werden das Amtrak-Erlebnis mit entscheidenden Umweltvorteilen, einem fortschrittlichen Design und erstklassigen Annehmlichkeiten erheblich verändern.“ Die Reisenden sollen in den neuen Zügen von einer Erhöhung des Komforts profitieren. Die Amtrak Airos sollen somit weitere Argumente für das Reisen auf der Schiene liefern. Dazu zählt auch die geräumige Einrichtung mit Panorama-fenstern, die dem Reisenden einen noch besseren Blick auf die schönsten Aussichten des Landes bietet. Die neuen Züge werden sehr viel umweltfreundlicher sein dank eines deutlich niedrigeren Kraftstoffverbrauchs und einer um 90 Prozent verringerten Feinstaubproduktion. Mit Reisegeschwindigkeiten bis zu 125 Meilen pro Stunde (zirka 200 km/h) sorgen die Airos für deutliche Fahrzeitverkürzungen. Als Wendezüge machen sie zeitaufwendige Lokomotivwechsel bei Fahrtrichtungsänderungen überflüssig und sparen damit nochmals Zeit ein. Stolz ist man bei Amtrak auf die Raumgestaltung. Jeder einzelne geräumige Sitzplatz ist nach er-

gonomischen Gesichtspunkten gestaltet, mit reichlich Beinfreiheit und beweglichen Kopfstützen. Weitere Annehmlichkeiten sind eine moderne Beleuchtung, ein Fahrgastinformationssystem, berührungslose Toilettenfunktionen, Steckdosen am Platz, USB-Ladestellen und Wifi an Bord. „Die amerikanischen Bürger verdienen ein modernes, sicheres und verlässliches Schienensystem. Die Einführung der neuen Reisezugwagen ist ein großer Schritt, um die alltäglichen Erfahrungen, die Pendler und Reisende, die auf Amtrak angewiesen sind, zu verbessern,“ sagte Amit Bose, Leiter der zuständigen Bundesbehörde FRA (Federal Railroad Administration): Dieses Jahr habe die FRA 4,3



Freundlich, hell und geräumig sollen die neuen Airo-Garnituren werden, um den Schienenverkehr in den USA attraktiver werden zu lassen.

FOTOS: AMTRAK

ABGESANG

Der Januar ist jetzt Neuheitenmonat. Ein Prozess, der sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten schleichend vollzog. Zuvor gab es einen Termin, auf den alle Modellbahnfreunde sehnsüchtig warteten: Die Spielwarenmesse in Nürnberg. Früher machten die Modellbahnhersteller aus ihren Neuheiten ein großes Geheimnis, bis die Messetore öffneten und mehr oder weniger große Überraschungen offenbarten.



Stefan Alkofer

Das Internet war der erste Totengräber der Spielwarenmesse, als einige Hersteller begannen, ihre Neuheiten ab Jahresende im World-Wide-Web zu veröffentlichen.

Irgendwann setzte zudem der Trend ein, nicht mehr alle Neuheiten im Winter vorzustellen, sondern einen Teil des Programms als Sommer- oder Herbstneuheiten zu präsentieren. Die Bedeutung der Spielwarenmesse verwässerte weiter.

Der letzte Sargnagel war die Coronapandemie, welche die Spielwarenmesse zweimal hintereinander ausfallen ließ. Die Modellbahnindustrie hält sich zwar weiterhin an den gewohnten Zeitraum für die Veröffentlichung der meisten Jahresneuheiten, nutzt aber jetzt überwiegend digitale Publikations-Möglichkeiten.

Im Jahr 2023 findet die Spielwarenmesse wieder statt, aber nichts ist mehr so, wie es einmal war. Viele Branchengrößen wie Piko, Roco und Brawa verzichten auf eine Teilnahme. Sie stellten fest, dass der Umsatz wegen des Messeausfalls nicht ins Bodenlose sackte und die eingesparten Kosten sind in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bedeutend.

Ein bisschen Wehmut befällt mich dabei. Die Messetage gehörten zwar zu den anstrengendsten des Jahres, weil wir tagsüber als Redaktion vor Ort waren und abends im Hotelzimmer den Messeteil des MEB schrieben, aber man traf viele Menschen, denen man meist nur einmal im Jahr in der Norisstadt begegnete. Die guten Messe-Gespräche werde ich künftig vermissen.



FOTO: KLAUS KAMPELMANN

632 112 fuhr am 30. Januar 2021 in Höhe des Uhu-Tunnels durch die verschneite Landschaft des Hönnetals. Ob solche Aufnahmen 2023 möglich sein werden, ist fraglich, da bis zum 12. Februar der Schienenverkehr ruhen soll und leider auch die weiße Pracht immer seltener wird.

REGIONALVERKEHR

Dachse, Kranke und fehlende Ersatzteile

□ Auf dem nördlichen Abschnitt zwischen Fröndenberg und Unna kämpft die RB 54 schon seit Längerem mit einer Betriebseinstellung nach einer Unterhöhlung des Bahndammes durch Dachse. Nun traf es für alle Betroffenen überraschend auch die eigentliche Hönnetalbahn von Fröndenberg bis zum südlichen Endpunkt Neuenrade. Der Betrieb wurde am 24. Dezember 2022 durch DB Regio kurzfristig auf Schienenersatzverkehr umgestellt. Schuld waren je-

doch keine Dachse. DB Regio nannte einen hohen Krankenstand beim Personal und Engpässe bei der Beschaffung von Ersatzteilen für die Pesa-Triebwagen der Baureihen 632 und 633 als Begründung. Der Schülerverkehr wurde am 9. Januar jedoch nach zahlreichen Beschwerden mit einem Talent-Triebwagen wiederaufgenommen. Der Ausfall der restlichen Züge soll bis 12. Februar andauern. Nachvollziehbar hagelte es von Seiten zahlreicher Lokalpolitiker heftige Kritik.



FOTO: VOLKHARD STERN

■ Die Gast-Dampflok „Laura“ von der Chiemseebahn vertrat am 10. und 11. Dezember die defekte Lok 11sm der Brohltalbahn. Das Foto zeigt die Einfahrt des Nikolauszuges in Niederzissen, am Zugschluss schiebt Lok D 5.



In der Region Mühldorf werden keine VT 640 mehr anzutreffen sein: 640 002 war am 14. Mai 2022 noch als RB 27410 Traunstein – Mühldorf bei Trostberg unterwegs.

Garching bis Hörpolding vereinigt zu fahren und dort zu trennen. Infolge des hohen Schadstandes der VT 640 konnte dieses Konzept aber nie richtig realisiert werden, zum Teil standen nur zwei oder drei Triebwagen der Baureihe 640 zur Verfügung, sodass es nicht möglich war, einen eigenen Umlauf zu erstellen. Zwischen Traunstein und Traunreut musste so temporär bei vereinzelt Zügen ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden. Im Sommer kamen die Züge, welche neben den Fahrzeugen der Baureihe 628 auch auf der Nebenbahn von Traunstein nach Waging eingesetzt wurden, noch einmal im Schülerverkehr zwischen Mühldorf und Burghausen zum Einsatz.

REGIONALVERKEHR

Einsatz der Baureihe 640 endgültig beendet

□ Der Einsatz der Baureihe 640 im Raum Mühldorf ist endgültig beendet. Die Fahrzeuge wurden größtenteils nach Mukran

überführt. Ursprünglich war ein Flügelzugkonzept geplant, welches vorsah, die Züge von Traunstein nach Traunreut und



■ Eine der letzten Fahrten vor Fristablauf der ehemaligen Regierungszuglok 118 552 führte die Lokomotive über die Zschopautalbahn nach Annaberg-Buchholz. Dort hatten die Fahrgäste aus Löbau und den Zustiegsbahnhöfen die Möglichkeit, den schönen Weihnachtsmarkt oder andere Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise den Frohnauer Hammer zu besichtigen. Am 26. November 2022 erreicht der Sonderzug Annaberg-Buchholz Süd, wo der Zug abgestellt wurde.

ZWISCHENHALT

■ Fahrgastrekord an Weihnachten:

Die DBAG beförderte vom 22. bis 28. Dezember 2022 so viele Reisende wie noch nie in diesem Zeitraum: Insgesamt nutzten 3,2 Millionen Fahrgäste die Fernzüge der Bahn. Das sind doppelt so viele wie im Vorjahr und deutlich mehr als im letzten Vor-Corona-Jahr 2019, wo 2,8 Millionen Fahrgäste die Fernzüge der DBAG nutzten.

■ Bahn unpünktlich wie nie zuvor:

Laut Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Unionsfraktion waren die Fernzüge der DBAG in den

Monaten Januar bis November 2022 unpünktlich wie nie zuvor. Lediglich 65,6 Prozent der Züge verkehrten planmäßig oder mit einer Verspätung von fünf Minuten oder weniger. Im Juli und August lag die Pünktlichkeitsquote sogar jeweils unter 60 Prozent.

■ „go.Rheinland“ gestartet: Zum Jahreswechsel wurden der Nahverkehr Rheinland (NVR), der Aachener Verkehrsverbund (AVV) und der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) zu „go.Rheinland“. Ziel der neuen Dachmarke ist die Bündelung der gemeinsamen Aufgaben

von der Planung über die Organisation bis zur Finanzierung.

■ Der Aufsichtsrat der DBAG hat den Vorstand beauftragt, einen möglichen Verkauf von bis zu 100 Prozent der Anteile von DB Schenker zu prüfen und vorzubereiten. DB Schenker gehört mit rund 76100 Beschäftigten an über 1850 Standorten in mehr als 130 Ländern zu den führenden Logistikdienstleistern weltweit. Ein Verkauf von DB Schenker soll die Konzentration des DB-Konzerns auf die Strategie der „Starken Schiene“ und das Kerngeschäft forcieren.



FOTO: TOBISA RÜTHER



FOTO: SEBASTIAN BOLLMANN

■ Die Auslieferung weiterer neuer Wagen für die bekannten Lauenzüge zwischen Gerstungen und Bokeloh fand am 20. Dezember 2022 statt. Die CD-Cargo-Vectron 383 005 hatte die Aufgabe, den neuen Wagenpark der Firma Innofreight von Passau nach Bebra zu überführen. Das Bild entstand in der Nähe von Elm.

■ Am 8. Januar 2023 war die Eurodual 159 210 der in Mülsen bei Zwickau ansässigen BSAS-Eisenbahn-Verkehrs GmbH & Co. KG mit 159 208, 187 340 und einem Kesselwagenzug auf dem Weg nach Hamburg. Bei Sehnde ist die beeindruckende Garnitur in der Anfahrt auf den Bahnknoten Lehrte.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Zukunft ungewiss

□ Das 1911 in Betrieb genommene mechanische Stellwerk „Abzweig Zweckel“ in Gladbeck verrichtete 107 Jahre lang zuverlässig seine Funktion an der Strecke Gelsenkirchen-Bismarck – Dorsten. Es

hatte über lange Zeit den Ruf als „schönstes Stellwerk Deutschlands“, da es von den Stellwerksbediensteten liebevoll gepflegt und mit üppigem Blumenschmuck verziert wurde. Mit der Einführung mo-

derner Signaltechnik wurde das Gebäude jedoch im Jahr 2018 funktionslos. Der 2021 gegründete Verein „Stellwerksfreunde Zweckel e. V.“ (www.stellwerksfreunde.de) hatte sich intensiv darum bemüht, das Stellwerk von der Bahn zu übernehmen, um es als technisches Denkmal zu erhalten und als Kunst- und Kulturstätte wiederzubeleben. Im Herbst 2022 hatte die DBAG das Grundstück inklusive Gebäude zur Versteigerung ausgeschrieben, wobei der Mindestkaufpreis auf 4000 Euro festgelegt wurde. Gemäß der Objektbeschreibung soll die komplette historische Stellwerkseinrichtung in dem sanierungsbedürftigen und denkmalgeschützten Gebäude verbleiben. Am 9. Dezember 2022 erfolgte für 15500 Euro der Zuschlag an einen bislang unbekannten Käufer, eine Summe, welche die Stellwerksfreunde nicht überbieten konnten. Es bleibt abzuwarten, welche Ideen und Konzepte der neue Besitzer mitbringt.



FOTO: ROLAND WIRTZ

Am 25. Mai 1985 war die Eisenbahn-Idylle noch in Ordnung, als 216 028 mit dem TUI-Ferien-Express das blumengeschmückte Stellwerk passierte.

■ Im Erfurter Gbf fand am 1. Januar 2023 eine Aufstellung der in den Unternehmensfarben des Erfurter Bahnservice lackierten 143 056, 143 124, 155 046, 155 239, 159 227, 232 083 und 232 592 statt.



FOTO: STEFFEN KLOSECK

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

FOTO: KORBINIAN FLEISCHER



□ Die Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) übernahmen zum 1. Januar 2023 den Diesellokomotiv T 121 von der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE) GmbH. Der 1940 in Görlitz erbaute Triebwagen wird seit vielen Jahren vom Verein für Veranstaltungen und den regelmäßigen Fahrbetrieb angemietet. „Ein Geschäft macht die DHE damit sicher nicht“, sagt Torben Kluwe, als Organisator der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF). Der Kaufpreis sei moderat und bewege sich im vierstelligen Bereich; die erforderliche Aufarbeitung werde indes bestimmt eine fünfstelligen Summe verschlingen, ahnt der 49-Jährige aus Delmenhorst. „Wir wollen den Triebwagen im Verlauf der Restaurierung in den Zustand versetzen, in dem er bei der DHE in Betrieb gegangen war. Das heißt aller-

dings auch, dass wir den erst in den 1980er-Jahren für Gesellschaftsfahrten angebrachten Schriftzug „Jan Harpstedt“ entfernen“, kündigt Kluwe an. Bis 1956 sei der T121 bei der Butjadinger Bahn (Butjenter Bahn) auf der Strecke Nordenham – Eckwarderhörne im Einsatz gewesen. „Die DHE hat ihn 1957 übernommen und in der eigenen Werkstatt grundlegend umgebaut“, erläutert Kluwe. Die bisherige Nutzung gegen Miete hatte für die DHEF den Vorteil, dass sie dafür nur bezahlen mussten, wenn sie das Fahrzeug wirklich benötigten. „Die Miete wurde nach Kilometerleistung abgerechnet“, so Kluwe. Auch nach der Aufarbeitung ist geplant, den Triebwagen wie bisher einzusetzen. Wir wollen von Ihnen wissen, bei welchem traditionsreichen Schienenfahrzeughersteller der kleine Triebwagen aus den Hallen rollte?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. März 2023 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Januarheft lautete: „E41/141“. Gewonnen haben: Günter, Müller, 31303 Burgdorf; Brigitte, Bopp, 76189 Karlsruhe; Alexander, Weigle, 99097 Erfurt; Beatrix, Pehmüller, 22929 Schönberg; Dieter, Grande, 32429 Minden; Michael, Schote, 90587 Obermichelbach; Reiner, Sangerhausen, 06333 Hettstedt; Gerhard, Schlenker, 76530 Baden-Baden; Klaus-P., Föller, 60433 Frankfurt; Marlene, Hardy, NL-3722 ZD Balthoven; Carsten, Müller, 47443 Moers; Bernd, Grözingen, 82152 Krailing; Martin, Leonhardt, 78713 Schramberg; Joachim, Hubig, 69469, Weinheim; Gerhard, Eichhorn, 40629 Düsseldorf; Andreas, Winkler, 25421 Pinneberg; Heinz, Reichenbach, 01127 Dresden; Konrad, Tolksdorf, 10557 Berlin; Helmut, Schäfer, 35745 Herborn; Jürgen, Kosak, 04275 Leipzig;

WINTERSPORTZUG

Renaissance des TUI-FerienExpress?

□ Der Reisekonzern TUI setzte seinen „FerienExpress“ 1978 auf die Schiene. Angeboten wurden Reisen von Deutschland zu Zielen wie Venedig, Meran, Siófok, Rijeka und Pisa in der Sommersaison beziehungsweise Innsbruck, Bludenz, Zell am See und Chur in der Wintersaison. Doch da sich der Reiseverkehr immer mehr auf Auto- und Flugreisen verlagerte, war damit schon nach 15 Jahren Schluss: 1993 verkaufte die TUI ihre mittlerweile renovierungsbedürftigen Zuggarnituren an die Niederländische Staatsbahn (NS). Über verschiedene private Anbieter gelangte ein Teil der Wagen schließlich 2016 an die MSM-Gruppe sowie an Train Rental International, wo sie heute noch rollen, allerdings nicht mehr in ihrer ursprünglichen markanten Farbge-

bung (siehe Bild S. 7). Bahnt sich nun gemäß dem Motto „Totgesagte leben länger“ wieder eine Renaissance des TUI-FerienExpress an? Am 23. Dezember 2022 schickte der TUI-Konzern den ersten „TUI-Ski-Express“ als Zug 13425, Amsterdam – Köln – Bludenz, auf die Reise. Der Zug bestand überwiegend aus Euro-Express-Waggons und wurde vom Vectron 193 259 der ELL gezogen. In der Wintersaison 2022/23 wird diese Verbindung wöchentlich bis zum 31. März angeboten (Hinfahrt freitags, Rückfahrt samstags). TUI sieht in dem „Ski Express“ auch einen Pilotversuch. Man wolle prüfen, ob dem vor 30 Jahren vorerst beendeten Zugprojekt nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Klimadebatte neues Leben eingehaucht werden könnte.



FOTO: ALEXANDER HERTTEL

■ Seit einigen Wochen besitzt die silberfarbene 76111 (SWT, Stahlwerk Thüringen Unterwellenborn) ein neues Design. Am 17. Dezember 2022 fuhr sie mit einem Schrottzug aus Cheb/Tschechien nach Könitz. Der Zug passiert auf dem Bild gerade Dreitzsch.



■ Die „BayernBahn“ half kurzfristig bei den „GoAhead“-Ersatzverkehren auf der Riesbahn Donauwörth – Aalen. Zwei Umläufe erbringt dort die Weser-Ems-Eisenbahn mit n-Wagen-Wendezügen und zwei Loks der Baureihe 143. Nachdem beide Maschinen schadhaft wurden, kam unter anderen 140850 zum Einsatz (17. Dezember 2022).



■ Aufgrund von Sanierungsarbeiten der Beckerbrücke in Chemnitz und der dortigen Vollsperrung wurden für die Überführung der Schnellzugdampflok 01 2066 von Dresden-Altstadt nach Nördlingen die Strecken Chemnitz – Stollberg und Stollberg – St. Egidien genutzt. Zum ersten Mal gab es dort diese Baureihe zu sehen. Bei Hohndorf ist die 01 am 23. November 2022 mit Begleitwagen vor der Kulisse mit Kirche und Grundschule unterwegs. Wegen eines Schadens weilte 01 2066 in Dresden länger als ursprünglich gedacht.

DB NETZ

Zweigleisiger Ausbau

□ Die Strecke Plattling – Landshut soll beschleunigt und ausgebaut werden. So werden mehrere neue Kreuzungsstellen errichtet, der Abschnitt Loiching – Wörth (Isar) soll zweigleisig werden; teilweise sollen bis zu 160km/h möglich sein. Zudem wird in Landshut eine Verbindungskurve zwischen den Strecken aus Regensburg und Plattling gebaut. Die Strecke ist neben den Zügen des RE3 „Donau-Isar-Express“ auch im Güterzugverkehr von immenser Bedeutung. In Dingolfing befindet sich ein wichtiges Werk des Automobilherstellers BMW.

Anzeige

exPRESSzugreisen 2023

Unsere Sonderfahrten – Ihr Bahn-Erlebnis

1. Halbjahr



Abseits voller Straßen und modernen Zügen bieten wir Ihnen faszinierende Alternative für das stilvolle Reisen – der Weg wird bereits zum unvergesslich Erlebnis. Fahren Sie in den historischen Zügen von exPRESSzugreisen, gezogen von verschiedenen alten Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, zu vielfältigen interessanten Zielen in ganz Deutschland und im nahen Ausland. Im authentischen Zug steht Ihnen selbstverständlich ein Speisewagen für das leibliche Wohl zur Verfügung.

PRESSNITZTALBAHN

25. März 2023

Große Erzgebirgsrunde

Dampflok 01 0509-8 und Diesellok 118 757-4

22. April 2023

Deutsches Technik Museum Berlin

Dampflok 01 0509-8 und Diesellok 118 757-4

28. April – 1. Mai 2023

Dampf auf der Insel Usedom

Dampflok Baureihe 86

3. Juni 2023

**50 Jahre Traktionswechsel
im Interzonenzugverkehr**





FOTO: KORBMAN FLEISCHER

Auf Rügen warten die MET-Garnituren auf einen neuen Eigentümer. Ob sich einer findet?

DB FERNVERKEHR

Meistbietend zu verkaufen

□ Die Deutsche Bahn AG bietet die beiden ehemaligen Metropolitan-Garnituren inklusive der beiden speziell für den Einsatz mit dieser Wagengarnitur ausgerüsteten Loks der Baureihe 101 meistbietend zum Verkauf an. Beide Züge sind zur Zeit gut bewacht im Stillstandsmanage-

ment in Mukran auf der Insel Rügen abgestellt. Der Metropolitan Express Train (MET) verkehrte zwischen August 1999 und Dezember 2004 zwischen Köln und Hamburg als luxuriös ausgestatteter Wagenzug, vorrangig gedacht für Geschäftsreisende als Alternative zum Flugzeug. Mit dem

Ende der Verbindung wurden die Fahrzeuge im IC- und ICE-Verkehr genutzt. 2021 erfolgte die Abstellung der Splittergattung, die in den letzten Jahren optisch ungepflegt wirkte. Die Waggons entstanden bei der FTD Fahrzeugtechnik Dessau und ähneln in vielen Bereichen den ICE-2-Mittelwagen.

Die Kopfform der beiden Steuerwagen entspricht hingegen exakt den fast zeitgleich durch Umbau entstandenen Intercti- beziehungsweise Interregio-Steuerwagen. Da die Waggons etwas breiter als die klassischen IC-Fahrzeuge sind, ist deren Einsatz nur auf den Strecken möglich, die für ICE 1 und 2 zugelassen sind. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 220 km/h und ist etwas höher als beim klassischen IC. Speziell für diese Wagengarnituren wurden 101 130 und 131 sowie die Resereloks 101 124 und 126 mit einem speziellen Zugbus (WTB-MET) und dem Bordcomputer DAVIS ausgerüstet, der Diagnose-daten sowie Schaltzustände und somit Störungen abfragen kann. Das System ist eine Weiterentwicklung der Technik des ICE 1.

ZEITREISE

Die traurigen Überreste des Bw Stralsund



FOTO: HANS-JOACHIM LANGE



FOTO: KORBMAN FLEISCHER

Am 17. Juni 1973 rangiert 03 0089 am Lokschuppen 2. Von der damaligen Fußgängerbrücke hatte man einen vorzüglichen Blick auf die Anlagen des Bahnbetriebswerks.

Am 5. Dezember 2022 steht der ODEG-4746 802 vor den Anlagen des Bahnbetriebswerks. Die Fahrzeuge aus einer Serie für die ÖBB haben die DB-Regio-Flirt-Triebwagen abgelöst.

□ Die Geschichte des Bahnbetriebswerks Stralsund geht bis auf das Jahr 1863 zurück, als durch die Berlin-Stettiner-Eisenbahngesellschaft ein einfacher Lokschuppen errichtet wurde. Das Bw wurde fortan stetig erweitert: 1878 wurde der erste Ringlokschuppen in Betrieb genommen, der bis 1889 auf 19 Stände

anwuchs. Ein zweiter Ringlokschuppen mit einer 16-Meter-Drehscheibe kam 1895 dazu. Verzögert durch den Ersten Weltkrieg dauerte es bis 1921, ehe der Ringlokschuppen III fertiggestellt wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Bahnbetriebswerk mit einem Kohlehochbunker und einer Tankstelle er-

gänzt. Ab 1990 sank der Stern durch den wirtschaftlichen Niedergang schnell. 2001 wurde die nun „Betriebshof Stralsund“ genannte Einrichtung aufgelöst. Lediglich die Personaleinsatzstelle blieb bestehen. Seitdem werden die Anlagen nicht mehr genutzt, sind aber unzugänglich durch Zäune geschützt.



FOTO: PHILIPP ERNST

■ Am 17. Dezember 2022 öffnete der Thüringer Eisenbahnverein e. V. außerplanmäßig in der Winterpause und lud zum Schuppenrundgang ein. Nach 60 Jahren konnte das Rundhaus erstmals wieder durchgängig begangen werden.



FOTO: ROLAND WIRTZ

■ Unter Eisenbahnfreunden weithin bekannt ist die Signalbrücke in Bad Harzburg. Die Inbetriebnahme des „ESTW Harz-Weser“ hat sich verzögert, doch 2023 soll es nun mit den Bauarbeiten richtig losgehen, damit die neue Signaltechnik Ende 2023 in Betrieb genommen werden kann. Die Signalbrücke steht unter Denkmalschutz. Man wird sehen, wie sich dies mit den Anforderungen an eine moderne Signaltechnik verbinden lässt. Ein VT 648 von DB Regio verlässt den Bahnhof Richtung Kreiensen, während die Class 66 mit ihrem schweren Schotterzug noch auf ihr Ausfahrtsignal wartet.

Anzeige



... wie im Original

„Stadt, Land, Fluss!“ Figuren-Neuheiten 2023



Das beliebte Spiel „Stadt, Land, Fluss“ ist der Namenspatte für die diesjährigen NOCH Neuheiten.

Lassen Sie sich von diesen und weiteren Figuren-Neuheiten inspirieren, um originelle Szenen zu kreieren!

Ab sofort bei Ihrem Fachhändler
und auf www.noch.de erhältlich!

www.noch.de • YouTube [www.noch.de/youtube](https://www.youtube.com/noch)
NOCH GmbH & Co. KG, Lindauer Str. 49, D-88239 Wangen im Allgäu



HO 15080 Verkehrsunfall



HO 15217 Reisende



HO 15523 Menschen im Regen



HO 15598 Gartenarbeit



HO 15909 Familie beim Radausflug



HO 15599 Familie beim Picknick



HO 15238 Menschen auf Bänken



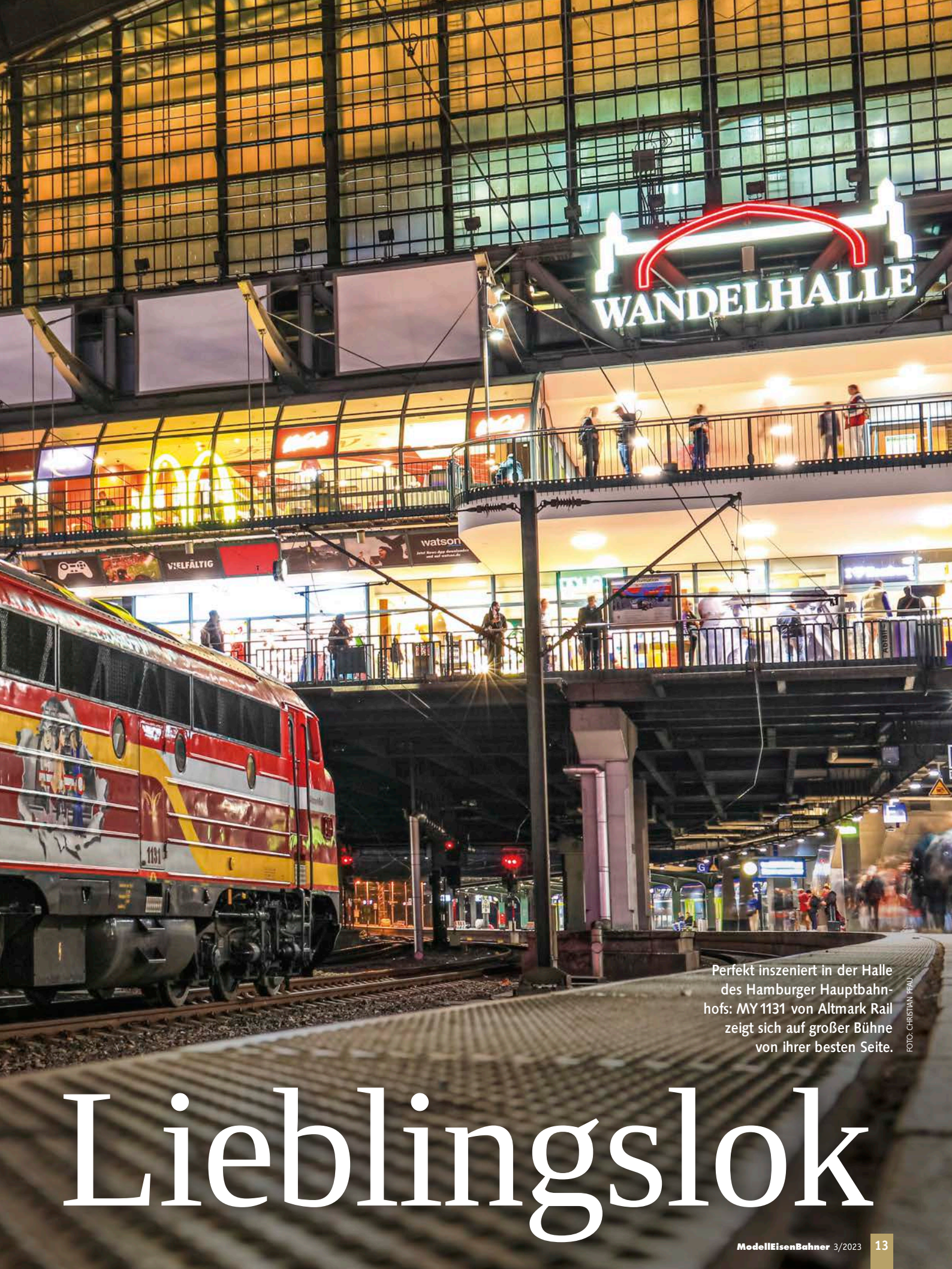
HO 15889 Skateboarder



Seine Lokomotiven sind stets individuell. Seiner 1131 spendierte Michael Frick ein Motiv, das an die legendären Filme der Olsenbande erinnert. Die drei schrägen Spitzbuben klauen gerade einen Signalfügel.



Europaweit gibt es kaum eine Lokomotivbaureihe die bekannter und vermutlich auch beliebter ist als die AA-16 des schwedischen Herstellers Nydqvist och Holm AB, besser bekannt als NoHAB. Dieses Akronym wurde zum unverwechselbaren Markenzeichen einer Diesellokbaureihe. Einer ihrer größten Fans besitzt und betreibt von Oebisfelde aus mehrere Exemplare.



WANDELHALLE

Perfekt inszeniert in der Halle
des Hamburger Hauptbahn-
hofs: MY 1131 von Altmark Rail
zeigt sich auf großer Bühne
von ihrer besten Seite.

FOTO: CHRISTIAN PFÄU

Lieblingslok



FOTO: STEFAN ALKOFER

In der ehemaligen Güterabfertigung in Oebisfelde schuf sich Altmark Rail eine schicke Zentrale. Dafür wurde das alte Gebäude um ein Stockwerk erhöht.

Michael Frick friert nicht. Im T-Shirt empfängt er mich kurz vor Weihnachten in Oebisfelde am Firmensitz seines Eisenbahnunternehmens Altmark-Rail.

So kenne ich ihn schon seit mehr als 20 Jahren. Oft trafen wir uns auf Modellbahnmessen, als er noch als Tonmann mit Andreas Stirl und Hagen von Orloff durchs Land tourte. Gemeinsam mit Mister Eisen-

bahnromantik brachten es die drei immerhin zu einem Preiser-HO-Figuren-Set.

Frick schließt die Tür des Güterschuppens auf und beginnt sogleich zu erzählen. Er könnte Bücher füllen mit seinen Erlebnissen bei und mit der Eisenbahn in den vergangenen gut 50 Jahren. Eines über seinen persönlichen Eisenbahn-Sehnsuchtsort Oebisfelde schrieb der Tausendsassa bereits. Im Güterschuppen neben dem inzwischen aufgestockten Verwaltungsgebäude der ehemaligen Güterabfertigung Oebisfelde befinden sich ein großes (Ersatzteil-)Lager sowie Werkstätten für Metall- und Elektroarbeiten. Alles ist picobello aufgeräumt und immer wieder trifft man auf Eisenbahn-Devotionalien, die Frick mit großer Leidenschaft sammelt. Das beginnt schon vor der Laderampe an der Straße, wo den Besucher drei Dampflokachsen begrüßen. Im Verwaltungsgebäude stehen oder hängen an vielen Orten Lokschilder, alte DR-Plakate und Vitrinen mit Lokmodellen. Ein Paradies für Eisenbahnliebhaber. Im Erdgeschoss des Gebäudes befinden sich der Empfang und die Übernachtungszimmer für Fricks Lokführer. Die Zimmernummern repräsentieren selbstverständlich die Loknummern der Altmark-Rail-NoH-ABs. Falls Zimmer frei sind, vermietet er diese übrigens auch an privat. Im Sommer waren schon häufiger Radfahrer seine Gäste. Im ersten Stock befinden sich die modern eingerichteten Büros und ein großer Mehrzweckraum, der auch für Schulungen genutzt wird.



FOTO: SLG MICHAEL FRICK



FOTO: ANDREAS STOTTEMEISTER

Die Nase, die jetzt vor dem Firmensitz steht, zierte zuvor Michael Fricks Garten. Ein umstürzender Baum beschädigte die mittlere Lampe. Ersatz ist bereits da.

Frick ist ein Eisenbahnfreund mit ganz großer Leidenschaft. Als Jugendlicher war sein Plan, im AW Braunschweig eine Schlosserlehre zu machen. Es waren die

Die Eisenbahnleidenschaft lodert schon lange

Dampfloks, die ihn reizten. Als beschlossen wurde, dort die Aufarbeitung der qualmenden Lokomotiven einzustellen, war auch die Lehrstelle obsolet. Und was macht man als Junge aus Wolfsburg dann? Man geht zu VW. Schlosser wurde er dennoch.



Ein Fabrikschild als Legende: NOHAB, GM, Trollhättan – drei Schlagworte die Diesel-lokliebhaber zum Schwärmen bringen.



Für dieses herausragende Foto wurde kurzerhand ein kurzer Halt in Dresden-Neustadt eingelegt. MY 1149 ist die beliebte Weihnachtslok von Altmark-Rail.

In seiner Freizeit drehte sich alles um die Eisenbahn. Gemeinsam mit seinem Bruder zog er durchs Land. „In der Regel fotografierte mein Bruder mit Dia-Filmen, aber ich begann schon sehr früh, auf Super-8 zu Filmen“, erinnert sich Michael Frick. Warum er nicht Lokführer wurde, das weiß er vermutlich selbst nicht so genau, aber immer-

hin zum Heizer brachte er es: Unmittelbar nach der Wende machte er in seiner Freizeit bei der Reichsbahn im Bw Oebisfelde die Ausbildung. In dieser Zeit war er auch schon lange Kameramann für die bekannte Eisenbahnfilm-Produktionsfirma Rio-grande. Deren Besitzer Joachim Schmidt war eines Tages auf den Super-8-Filmer

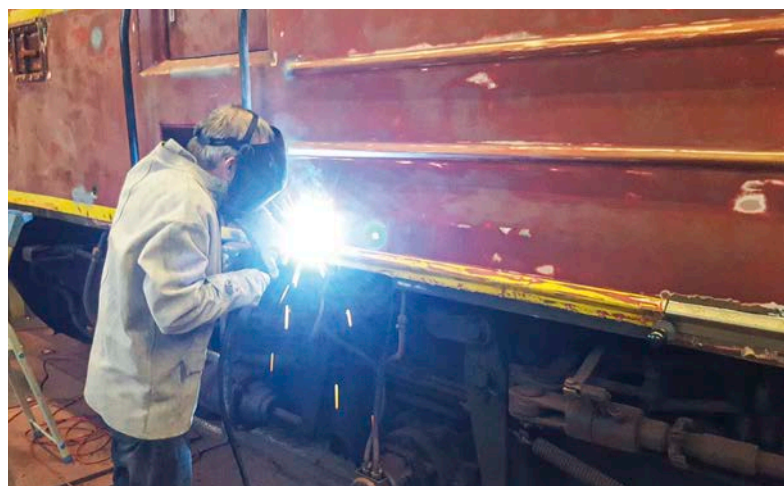
aufmerksam geworden. „Er meinte zu mir: ‚Du filmst doch auch schon jahrelang. Willst Du nicht für mich arbeiten?‘ und stellte mir eine Kameraausrüstung zur Verfügung“, so Frick.

Und neben dem Dampflokheizen und dem Filmen gab es noch eine dritte Eisenbahnliebe: die legendären NoHAB-Loko-



FOTOS: MICHAEL FRICK

Der gigantische 16-Zylinder-Dieselmotor (auf dem Bild teilweise geöffnet) von EMD nimmt einen großen Teil des Raums ein; den größten Teil des Rests beansprucht der Generator.



An den mehr als fünf Jahrzehnte alten Maschinen fallen regelmäßige Blecharbeiten an. Immer wieder taucht Rost auf, aber bei konstanter Pflege sind die NOHABs schier unverwundlich.



FOTO: DIRK MIELKE

Für ein H0-Exklusivmodell des norwegischen Modellbahnherstellers NMJ lackierte Michael Frick seine MY 1155. Die Lok zieren skandinavische Motive vom Elch bis zum Troll und natürlich Polarlichter, die als Band auf den Seitenflächen erscheinen.

motiven aus Trollhättan. Diese Leidenschaft hegt Michael Frick ebenso schon lange. „Ich habe häufig Urlaub in Dänemark gemacht und dort bin ich den NoHABs immer wieder begegnet. Ich klapperte regelmäßig die ganzen Privatbahnen ab, die oftmals die MX einsetzten und filmte oder fotografierte sie.“ Eines Tages erhielt er einen Anruf. Man flüsterte ihm zu, es sei in Dänemark eine Firma Pleite gegangen und da stünde noch eine MX auf dem Hof, die niemand wolle. „Da fuhr ich dann hoch und sah mir die Maschine an“, erzählt Michael Frick. Er kaufte sie. Wohlwissend, dass er damit nur in Dänemark fahren könnte. „Ich erhielt noch ein paar Ersatzteile und begann, die Lok aufzuarbeiten. Ziel war, sie zum 50. Geburtstag der Baureihe MX fertigzustellen. Das habe ich leider nicht ganz geschafft, weil einige Firmen, die Teile aufarbeiten sollten, nicht rechtzeitig fertig wurden. Die Lok habe ich später wie-

der in Dänemark verkauft und das Thema NoHAB war für mich erst einmal wieder beendet.“

1999: Die Rundnasen kommen nach Deutschland

1999 tauchten zehn dänische MY in Deutschland auf. Die Vossloh-Tochter „EuroTrac“ erwarb die Lokomotiven von den DSB. Es handelte sich dabei um die MY 1125, 1127, 1131, 1138, 1142, 1143, 1147, 1149, 1151 und 1155, die ein Jahr zuvor abgestellt worden waren. Ende 1998 begann die Aufarbeitung der Loks bei den DSB in Aarhus und Kopenhagen unter anderem mit dem Einbau der deutschen Indusi. „Das war schon schwierig und keine von den Loks hatte eine deutsche Zulassung“, betont Frick. Anfangs seien sie deshalb nur für Schleswig-Holstein zugelassen worden. Diese Zulassung sei später auf Deutschland

erweitert worden. Und es ist bis heute so: Es gibt keine allgemeine Deutschland-Zulassung für die Baureihe MY. „Alle Loks wurden einzeln zugelassen!“ „EuroTrac“ stellte die MY bei der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll (NEG) ein, die zu Teilen ebenfalls zu Vossloh gehörte.

1999 herrschte Goldgräberstimmung. Die 1994 begonnene Privatisierung des Bahnverkehrs begann Früchte zu tragen. Die ersten privaten EVU streckten ihre Fühler in den Markt aus. Mangel herrschte an Lokomotiven. Fahrzeuge von der DBAG zu erhalten, war in dieser Ära schier unmöglich. Und „die NoHABs waren günstig“, erinnert sich Michael Frick. „EuroTrac“ beabsichtigte die MY hauptsächlich im Bauzugverkehr einzusetzen.

Einer der spektakulärsten Einsätze, an den sich viele Eisenbahnfreunde noch erinnern, ist bis heute einer, der nie so richtig stattfand: Der geplante Ersatzverkehr auf



FOTOS: LINA SAITZ



Gute Kontakte entwickelte Michael Frick zu einigen Graffiti-Sprayern, die ihm nicht nur bei der Gestaltung der NMJ-Lok halfen.

Der Chef und Meister legt natürlich selbst mit Hand an. Schon bei Eichholz sammelte Frick reichlich Erfahrungen beim Lackieren.

den Linien der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) im Rahmen der misslungenen Einführung der Integral-Züge zwischen München und Lenggries, Tegernsee sowie Bayrischzell im Sommer 1999. „Es gab wohl nur ein Wochenende an dem sie, abgesehen von Probefahrten, planmäßig fuhren. Mein Bruder war damals vor Ort. Eigentlich sind sie dort nie richtig in Gang gekommen“, erzählt Frick. Dennoch tragen einige Wochen im Sommer 1999 bis heute zur Legendenbildung der NoHABs in Deutschland bei.

Leider kam es nie zu NoHAB-Einsätzen im Voralpenland

Für den Deutschland-Einsatz musste das Lichtraumprofil deutschen Bestimmungen angepasst werden. Das sei teilweise kurios gewesen. „Um fünf Millimeter weniger in der Breite zu erzielen, wurden die Griffstangen abgeflext und anschließend wieder angeschweißt. Man hatte



FOTO: DIRK MIELKE

Große Freude bei der offiziellen Präsentation der NMJ-Lokomotive. Finn Moe (l.), der weit über die Grenzen Norwegens bekannte NMJ-Eigentümer kam dazu selbstverständlich nach Oebisfelde.

somit die Scheibenbreite der Flex gewonnen“, erzählt Michael Frick mit einem Lachen: „Und der markante dänische Schneepflug musste ebenso verunstaltet werden. Die Spitze vorne wurde entfernt und die Seitenflügel wurden gestutzt. Das wurde bei allen Maschinen gemacht außer bei der 1142. Die war, nennen wir es mal so, eine Zeit lang im Süden verschollen. Sie fuhr über ein Jahr mit dem Originalschneepflug hierzulande herum und nichts passierte. Dennoch wurde mit einem Jahr Verspätung auch ihr Pflug gestutzt.“

Die ersten Jahre waren nicht einfach für die NoHABs. Dauerhafte Leistungen fanden sich kaum. Anfang 2001 konnten vier Maschinen an „EuroRail Deutschland“ vermietet werden, die sie vor Bau- und Mineralölzügen einsetzte. Im Oktober 2001 ging die Schweizer Muttergesellschaft der „EuroRail“ insolvent und damit endeten die Mineralölzüge. Es waren wilde Zeiten. Die angemieteten NoHABs 1151 und 1155 blieben zunächst in Emmerich abgestellt. Die Lokomotiven 1127, 1138, 1149, 1151 und 1155 sollten jedoch bereits vor der Insol-



FOTO: CHRISTOPH GRIMM

Ausnahmen bestätigen die Regel: Di3 642 zeigt keine Gitter vor den Windschutzscheiben.

Norwegen

Das westlichste Land Skandinaviens bestellte zunächst 19 Lokomotiven, die bis 1958 geliefert und als Di3.603 bis 621 eingereiht wurden. Die Achsfolge der Di3 lautete Co' Co'. Später kamen noch fünf eigentlich für die finnische Staatsbahn VR vorgesehene Maschinen hinzu, welche die abweichende Achsfolge A1A' A1A' (Di3.622, 623 und 641 bis 643) aufwiesen und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h deutlich schneller unterwegs waren als die norwegische Variante (105 km/h). Sie liefen fortan

als Di3b. Schließlich bestellte die norwegische Staatsbahn NSB zwei weitere Bauserien der Variante Di3a. Die erste Serie (Di3.624 bis 629) kam 1965 und erhielt den neuen Motor GM 16-567 D1. Die zweite Serie umfasste die Loks Di3.630 bis 633 und wurde 1969 mit dem Motor GM 16-567 E ausgeliefert. Die Leistung lag weiterhin bei 1775 PS. Charakteristisch für die norwegischen NoHABs waren die Gitter vor den Frontscheiben des Führerstands als Eiszapfenschutz bei Tunnel- und Brückendurchfahrten.



FOTOS: JÜRGEN HORSTEL

Die beiden MZ 1422 und 1407 warten am 22. Mai 1999 im Bw Padborg auf die nächsten Aufgaben.



Der letzte NoHAB-bespannte Reisezug in Dänemark verkehrte auf Seeland von Holbæk nach Nykøbing/Sj., hier mit der MX 103 (Ex-DSB-MX 1010) der ehemaligen OHJ-HTJ am 23. Oktober 2003 am Haltepunkt Ny Hagestad.

Dänemark

Das kleine Land zwischen Nord- und Ostsee war Ausgangsort für den Siegeszug der NoHABs. Die dänische Staatsbahn war wichtigster Besteller der Loks mit US-Wurzeln, die in Schweden gebaut wurden. Sämtliche Loks, die heute in Deutschland verkehren, waren dänische Maschinen.

Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wollte man in Dänemark die Dampftraktion ablösen. Vertreter der Staatsbahn DSB reisten in die USA und überzeugten sich von der Leistungsfähigkeit der Loks aus dem Hause EMD. Der schwedische Hersteller Nydqvist & Holm erwarb bei EMD/GM die Lizenzen und konstruierte eine für europäische Anforderungen (Lichttraumprofil, Achslast) angepasste Version der F-

Units. Die Dänen schlugen zu und bestellten in Schweden 104 Lokomotiven. Allerdings sorgten sie auch dafür, dass die heimische Industrie nicht vollkommen leer ausging. Wichtige Teile (z. B. Drehgestelle) wurden in Dänemark produziert und zugeliefert. Die ersten Maschinen erhielten noch den EMD-567B-Dieselmotor mit einer Leistung von 1250 kW. Die zweite Serie (ab MY 1144) nutzte bereits den leistungsgesteigerten Motor der C-Serie mit 1433 kW. Von außen lassen sie sich kaum unterscheiden, aber im Inneren findet man einige Veränderungen: Das Schaltwerk ist ein anderes, der Platz für den Triebfahrzeugführer veränderte sich. Aufgrund ihrer Achslast waren die Maschinen der Reihe MY nur auf Hauptstrecken einsatzfähig. Für Ne-

benstrecken bestellten die NSB noch 45 leichtere Maschinen der neuen Baureihe MX. Diese besaß lediglich einen Zwölfzylinder-Motor. Äußerlich sind die Lokomotiven an geänderten Lüftern zu erkennen. Da man in Dänemark keine nennenswerten Steigungen zu überwinden hatte, besaßen alle NoHABs die Achsfolge A1A' A1A'.

Diese Einstellung änderte sich bei den DSB mit der späteren Beschaffung der sogenannten MZ, die sich nicht nur äußerlich stark von den Ursprungslokomotiven unterschied. Spätere Serien der MZ verfügten sogar über eine 20-zylindrige Variante des 567-Motors. Bei den MZ sind alle Achsen angetrieben. Bis heute sind noch zahlreiche Exemplare aller drei Typen bei dänischen Privatbahnen im Einsatz.



FOTO: JÜRGEN HORSTEL

Die ehemalige NSB-Di3 619 gelangte in den Kosovo. Am 25. August 2009 steht sie mit zwei ehemals schwedischen Wagen als Sonderzug im Bahnhof Fushë Kosovë.

Kosovo

Nach dem Endes des Kosovokriegs im Jahr 1999 lag der Balkanstaat am Boden. An ein funktionsfähiges Schienennetz war nicht zu denken. Die norwegische Staatsbahn NSB schenkte dem Land im Jahr 2001 vier kurz zuvor abgestellte Rundnasen. Es handelte sich um Di3.619, 633, 641 und 643. Im Jahr 2007 kam auch Michael Frick erstmals in den Kosovo und spendierte in den nächsten Jahren den Lokomotiven neue Lackierungen. Daraufhin fanden mehrere Sonderfahrten (Balkan-Express) in den Kosovo statt, bei dem die Eisenbahnfans die NoHABs fotografieren. Im Jahr 2017 wurde die letzte Di3 abgestellt. Alle Maschinen bis auf die abgebildete 619 wurden inzwischen zerlegt.

venz der „EuroRail“ an die österreichische Mineralölgesellschaft Gamma verkauft werden. Die Kaufverträge seien bereits unterschrieben gewesen, als auch Gamma in die Insolvenz ging.

Im Laufe des Jahres 2002 standen viele Rundnasen in Haldensleben, wo sich ihr Heimatstandort befand. Bemerkenswert ist, dass die NoHABs ihre dänische Heimat ohne frische Hauptuntersuchung verließen und hatten teilweise nur Restfristen von wenigen Jahren besaßen.

Im Jahr 2003 übernahm das Bahnbaubetrieben Eichholz alle zehn NoHAB-Lokomotiven und setzte sie vorwiegend im Bauzugverkehr ein. Jetzt standen echte Hauptuntersuchungen an. Die 1147 war die erste Lok, die eine HU erhalten sollte. Zuvor hatte man bei der 1147 und der 1149 lediglich „eine Art Schnell-HU gemacht“, erzählt Frick: „Dann kam der Tag, an dem entschieden wurde: Die 1147 wird jetzt zerlegt und wir lernen daran, eine HU zu machen“, erinnert sich Frick, der ab dieser Zeit wieder zu seiner alten Leidenschaft NoHAB zurückfand: „In Spitzenzeiten hatten wir später vier Lokomotiven gleichzeitig in der Halle; zerlegt und im Aufbau.“

Michael Frick begann in dieser Phase auch, sich um die Lackierungen der Eichholz-Maschinen zu kümmern. Er erinnert sich noch daran, dass der Lokmangel teilweise groß gewesen sei: „Sie nahmen mir eine Lok vom Lackieren weg, die gerade rosafarben grundiert war, weil dringend eine Rundnase benötigt wurde, um im Bahnhof Haldensleben zu rangieren.“ Damals sei ordentlich investiert wurden. Die



FOTO: ANDRÉ REGENSPURGER

Der Blick aus dem Führerstand und die dortige Atmosphäre sind einmalig. Das Fahrpult ist im Stile amerikanischer Lokomotiven und die Fensterrahmen sind aus Holz.

Lokomotiven wurden im Rahmen ihrer HU wieder richtig flott gemacht. „Bis in den Keller runter, in jeder Ecke, die Fenster wurden ausgebaut, das Holz aufgearbeitet, und, und, und.“ So kam es im Jahr 2006 auch

2006 begann die bunte Zeit der Loks aus Schweden

dazu, dass die erste Rundnase eine vollkommen neue Farbgebung erhielt. Die 1147 zierte eine an das EMD-Demonstrator-Design angelehnte Lackierung in Dunkelblau. Es sollte nicht die letzte spektakuläre Farbgebung sein, die Michael Frick seinen NoHABs verpasste.

Anschließend sind die aufgearbeiteten Maschinen wieder „voll ins Geschäft ge-

gangen und fuhren Kesselwagenzüge und vor allem Gleisbau ohne Ende. Die NoHABs waren eigentlich rund um die Uhr unterwegs. Bis dann wieder eine neue Zeit anbrach“, erzählt Michael Frick.

Im Laufe des Jahres 2007 übernahm das österreichische Bauunternehmen Strabag die Firma Eichholz und damit auch die NoHAB-Lokomotiven. An den Einsätzen änderte sich zunächst wenig, aber Entscheidungen wurden teils in Österreich getroffen. Der Einfluss der Strabag wurde bei der neuen Farbgebung der 1125 deutlich, die sie 2007 erhielt. Sie sollte ein Design erhalten, das an die „Warbonnet“-Lackierung der bekannten US-Bahngesellschaft Santa Fe erinnerte, allerdings mit dem Strabag-Schriftzug auf der Nase. In der



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

So sahen die NoHABs der NEG aus (Haldensleben, Jahr 2000). Nur eine, MY 1142, zeigte anstelle der blauen rote Fronten.



FOTO: RAINER STEGER

Das Bild der beiden CLR-MY-Maschinen entstand am 6. Mai 2020 bei Martinlamitz an der Hauptstrecke von Regensburg nach Hof.

Chefetege entwickelte sich aber auch erstmals der Wunsch nach einem einheitlichen Corporate-Design der Lokomotiven. Dies wurde zuerst an 1142 mit den Farben Rot und Weiß realisiert.

Ein Design-Highlight wurde die 1151, die im Jahr 2008 das Kansas-City-Southern-Design in Rot und Gelb, aber noch mit „EIVEL“-Schriftzug tragen durfte. Zur Santa Fe-Variante kam somit eine weitere US-Farbgebung auf deutsche Gleise. Die Strabag-Führungsebene war jedoch entsetzt und wollte die Lok direkt umlackieren lassen. Glücklicherweise wurde sie kurzfristig benötigt, so dass sie für eine Weile so ver-

kehren durfte. Allerdings erhielt sie nicht mehr die geplante Dachlackierung.

Ende 2010 gab es den nächsten massiven Einschnitt. Strabag entschied, sich von acht seiner NoHABs zu trennen. Dies führte bei Michael Frick zum Entschluss, eine eigene Firma zu gründen und möglichst viele NoHAB-Lokomotiven von Strabag zu übernehmen. Altmark-Rail war geboren. Der Plan war, die Loks betriebsfähig zu erhalten und durch Vermietung das erforderliche Geld einzunehmen. „Im Vorfeld hatte ich damals schon die beiden Ersatzteiler 1127 und 1143 erworben“, erzählt Frick. Die anderen Lokomotiven wurden

im November 2010 versteigert. Die 1138 ging an Cargo Logistik Rail (CLR) in Möser, die 1142 erhielt der Braunschweiger Bahn Service (BSBS), die 1125 wanderte zur ungarischen Karpat Vasut KFT aus und die 1131 schnappte sich der Erfurter Bahnservice (EBS). Altmark-Rail sicherte sich 1149 und 1151. Zwei Maschinen behielt Strabag: 1155 und 1147. Die sollten eigentlich im Frühjahr wieder laufen. Aber dazu kam es nicht. Da sei einiges falsch gemacht worden, stellt Frick fest. „Nicht alle Lokomotiven passten untereinander gleich gut zusammen.“ Allerdings werden die NoHABs häufig in Doppeltraktion eingesetzt. „Wir



FOTOS (2): MAX DELIE

Diese Lackierung brachte den belgischen Exemplaren den Spitznamen Kartoffelkäfer.



Ein vollkommen anderes und auch langweiligeres Erscheinungsbild gaben die „Cabines Flottantes“ ab.

Luxemburg & Belgien

Die belgischen NoHABs sind eigentlich keine. In ihrem Fall wurde die Lizenz an einen weiteren Lizenznehmer verkauft. Die belgischen Exemplare rollten bei der Société Anglo-Franco-Belge (AFB) aus den Werkshallen. Die Staatsbahnen Belgiens (NMBS/SNCB) bestellten 40 Lokomotiven, die weitgehend mit den schwedischen Maschinen übereinstimmten. Sogar das Fahrpult wurde trotz des Linksverkehrs in Belgiens originalgetreu auf der rechten Seite platziert. Nur bei den Radsätzen gab es einen großen Unterschied. Die SNCB-Loks erhielten teilweise Speichenräder.

Es entstanden zwei Baureihen, die 202 (mit Dampfheiz-

kessel) für den Reisezug- und die 203 (ohne Heizkessel) für den Güterzugdienst. Die vier zuletzt gelieferten Loks der dritten Baureihe 204 wiesen ein verändertes Getriebe und eine größere Höchstgeschwindigkeit auf. Vier Maschinen wurden an die Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois (CFL) nach Luxemburg ausgeliefert.

Wegen ihrer charakteristischen grünen Lackierung mit feinen gelben Zierstreifen wurden die AFB-Maschinen der SNCB als Kartoffelkäfer berühmt. Die Einsätze führten sie auch ins benachbarte Ausland. Vor Schnellzügen erreichten die SNCB-Loks unter anderem Köln.

Ab den späten 70er-Jahren wurden 34 Lokomotiven umgebaut und erhielten einen



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Das Lackierungsschema der Luxemburger NoHABs ähnelte ihren belgischen Schwestern. Nur das Grün wich einem Rotton.

neuen Führerstand, der den Baureihen 62 und 63 ähnelte. Die runde Nase („nez ronde“) ging dabei verloren. Außerdem war der Führerstand zur Erhöhung des Fahrkomforts auf Gummielementen gelagert, was den umgebauten Loks den Spitznamen „cabines

flottantes“ („schwebende Führerstände“) einbrachte. Außerdem wurden sie mit einer besseren Schallisolation versehen und der Platz des Triebfahrzeugführers wechselte für den in Belgien und Frankreich üblichen Linksverkehr auch auf die andere Seite.

haben immer gesagt, zusammen gerostet sind die 1147 und 1149. Die haben sich immer vertragen. Die 1125 und die 1142 erhielten irgendwann einmal ein Anti-Schlupf-Regelung. Dadurch waren sie traktionsmäßig eigentlich noch besser, aber man hat sie aufgetrennt und Strabag behielt ausgerechnet die 47 und die 55, die sich nie vertragen. Hinzu kam ein elektrischer Schaden bei der 55, den man bei Strabag nicht mehr reparieren konnte. So wurde 1155 am Ende auch zur Versteigerung angeboten. Da beteiligte ich mich und das ging ins Uferlose. Am Ende sagte ich, ich zahle 100 Euro mehr als der Höchstbietende und bekam

den Zuschlag. Das war sehr teuer. Denn die war ja kaputt. Mit der ging ich gleich nach Dänemark“, stöhnt Frick bei der Erinnerung heute noch: „Das war bisher die schwierigste Zeit, die ich hatte. Drei Lokomotiven

Altmark-Rail musste auch schwierige Zeiten überstehen

gingen innerhalb von vier Monaten kaputt.“ Frick verkaufte deshalb damals die MY 1151 mit Restfristen an Stephan Carraß, den Eigentümer von CLR, der so auch zwei MY besaß, die er nötigenfalls in Doppeltraktion einsetzen konnte.

„Die 1155 ließ ich in Padborg aufarbeiten. Dabei lernte ich Christian Engebrecht kennen“, der inzwischen Fricks Kompanion ist. Er arbeitete bei einer Elektrofirma, welche die NoHABs in Dänemark betreute und kannte sich bestens mit den Rundnasen aus. „Ruckzuck war das damals erledigt und die Lok lief wieder; die anderen mittlerweile auch. Die 1155 hatte zwar anschließend noch einen massiven Generatorschaden, aber da besorgte ich mir aus Schweden einen Ersatzgenerator, den ich aufarbeiten lassen konnte und so ging es weiter.“ Insgesamt sei es kein Problem, Ersatzteile für die NoHABs zu be-



FOTO: JDRG BOESEN

Am 9. März 2007 war MY 1147 bei der Wiederherstellung der Strecke Schönberg – Anschluss Holzwerk Rettenmeier im Einsatz.



Stark polarisierend war die Lackierung im Stile der US-Bahngesellschaft Kansas-City-Southern. Nicht lange fuhr sie in dieser Form.

Umgarn

Die NoHABs waren sicherlich die ersten Europa-Loks. Ihre historische Bedeutung ist nicht hoch genug einzuschätzen. Die Tatsache, dass ein westeuropäisches Produkt in den 1950er-Jahren in einem Land des Ostblocks angeboten und tatsächlich verkauft werden durfte, ist im Nachhinein geradezu unglaublich. Dass es dazu kam dürfte auch zu einem kleinen Teil an der etwas freieren Interpretation des Kommunismus in Ungarn gelegen haben, die hierzulande gerne despektierlich Gulasch-Kommunismus genannt wurde. Der MAV gelang es, 20 NoHABs zu erwerben, die jahrzehntelang zuverlässig ihren Dienst verrichteten. Die ungarischen Maschinen entsprechen weitestgehend den NoHABs wie sie Norwegen bestellte, da die Vorführmaschine (Demonstrator), die in Ungarn weilte, eigentlich eine norwegische D13 war.



FOTO: ROBERT GRAY

M61.020 der ungarischen Staatsbahn MAV hält am 5. Oktober 2007 Nachtruhe in der Halle des Budapester Westbahnhofs.

kommen. Schließlich handelt es sich beim EMD-567-Motor um einen der weltweit meistgebauten Großdieselmotoren. Auch die übrigen Antriebsteile wie Generator und Fahrmotoren sind problemlos zu ersetzen. Hinzu kommt, dass

sich die althergebrachte, analoge Technik in aller Regel noch reparieren lasse, betont Frick. Die CLR übernahm später noch die Lokomotive des Braunschweiger Bahn-service und besitzt jetzt ebenfalls drei NoHABs.

Als Frick sich vor zwölf Jahren mit Altmark-Rail selbstständig machte, vermietete er seine Maschinen nur. „Ich habe die Loks aufgearbeitet und anschließend Strabag oder EBS zur Verfügung gestellt. „Das wurde im Lauf der Jahre schwieriger. Die Kunden wünschen Komplettpakete: Lok, Personal, Wartung. Das kann man nur leisten, wenn man ein Zuhause hat. Der Firmensitz der Altmark-Rail war in den ersten Jahren Fricks Privathaus mitten im Dorf weitab aller Gleise, bis sich für den NoHAB-Bewahrer die einmalige Gelegenheit ergab, die ehemalige Güterabfertigung in Oebisfelde inklusive des zugehörigen Gleisvorfelds zu erwerben. „Das war ein Lottogewinn. Man muss niemanden mehr fragen, ob man eine Lok irgendwo abstellen kann. Heutzutage ist das enorm wichtig“, betont Frick und er hat noch große Pläne für seinen Standort. Unter anderem soll ein Gleis mit einer Wartungshalle überdacht werden. Und es soll nicht bei drei Loks bleiben. Die beiden Ersatzteilsender will er wieder zum Leben erwecken. Vor 15 Jahren hätte er sich nicht träumen lassen, dass aus ihm nochmals ein Eisenbahn-Unternehmer würde. Jetzt fehlt nur noch der Schritt zum Eisenbahnverkehrsunternehmen, dann könnte Frick sogar seine Trassen selbst bestellen. *al*



Am 26. Februar 2019 hat TMY 110 von TAGAB einen Holzzug am Zughaben. Holz ist ein wichtiges Transportgut in Schweden.

Schweden

In der Zeit ihres Serienbaus wurden die NoHABs in vielen Ländern Europas eingesetzt – nur nicht in dem Land, in dem sie ursprünglich montiert wurden. Das änderte sich in den vergangenen Jahren. Nachdem die NoHABs in Dänemark und in Norwegen um die Jahrtausendwende endgültig aus dem Betriebsdienst aus-

schieden, fanden zahlreiche Lokomotiven dankbare Abnehmer bei Privatbahnen auch in Schweden. Der Schienenverkehr in Schweden ist seit vielen Jahren privatisiert und der Güterverkehr findet in Schweden zu mehr als 30 Prozent auf der Schiene statt. Inzwischen machen sich die NoHABs im Plandienst im bevölkerungsreichsten Land Skandinaviens rar.



Idylle an der Weser: Altmark-Rail MY 1131 überführt 221 120 als DGS 86168 von Oebisfelde nach Altenbeken (Höxter, 11. 9. 2021).

Dampf über dem Brocken

STEHLAMPE

Kunstwerk und Lampe in einem!

Seit der feierlichen Wiedereröffnung am 15. September 1991 gilt die Brockenbahn als eines der letzten Dampfparadiese der Welt. Genießen Sie nun die einmalige Ausstrahlung der Brockenbahn in Ihrem Heim – mit dieser raumbherrschenden Statement-Stehleuchte von The Bradford Exchange.

Die spektakuläre Stehlampe ist mit einem prächtigen Motiv der Brockenbahn geschmückt, das um alle vier Seiten des Lampenschirms läuft. Das stimmungsvolle Sujet wurde von dem Künstler Tilman Mohr gestaltet. Der formschöne, holzgetönte Standfuß rundet das Erscheinungsbild perfekt ab und bietet Ihnen einen Fußschalter zum bequemen Ein- und Ausschalten der Lampe.

Exklusiv bei The Bradford Exchange

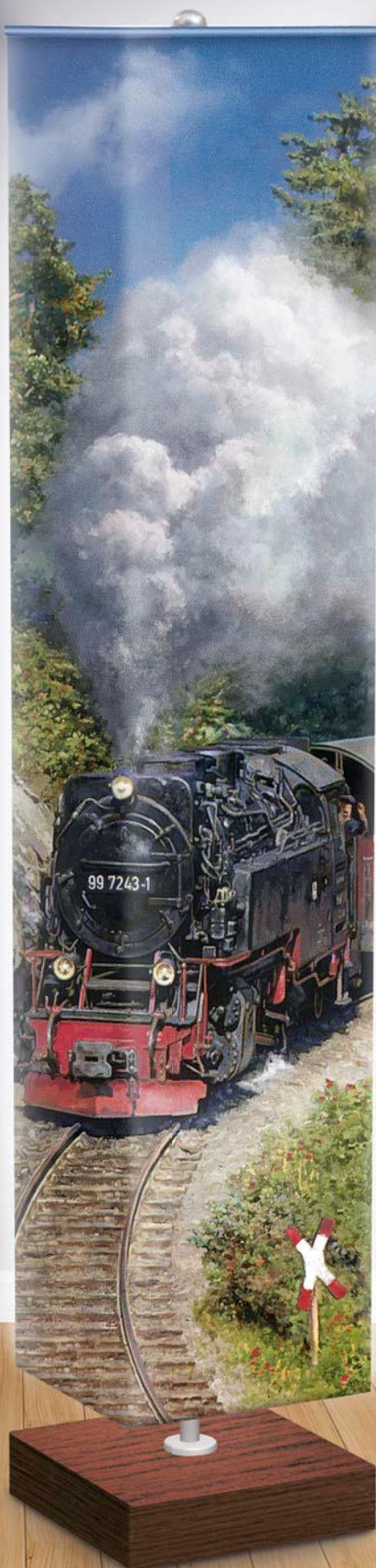
Die Stehleuchte erscheint exklusiv bei The Bradford Exchange und ist nicht im Handel erhältlich. Die Auflage ist streng auf nur 295 Fertigungstage limitiert. Genießen Sie den Zauber der Brockenbahn nicht nur als außergewöhnliches Kunst-Statement, sondern auch als hochmoderne Stehleuchte für stimmungsvolle Beleuchtung am Abend. **Bestellen Sie Ihr Exemplar von „Dampf über dem Brocken“ am besten noch heute!**

Abbildung verkleinert
Originalgröße:
152,4 cm hoch
Breite Sockel und
Schirm: 25,4 x 25,4 cm

Artikel-Nr.: 422-JIN06.01G

Artikelpreis: € 169,80
(zahlbar auch in 4 Monats-
raten zu je € 42,45)
zzgl. € 9,95 Versand

Sie benötigen zwei Leuchtmittel
vom Typ E27/27,0 mm. Nicht im
Lieferumfang enthalten.



www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **103391**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de

Telefon: **0 60 74 / 916 916**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt/V • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar



Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NR.: 103391

Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis **27. März 2023**

☐ **Ja**, ich reserviere die Stehlampe „Dampf über dem Brocken“ Artikel-Nr.: 422-JIN06.01G

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

- ☐ Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
☐ Ich zahle in drei bequemen Monatsraten

Name/Vorname

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)



Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.de/datenschutz. Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.



Was für ein Zug! Allerdings hätte die UP ihrer 5716, eine AC4400CW aus dem Hause General Electric, vor der Abfahrt eine Spritztour durch die Waschanlage spendieren können. An den Kesseln der beiden Dampfloks fehlt teilweise die Verkleidung.

Die US-Bahngesellschaft Union Pacific (UP) trennte sich von einem bedeutenden Teil ihrer historischen Fahrzeugsammlung. Neuer Eigentümer ist die Railroad Heritage of Midwest America (RRHMA). Ein unglaublich spannendes Projekt nahm seinen Anfang.

Zukunftshoffnung

Diese Überraschung ist gelungen: Die legendäre UP, die vermutlich berühmteste Bahngesellschaft der Welt, trennt sich von einigen ihrer spektakulärsten historischen Fahrzeuge, darunter auch die berühmte Dampfloks 3985, besser bekannt als Challenger, die noch vor wenigen Jahren Eisenbahnfreunde aus allen Himmelsrichtungen anzog, wenn sie auf Tour ging.

Genaue Gründe für die Spende an die noch junge RRHMA wurden nicht genannt, aber amerikanische Bahngesellschaften sind dafür bekannt, ihr historisches Fahrzeugerbe meist auf Sparflamme zu halten. Die UP hatte bisher unter den aktuellen Class1-Railroads noch die meisten Fahrzeuge vorgehalten. Die Wiederinbetriebnahme des großen Bruders des Challengers, des Big Boy, im Jahr 2019 verschlang große Teile der Mittel für die Pflege des historischen Fuhrparks und dessen Betrieb beansprucht künftig auf Jahre den Etat für das Fahrzeugerbe. Gerüchteweise wurden zudem Teile des Challengers für

die Wiederinbetriebnahme des Big Boy genutzt.

Der Challenger 3985 wurde von der American Locomotive Company (ALCO), Schenectady, im Jahr 1943 abgeliefert und ist heute eines von noch zwei existierenden

Exemplaren. Die Lokomotive war bis 1957 im Betriebsdienst und dann bis 1981 abgestellt, bis UP-Mitarbeiter die Initiative ergriffen und die Lokomotive betriebsfähig restaurierten. Anschließend war die Maschine 29 Jahre vor historischen Zügen zu



Der historische Wert der TTT (two-ten-two) 5511 ist nicht zu unterschätzen. Die UP besaß 144 Stück dieses Typs, die in mehreren Bauserien entstanden. Nur eine blieb erhalten.



Kaum vorzustellen, dass diese Lok im Schatten einer anderen stehen könnte. Aber die Wiederinbetriebnahme des Big Boy raubte dem Challenger bei der UP die Perspektive.

bewundern, bis sie im Jahr 2010 erneut abgestellt werden musste. Als die UP die Big-Boy-Revitalisierung beschloss, war Eisenbahnfans klar, dass für den Challenger kein Platz mehr sein würde.

Nicht ganz so berühmt ist die zweite Dampflok, die am 19. November 2022 nach Silvis, Illinois, überführt wurde, UP 5511, eine TTT-6 (2-10-2), des sogenannten „Santa Fe“-Typs. Der beeindruckende 244 Tonnen schwere Koloss ist der letzte seiner Art und wurde 1923 von Baldwin an die UP geliefert. Einst wurde sie vom Challenger vor Güterzügen auf ihren angestammten Strecken verdrängt und Mitte der 50er-Jahre abgestellt. Nur durch Glück entging 5511 dem Schneidbrenner und war über sechs Jahrzehnte im berühmten UP-Rundhaus in Cheyenne abgestellt.

Wunderbare Lokomotiven befinden sich jetzt in Silvis

Ein ebenso fulminantes Highlight wie der Challenger ist die weltweit größte Diesellokomotive: die DDA40X 6936, die auch als Centennial bekannt ist. Das achtsachsige Ungetüm ist 30 Meter lang, wiegt 247 Tonnen und wird von zwei EMD 645-Dieselmotoren angetrieben. Die insgesamt 32 Zylinder liefern eine Leistung von stolzen 4943 kW. Bis heute ist diese Type die größte Einrahmen-Diesellok. Die UP erhielt zwischen 1969 und 1971 insgesamt 47 Exemplare.

Neben diesen drei historischen Highlights gab die UP weiteres Rollmaterial an die RRHMA ab: UP966B, eine nicht restaurierte EMD-E9. Dazu gesellten sich noch diverse historische Reisezugwagen.

Die RRHMA nutzt in Silvis ein historisches 140 Hektar großes Werkstatt-Areal,

das vor über 100 Jahren von der Bahngesellschaft Rock Island gegründet wurde. In den geräumigen Hallen stehen die Loks geschützt und können dort aufgearbeitet werden. Dies ist das Ziel der RRHMA: Die beiden Dampflokomotiven sollen in unbestimmter Zeit wieder auf Schienen zu erleben sein. Bis dahin ist es allerdings ein weiter Weg und vor allem ist viel Geld nötig, das vor allem über Spenden eingeworben werden soll. Kopf der RRHMA in Silvis ist kein Unerfahrener. Steve Sandberg erwarb sich bereits einen guten Ruf bei der betriebsfähigen Instandsetzung einer anderen Dampflok-Ikone: Die 261 der Milwaukee Railroad, ein 4500 PS-Gigant mit einer

Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h, kehrte unter Sandbergs Führung auf die Schienen zurück. Sandbergs Erfahrung sei für die UP auch ein Grund gewesen, ihre historischen Fahrzeuge der RRHMA zu übergeben. Laut Sandberg sei dies eine win-win-win-Situation für die UP, die RRHMA und für alle Eisenbahnfreunde, die nun die Möglichkeit des Zugangs zu Fahrzeugen bekämen, die seit Jahren nicht betrieben wurden.

Zunächst soll der Challenger in Fahrt gebracht werden, aber dies sei ein Projekt, das mehrere Jahre dauern und einige Millionen Dollar kosten werde. Erst wenn dieses Projekt abgeschlossen sei, werde man mit der 5511 weitermachen. Bei der RRHMA ist man zuversichtlich, dass die Finanzierung keine Hürde darstellen werde. Mehrere Großspender sicherten zu, dass sie für jeden gespendeten Dollar zwei weitere drauflegen würden.

Kevin P. Keefe, Kolumnist des amerikanischen Eisenbahnmagazins „Classic Trains“, sprach von einer entzückenden Überraschung in Silvis und empfindet die Fahrzeuge der UP als einen Schatz, der an einem Ort angekommen sei, der für Eisenbahnfreunde künftig ein unausweichliches Ziel sein werde.

Zwei Preziosen verbleiben jedoch bei der UP: Der bereits erwähnte Big Boy und die fabelhafte FEF-3 8444. *Stefan Alkofer*



Für Kevin P. Keefe von „Classic Trains“ ist die grandiose DDA40X gar die Saturn-Rakete (Mond-Rakete) unter den Diesellokomotiven. Auch zeitlich passt der Vergleich.



FOTO: MAIK KOPPE

Das Wahrzeichen der neuen Schnellfahrstrecke ist die Filstalbrücke. Sie besteht aus zwei Teilbauwerken, überspannt das Tal der Fils in einer Höhe von etwa 85 Metern und zählt damit zu den höchsten Eisenbahnbrücken Deutschlands.

Mitte Dezember ist Fahrplanwechselzeit. Interessant und brisant sind häufig Betreiberwechsel im Nahverkehr. In den vergangenen Jahren gab es zahlreiche Pleiten und auch dieses Jahr lief es alles andere als geschmeidig. Wir beginnen im Süden und ziehen nach Norden.

Alle Jahre wieder



FOTO: VOLKER EMERLEBEN

DB Regio betreibt auf der Neubaustrecke künftig den schnellsten Regionalzug Deutschlands mit bis zu 200 km/h.



FOTO: DBAG

Ebenfalls seit dem Fahrplanwechsel im Planeinsatz der ICE3neo. Die DBAG bestellte 73 Garnituren des 320 km/h schnellen Typs.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER



Stuttgart hat wieder Anschluss ans Nachtzug-Netz mit einem Nightjet nach Venedig inklusive Kurswagen nach Budapest, Wien, Ljubljana und Zagreb.

Eine mittlere Pleite war der Start des Bahnunternehmens Go-Ahead zum Fahrplanwechsel. Zu wenig Personal, Probleme mit den neuen Triebfahrzeugen und ein Eisregen verhegten die Vorweihnachtsstimmung.

Die spektakulärste Neuerung des Fahrplanwechsels 2022/23 verzeichnete der Fernverkehr: Die Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke zwischen Ulm und Wendlingen zog beinahe alle Blicke auf sich.

Die Neubaustrecke ist gemeinsam mit dem Bahnhofsumbau Stuttgart 21 Teil des Bahnprojekts Stuttgart – Ulm und liegt auf der sogenannten „Magistrale für Europa“, die Städte und Regionen mit insgesamt 34 Millionen Bewohnern in fünf Ländern miteinander verbindet. Mit der Neubaustrecke verkürzt die DBAG die Reisezeiten zwischen den großen Knotenpunkten München, Ulm, Stuttgart, Frankfurt/Main und Köln um rund eine Viertelstunde. Gleichzeitig wächst das tägliche Zugangebot zwischen Stuttgart und München um rund 20 auf 90 Fahrten am Tag. Außerdem kann DB Regio auf der Neubaustrecke künftig



FOTO: ALEXANDER BAUER

Einen Betreiberwechsel erlebte auch die Strecke Traunstein – Ruhpolding. Am letzten Tag setzte DB Regio statt der üblichen 426-Triebzüge einen Sonderzug ein, ...

... bevor einen Tag später die Bayerische Regiobahn (BRB) den Betrieb übernahm, die dafür zwei dreiteilige Flirt beschaffte. Auf dem Foto ist der ET 360 der BRB bei Traundorf zu sehen. Die BRB übernahm ebenfalls den Verkehr Freilassing – Berchtesgaden, fährt dort allerdings mit den gebrauchten FLIRT des bisherigen Betreibers Berchtesgadener Land Bahn.

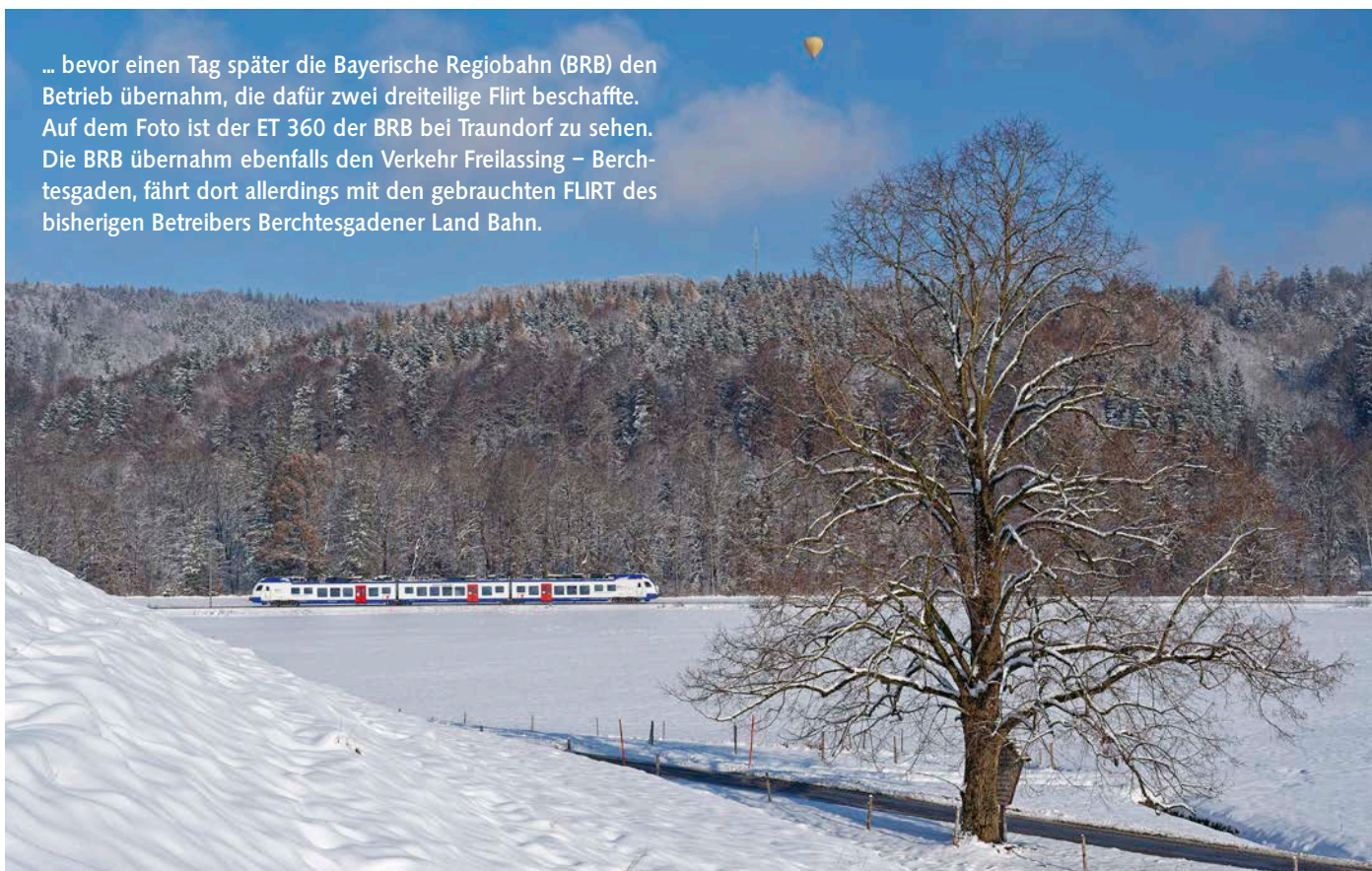


FOTO: CHRISTOPH GRIMM



FOTOS (2): KLAUS KAMPELMANN



Zwei der Intercitys (z. B. IC 2321 am 12. Dezember 2022) mit den nördlichen Start- und Zielorten Münster beziehungsweise Norddeich Mole laufen nicht über Dortmund, stattdessen ist ein Zustieg in Unna und Schwerte möglich. Sie springen mit leicht abweichenden Fahrzeiten aus dem Takt heraus und halten zwischen Iserlohn-Letmathe und Siegen nur in Lennestadt-Altenhundem. Um die dadurch entstandene Bedienungslücke für die kleineren Zwischenstationen auszugleichen, setzt die Hessische Landesbahn täglich zwei Triebwagläufe zwischen Siegen und Letmathe mit vielen Halten ein. Diese Züge laufen auch als RE 34 etwa im gleichen Takt wie die Flirt 3 XL.

den schnellsten Regionalzug Deutschlands anbieten – mit einer Geschwindigkeit bis zu 200 km/h.

Den größten Betreiberwechsel erlebte im vergangenen Jahr Bayern. Dort übernahm Go-Ahead das sogenannte E-Netz Augsburg mit den Linien RE 9, RE 80, RE 89, RB 86, RB 87 und RB 89 von München nach Augsburg, Dinkelscherben, Donauwörth, Würzburg, Ulm und Aalen. Schon vor dem Fahrplanwechsel war bekannt, dass Go-Ahead aufgrund von Personal-mangel nur mit einem eingeschränkten Fahrplan beginnen würde. Der Start gelang nur mit zahlreichen von der DBAG geliehenen Triebfahrzeugführern. Erschwerend kam am 14. Dezember noch Eisregen westlich von München hinzu. Im gesamten Go-Ahead-Netz blieben Züge teilweise auf freier Strecke liegen. Das Unternehmen war damit überfordert und nicht in der Lage, gestrandete Reisende weiterzubefördern. Der Eisregen beschädigte offenbar zahlreiche Neufahrzeuge des Herstellers Siemens (Mireo und Desiro HC), so dass der reguläre Betrieb nach Abklingen des Eisregens nicht unmittelbar wieder aufgenommen werden konnte.

In Nordrhein-Westfalen entfiel mit dem Fahrplanwechsel das Ersatzzugkonzept bestehend aus einer 111 und einem Doppelstocksteuerwagen, mit dem seit Oktober 2022 der Schienenersatzverkehr (SEV) zwischen Letmathe und Iserlohn wieder weitestgehend aufgehoben werden konnte. Der kurze Wendezug pendelte dabei zwischen den beiden zirka sechs Kilometer entfernten Stationen.

Im Dezember neu eingerichtet wurde der Regionalexpress RE 34 von Siegen nach Dortmund unter Umfahrung von Hagen. Er dient als Ergänzung zur 2021 eingeführten IC-Linie 34 (Frankfurt – Siegen –

Dortmund mit IC2), auf der im Abschnitt Siegen – Dortmund eine Freigabe für Nahverkehrstickets besteht. Somit wird in Verbindung mit dem RE 34 nahezu ein Stundentakt angeboten. Zum Einsatz kommen moderne Stadler-Flirt 3 XL. Einzelne Leistungen soll auch die Hessische Landesbahn (HLB) erbringen. Im Gegenzug wurde die bestehende Linie des RE 16 auf den Laufweg von Essen Hbf nach Iserlohn gestutzt, womit in Letmathe die Zugtrennung/-vereinigung mit dem ehemaligen Siegerner Flügelzug entfällt. Ebenfalls neu ist die Linie

In vielen Regionen gab es Veränderungen

RE 47, die von der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH betrieben wird. Damit wurde eine umsteigefreie Direktverbindung zwischen Remscheid und Düsseldorf geschaffen. Der Düsseldorf-Wupper-Express verkehrt täglich von früh morgens bis kurz vor Mitternacht im 60-Minuten-Takt zwischen Remscheid-Lennep und Düsseldorf Hbf. Unterwegs hält der RE 47 auch in Remscheid Hbf, Solingen-Grünwald, Solingen Mitte, Solingen Hbf, Hilden und Düsseldorf-Eller Mitte. Eingesetzt werden die von der Linie S 28 bekannten Triebzüge des Typs Integral.

Auch in Deutschlands Nordosten gab es einige Änderungen zum Fahrplanwechsel: Die Netze Elbe-Spree und Lausitz nahmen am 11. Dezember den Betrieb auf. DB Regio Nordost und die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) erbringen gemeinsam sechs Millionen Zugkilometer mehr. Die ODEG übernahm dabei von DB Regio den prestigeträchtigen RE 1: Magdeburg Hbf – Brandenburg Hbf – Potsdam Hbf – Berlin Hbf – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt – Cottbus Hbf. Dreimal in der Stunde

verbindet der RE 1 in der Hauptverkehrszeit Brandenburg a. d. Havel und Frankfurt (Oder) mit der Hauptstadtmetropole Berlin. Sachsen-Anhalts Hauptstadt Magdeburg wird stündlich durch die ODEG und die Stadt Cottbus in Kombination mit Linien der DB Regio AG ebenfalls stündlich angebunden.

Auf 4,3 Millionen jährlichen Zugkilometern wird die Lausitz seit 11. Dezember 2022 neu aufgerollt. Zwischen Leipzig, Torgau, Cottbus, Senftenberg und Frankfurt (Oder) verkehren neue Züge des Typs Mireo. Das Netz bietet neue Linienführungen, mehr Verbindungen in den Morgen- und Abendstunden, eine kürzere Taktung zwischen Cottbus und Elsterwerda und mehr Sitzplätze.

Zwischen Cottbus und Senftenberg fahren die Züge im Halbstundentakt. Die Züge aus der Lausitz von und nach Leipzig teilen beziehungsweise vereinigen sich in Falkenberg/Elster. Richtung Osten fährt die eine Hälfte des Zuges nach Cottbus und weiter nach Frankfurt/Oder, die andere über Ruhland nach Hoyerswerda. In der entgegengesetzten Richtung vereinigen sich die beiden Hälften in Falkenberg/Elster, um als ein Zug weiter nach Leipzig zu fahren.

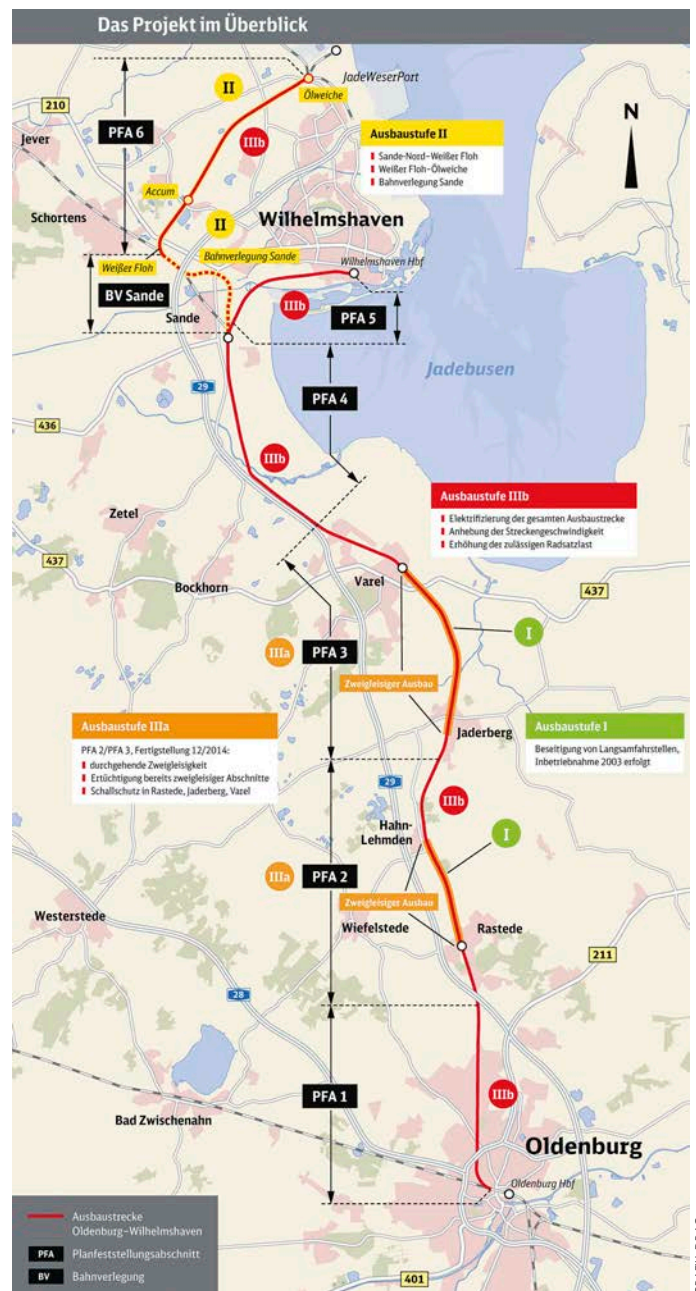
Beinahe ein wenig untergegangen ist die mehr als bemerkenswerte Inbetriebnahme der Ausbaustrecke Oldenburg – Wilhelmshaven. Dort rollen die Züge nun unter Strom. In elf Jahren baute die DBAG die Strecke zweigleisig aus und elektrifizierte sie, womit deutlich mehr Kapazität für den Güterverkehr auf einer der wichtigsten europäischen Handelsrouten zum „Jade-WeserPort“ entsteht. Der DB-Infrastrukturvorstand Berthold Huber bekannte so gleich: „Durch den Ausbau können wir künftig über 2000 Lkw am Tag von der Straße auf die Schiene holen.“ *Stefan Alkofer*



FOTO: BODO SCHULZ



Grund zur Freude bei der ODEG: Mit dem RE1 bedienen die Eisenbahner der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH seit dem Fahrplanwechsel einen der wichtigsten Nahverkehrszüge der Region.



GRAPHIK: DB AG

Die Ausbaustrecke von Oldenburg nach Wilhelmshaven ist nicht nur für den Güterverkehr ein wichtiger Meilenstein.



Auch in Cottbus gab es für DB Regio Nordost Grund zur Freude. Staatssekretärin Dr. Meike Niedbal der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz freute sich nicht nur über neue Züge.

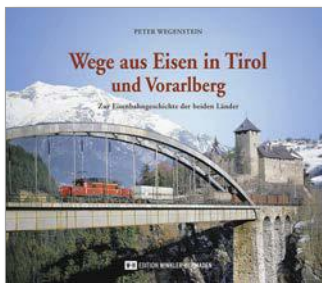
Erstmals kommen die modernen Mireo-Triebzüge von Siemens im Osten Deutschlands zum Einsatz.



FOTOS (3): VOLKER EMMERLEBEN

Eiserne Wege durch die Alpen

Peter Wegenstein: Wege aus Eisen in Tirol und Vorarlberg. Zur Eisenbahngeschichte der beiden Länder. Edition Winkler-Hermaden, Schleinbach 2022. ISBN: 978-3-9505166-2-3. Gebunden, 132 Seiten, über 100 Abbildungen; Preis: 42,50 Euro.



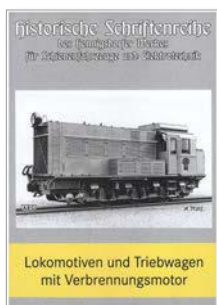
► Nachdem der bekannte österreichische Eisenbahner und Buchautor Peter Wegenstein schon vergleichbare Werke über andere Regionen unseres südöstlichen Nachbarlandes angefertigt hat, erscheint nun folgerichtig und erneut bei der Edition Winkler-Hermaden ein Band über die Geschichte der Eisenbahn in Tirol und Vorarlberg. Es geht diesmal also tief hinein in die Alpen, dort, wo Austrias Bahnlinien ihre höchsten Höhen erreichen. So

verwundert es wenig, dass vor allem die großen Magistralen wie Inntal- und Brennerbahn, die Arlberg- und Karwendelbahn und der alpine Bahnknoten Innsbruck umfassend behandelt werden. Aber auch die kleineren Bahnstrecken wie die Montafonerbahn, die Zillertal- und die Achenseebahn haben Platz in dem hochwertig gebundenen und durchgehend sehr sauber gedruckten Buch gefunden. Selbst die Straßenbahnbetriebe wurden nicht vergessen. Die Texte sind kurzweilig und informativ, allerdings auch nicht allzu vertiefend verfasst. Bei der manchmal etwas eintönig wirkenden Bildauswahl ist besonders zu bedauern, dass keinerlei Bildmaterial aus der Zeit vor 1945 den Weg in das Buch gefunden hat. *ba*

Fazit: Nettes Kompendium ohne allzu hohen Anspruch

Hennigsdorfer Diesel-Spezialitäten

Falk Thomas/HistorikerTeam e. V.: Lokomotiven und Triebwagen mit Verbrennungsmotor – Historische Schriftenreihe des Hennigsdorfer Werkes für Schienenfahrzeuge und Elektrotechnik. 180 Seiten, 150 Abb.; Preis: 39 Euro.



► Noch heute werden in Hennigsdorf unter Regie des französischen Alstom-Konzerns Schienenfahrzeuge gefertigt. Der Neubau von Lokomotiven und Triebwagen mit Verbrennungsmotor im früheren AEG- und LEW-Werk wurde jedoch 2010 eingestellt. Das dort tätige, rührige Team der Hennigsdorfer Historiker rund um Falk Thomas hat nun eine Broschüre zur Geschichte des Baus von Verbrennungsfahrzeugen in Hennigsdorf verfasst. Ausführlich wird die Entwicklung erster, noch mittels Benzol- oder Ölantrieb funktionierender Triebwagen kurz nach 1900 dargestellt, dann der Umstieg auf die Diesel-Technologie um 1930 und die daraus resultierenden VT und Rangierlokomotiven. Auch die Produkte des LEW während der DDR-Ära wie V 60 und V 100 und die schwierigen Nachwendjahre werden ausführlich gewürdigt. Die Broschüre ist direkt per Email unter historikerteam@gmx.de erhältlich. *ba*

Fazit: Fahrzeug- und Firmengeschichte in Einem

Schmalspur-Welten

Dirk Endisch (Hrsg.): Zeunerts Schmalspur Bahnen 50. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2022. ISBN: 978-3-947691-50-0. Gebunden, 96 Seiten, 13 Tabellen und 109 Abbildungen; Preis: 18,50 Euro.



► Neben aktuellen Meldungen und Nachrichten von den Schmalspurbahnen in Deutschland und Österreich bietet der Band 50 der Traditionszeitschrift vier interessante und reich bebilderte Artikel: Als Titelgeschichte nimmt der Herausgeber nach 40 Jahre dauernder Bekanntschaft Abschied von der beliebten Harz-Mallet 99 5906. Außerdem wird von dem Babelsberger Projekt einer „V40 B'B“ berichtet. Die kleine Schmalspur-Diesellok konnte nie verwirklicht werden, kam aber in ganz ähnlicher Form schließlich als sehr erfolgreiche L45 H von Faur aus Bukarest. Diese Loks fanden in den letzten Jahren auch den Weg nach Sachsen. Dem dortigen Thumer Netz und insbesondere den bis zuletzt verbliebenen Anschlüssen der Papierfabriken bei Wilischthal und Schönfeld-Wiesa ist ein weiterer Beitrag gewidmet. Dr. Markus Strässle schließlich entführt die Leser in den Bahnhof Disentis der 90er-Jahre. *abp*

Fazit: Faktenreiche und ansprechende Lektüre

Zauber im Zabergäu

Wolfram Berner, Hans-Joachim Knapfer: 125 Jahre Zaberbahn. Zeitschrift des Zabergäuveins, Güglingen 2022. ISSN: 2568-1648. Broschüre, 58 Seiten, zahlreiche Abbildungen; Preis: 10 Euro + 2 Euro Versand. Bezug über: bestellung@zabergaeuvein.de



► Die Zabergäubahn ist eine rund 20 Kilometer lange Nebenbahn in Baden-Württemberg. Sie beginnt in Lauffen am Neckar und führt nach Leonbronn durch die Landschaft des Zabergäus. Die Stichbahn zweigt in Lauffen von der Frankenhofbahn ab. Die frühere Schmalspurbahn wurde in den 1960er Jahren auf Normalspur umgespurt. Man muss das erwähnen, weil heutzutage nicht mehr jeder weiß, wo sich die Zabergäubahn

befindet, denn sie wurde bereits 1995 stillgelegt, aber wenigstens nicht abgebaut. Seit Längerem arbeitet sich der Landkreis Heilbronn an einer Reaktivierung ab. In der handlichen Broschüre im DIN A5-Format erfährt man viel über die Geschichte der Zabergäubahn. Die große Eisenbahn ließ das Zabergäu lange links liegen, das erst spät im Jahr 1897 einen Bahnanschluss erhielt und das nur auf schmaler Spur. Die liebliche Landschaft mit mildem Klima und Weinhängen genießt auch den Ruf als „Schwäbische Toskana“, weshalb die Zabergäubahn auch bei Ausflüglern aus dem nahe gelegenen Stuttgart beliebt war. Man wird sehen, ob es gelingt, hier nochmals Schienenverkehr auferstehen zu lassen. *al*

Fazit: Nette Broschüre mit kompakter Information

Eisenbahn-Romantik Reisen 2023

100%
Geld zurück
Garantie*

Besondere Bahnerlebnisse - reichlich Dampf, Nostalgie und Technik

Inklusive: Fahrt im Komfortreisebus ab ausgewählten Zustiegsstellen, begleitete Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Transfers, Hotelübernachtungen und Halbpension.

Diese Preise beinhalten einen **Leser-Rabatt von 50 € pro Person** bis 28.02.2023!

Eisenbahn- u. Industriekultur in Schlesien

05.06.-13.06. ab 1.748 €



Bewaldete Bergkämme, endlose Wiesen und Wälder, wilde Flusslandschaften und tiefe Sümpfe werden Sie auf dieser Reise zu den Schmalspurbahnen in Südpolen entdecken. Zwischen Karpaten und Riesengebirge erkunden Sie auch Krakau und Breslau.

Dampfbahnen und Gärten in Cornwall

29.06.-07.07. ab 1.948 €



Eine kontrastreiche Landschaft, geprägt durch die Wärme des Golfstroms, erwartet Sie in Cornwall. Besuchen Sie mit uns geschichtsträchtige Orte, farbenprächtige Gärten und historische Museumsbahnen in Englands Südwesten.

Dresdner Dampfloktreffen und Schmalspurbahnen

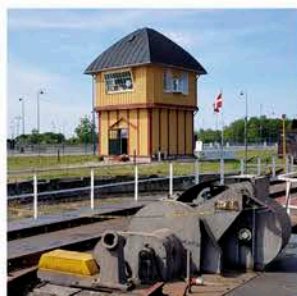
12.04.-16.04. ab 648 €



Das Dresdner Dampfloktreffen mit den vielen Gastlokomotiven hat eine jahrzehntelange Tradition. Diese Veranstaltung kombinieren wir mit einer Auswahl sächsischer Schmalspurbahnen u. Scheinanfahrten (individuelle Anreise, Hotel mit Frühstück).

"Olsenbande" und Bahnromantik in Dänemark

27.07.-02.08. ab 1.748 €



Erleben Sie eine Reise durch Dänemark mit Eisenbahnromantik und Dampfpzugfahrten und wandeln Sie auf den Spuren der legendären Olsenbande. Dabei besuchen Sie u.a. auch das Bunkermuseum auf Jütland und die Nordisk Filmstudios.

Bahnromantik im Land der Elche - Schweden

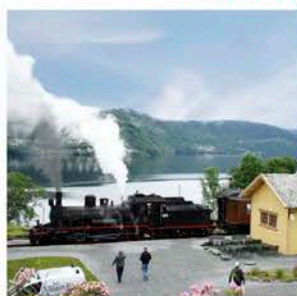
11.07.-18.07. ab 1.848 €



Mit Schweden verbinden wir die endlosen Weiten und die tiefen Wälder des Landes sowie Rentiere und Elche. Populär und präsent ist auch die Königsfamilie. Doch Geheimtipp sind die vielen historischen Schmalspurbahnen und Eisenbahnmuseen.

Dampflok und Fjorde in Norwegen

22.07.-01.08. ab 2.798 €



Bahntrassen durch beeindruckende Landschaften, Museumsbahnen u. Dampflok, ergänzt mit dem Eisenbahnmuseum sowie Besichtigungen faszinierender Städte - es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Reise durch Norwegen.

Auszug aus unserem Reisekalender 2023:

07.04.-12.04. Tulpenblüte & Dampflok in **Holland**
12.04.-16.04. Dresdner **Dampfloktreffen**
19.04.-22.04. Intermodellbau-Messe Dortmund und NRW
06.05.-13.05. **Loire** - Bahnen im Garten Frankreichs
10.05.-17.05. **Südengland** & London: Dampf und Gärten
25.05.-30.05. Pfingstdampftage in **Österreich**
28.05.-03.06. Waldbahnen in **Ungarn** - Fotozüge
05.06.-13.06. Eisenbahn- und Industriekultur **Südpolens**
23.06.-28.06. **Ostfriesland** - Küstenbahnen und Mee(h)r
29.06.-07.07. Dampfbahnen & Gärten in **Cornwall**
01.07.-06.07. Exklusiver Dampf-Sonderzug auf die **Rigi**

11.07.-18.07. Bahnen im Land der Elche: **Schweden**
22.07.-01.08. Dampflok & Bergenbahn in **Norwegen**
27.07.-02.08. Olsenbande und Bahnen in **Dänemark**
20.08.-27.08. Dampf und Diesel in **Pommern - Polen**
30.08.-06.09. Schmalspurparadies **Wales**
02.09.-09.09. Große Panorama-Rundreise **Schweiz**
16.09.-28.09. Im Zug quer durch **Kanada** (Flugreise)
17.09.-22.09. Fotosonderzug **Furka**-Dampfbahn
18.09.-26.09. Dampfbahnen in **Schottland**
21.09.-28.09. Eisenbahnträume auf der **Isle of Man**
09.10.-18.10. Waldbahnen in **Rumänien**
12.10.-15.10. Technikwelten in **Speyer** und **Sinsheim**

*100% Geld zurück Garantie: Erstattung Ihrer Zahlungen zu 100%, wenn wir Ihre Reise absagen müssen.

Maertens - Meine Reisewelt GmbH

Prohliser Allee 10, 01239 Dresden

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



☎ 0351 - 56 39 39 30

facebook.com/EisenbahnRomantikReisen

www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de



Ein extrem langer und ein sehr kurzer Vorbau sowie ein gestrecktes Führerhaus sind die äußerlichen Kennzeichen der neuen Dual-Mode-Lokomotive von Vossloh Rolling Stock. Abgebildet ist die Variante für Oberleitungs- und Batteriebetrieb (EBB).

Bereits 2010 stellte Vossloh auf der InnoTrans das Modell einer neuen Hybridlokomotive aus: die DM20. Über mehrere Jahre hinweg wurden auf Messen Modelle unterschiedlicher Varianten gezeigt. Im September 2022 war die Lok nun endlich fertig.

Modulare Modula



FOTO: RAILADVENTURE

Erstmals vorgestellt wurde die Modula auf der „InnoTrans 2022“. Den Weg dorthin musste sie noch auf Loco-Buggies von „RailAdventure“ zurücklegen. Dahinter die ebenfalls auf der Messe ausgestellte Smart-Hybrid-DE 18 für Northrail.

Auf der InnoTrans 2022 präsentierte Vossloh Rolling Stock, die deutsche Tochter des chinesischen Konzerns CRRC ZELC, die erste Lokomotive ihrer vierachsigen Modula, so der neue Name der DM 20. Dabei handelt es sich um ein Plattformkonzept, bei dem sich jeder Kunde aus standardisierten Modulen und zwei verschiedenen Energiequellen eine auf seine Bedürfnisse abgestimmte Lokomotive für den Rangierdienst und den Güterverkehr zusammenstellen kann. Derzeit bietet Vossloh drei Varianten an: die Modula-EBB, mit Energieversorgung aus der Oberleitung und aus zwei Batteriepaketen, die Modula-EDD, auch mit Energieversorgung aus der Oberleitung und zusätzlich zwei Dieselmotoren, und die Modula-BDD, mit einem Batteriesatz und zwei Dieselmotoren.

Die Möglichkeit, die Lok wahlweise unter den Stromsystemen 15 kV/16,6 Hz, 25 kV/50 Hz und, bei der Variante EBB, unter 1500 V Gleichspannung einsetzen zu können, machte eine stark asymmetrische



FOTO: RICHARD OED

Lediglich die hellblau beleuchteten Teile der Modula sind zwischen den einzelnen Varianten EBB, EDD und BDD unterschiedlich ausgeführt, die restlichen Baugruppen sind weitgehend gleich.

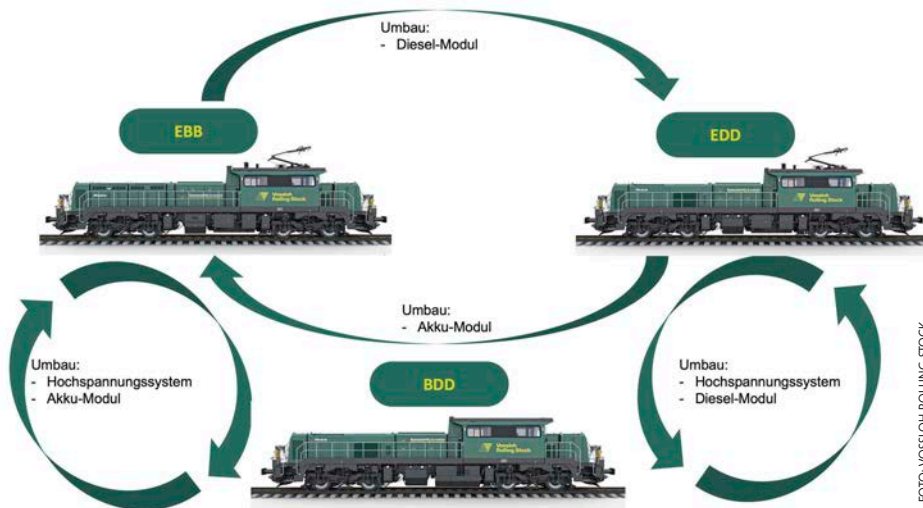


FOTO: VOSSLOH ROLLING STOCK

Die modulare Konstruktion der Modula erlaubt den Umbau einer bestehenden Lokomotive in eine andere Variante. Betreiber können so ihren Fuhrpark an sich wechselnde Anforderungen anpassen.



FOTO: RICHARD OED

Auffällig ist der im Vergleich zur DE18 des gleichen Herstellers niedrige Lokrahmen, um auf dem Führerhausdach die notwendigen Abstände für die Stromabnehmer und die Hochspannungsausrüstung zu gewinnen.

Konstruktion dieser Mittelführerstandslok erforderlich. So war, um den Stromabnehmer und die Hochspannungsausrüstung auf dem Dach unterbringen zu können und die Berührungssicherheit zu gewährleisten, ein mit 4200 mm recht langes Führerhaus notwendig geworden.

Zusätzlich sollte der Stromabnehmer möglichst nahe am Drehpunkt eines Drehgestells platziert sein, um überbreite Bügel zu vermeiden. Aus diesen Rahmenbedingungen ergab sich das charakteristische Aussehen der Lok mit ihrem 9430 mm langen Vorbau. Dieser soll ähnliche Sichtverhältnisse wie der mehr als 30 cm kürzere Vorbau der DE18 bieten. Der kleine Vorbau der Modula hingegen ist nur 2670 mm lang. Insgesamt hat die Modula eine Länge über Puffer von 18 700 mm. Sie ist 3064 mm

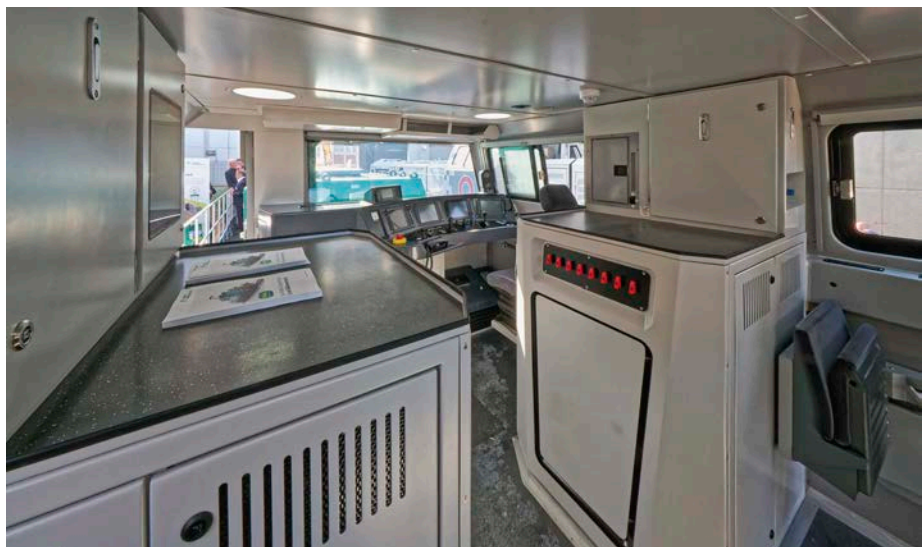


FOTO: RICHARD OED

Zwischen den beiden ungewöhnlich weit auseinanderliegenden Streckenführerständen ist auch die gesamte Elektronik untergebracht.

breit und in der Ausführung BDD 4060 mm und in den Varianten EBB und EDD bei abgesenktem Stromabnehmer 4270 mm hoch.

Im für alle drei Versionen identischen kurzen Vorbau sind das Druckluftmodul und das Klimamodul für das Führerhaus untergebracht. Im langen Vorbau befinden sich in der Nähe des Führerhauses zunächst die IGBT-Traktionsumrichter. Danach sind bei der Variante EBB die beiden klimatisierten Batteriepakete in Lithium-Titanat-Technologie (LTO), bei den Varianten EDD und BDD die beiden Dieselmotoren untergebracht, gefolgt von den Kühlerblöcken. Die Traktionsbatterie für die Variante BDD ist unterflur angeordnet, dafür entfällt der Transformator samt Kühlung.

Innovativer Baukasten für verschiedene Anwendungen

Die beiden Batteriepakete der Modula-EBB weisen eine Kapazität von je 175 kWh auf, das Paket der Modula-BDD hat eine Kapazität von 160 kWh. Damit ist bei der „BB“-Ausführung eine Leistung am Rad von 500 kW möglich, bei der „B“-Variante zeitlich limitierte 300 kW. Die EBB- und EDD-Varianten ermöglichen eine Energierückgewinnung beim Bremsen entweder in die Batterie oder in die Oberleitung, aus der sie auch geladen werden können. Alle Batterien sind zudem extern ladbar.

Die beiden Sechszylindermotoren vom Typ MAN D3876 mit der Emissionsstufe V leisten je 480 kW. Damit ist eine Leistung am Rad von 750 kW möglich. Bei Speisung aus der Oberleitung sind bei 15 kV und



FOTO: RICHARD OED

Immer dicht umlagert waren die beiden ausgestellten Vossloh-Lokomotiven DE18 und Modula (r.) auf der „InnoTrans 2022“.

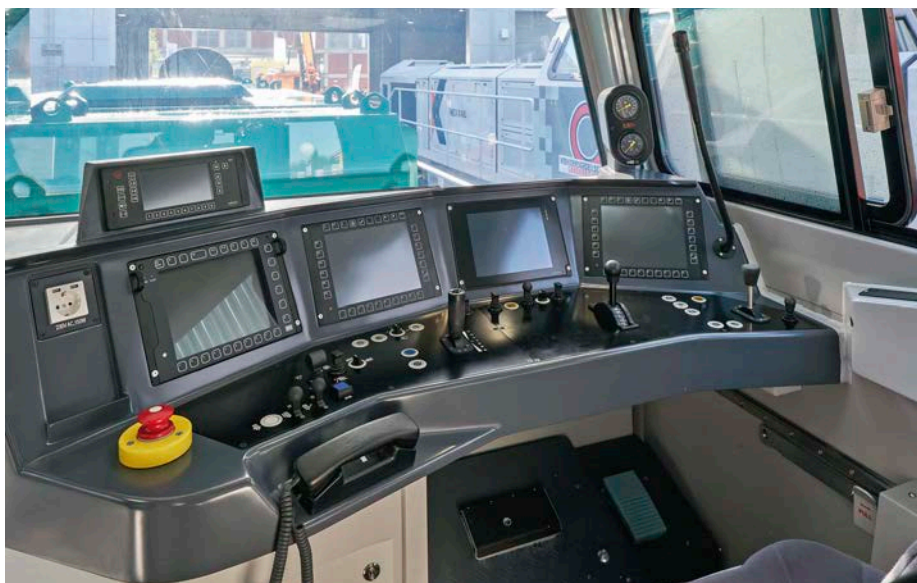


FOTO: RICHARD OED

Nicht mehr Schalter und Bedienelemente als notwendig sind auf den Führertischen untergebracht, die weitere Bedienung findet über die Bildschirme statt. Die Oberfläche des Tisches wird bei den kommenden Lokomotiven noch verändert.



FOTO: VOSSLOH ROLLING STOCK

25 kV 2500 kW am Rad erreichbar, bei 1500 V Gleichspannung 1500 kW.

Bei allen Varianten ist das Führerhaus mit neu gestalteten, ergonomischen Führerpulten gleich. Bei diesen sind nur noch diejenigen Schalter und Bedienelemente vorhanden, die von Normen vorgegeben sind. Die weitergehende Steuerung erfolgt über die Bildschirme. Dies bietet laut Vossloh nicht nur eine gute Bedienbarkeit, sondern auch eine höhere Flexibilität für zukünftige Anpassungen. Die neu entwickelte Leittechnik ist ebenfalls im Führerhaus untergebracht.

Maximale Flexibilität auch für zukünftige Aufgaben

Die tief angelenkten Drehgestelle mit einem Achsstand von 2580 mm sind identisch ausgeführt, besitzen eine hohe Bodenfreiheit und sind für 120 km/h ausgelegt. Die Fahrmotoren sind vollständig, das Achsgetriebe teilweise aufgehängt. Der minimale Kurvenradius liegt bei 75 Metern und die Lok bringt je nach Ausführung zwischen 84 und 90 Tonnen auf die Waage.

Während des Betriebs werden wesentliche physikalische Kenngrößen im Zugsteuerungs- und Managementsystem (TCMS) abgespeichert. Dies ermöglicht ein nutzungsbasiertes Wartungskonzept, das auf Kundenwunsch zusätzlich mit Aug-

Von der Variante BDD hat DB Cargo 50 Maschinen bestellt. Es besteht eine Option auf weitere 200 Lokomotiven.



Ebenfalls 50 Stück, aber in der Variante EBB, bestellte die Rail Innovators Group. Die ersten Lokomotiven gehen an den Hafen Rotterdam. Die Bestellung wurde bereits im Juni 2021 bekanntgegeben.



Die Northrail GmbH ist eine Lokvermieterin mit Hauptsitz in Hamburg. Sie ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Paribus Gruppe und der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG. Aktuell gehören 426 Schienenfahrzeuge zum Bestand. 50 Modula kommen demnächst hinzu.

mented-Reality-Funktionen oder mit einem digitalen Zwilling ergänzt werden kann. Weitere Optionen wie eine digitale automatische Kupplung oder Cloud-Services sollen die Modula für den Betreiber ebenso zukunftssicher machen wie die

Möglichkeit, die Energiequellen zu einem späteren Zeitpunkt zu ändern. So können Betreiber, auch bei bereits in Betrieb befindlichen Lokomotiven, etwa die Dieselmotoren gegen Batteriepakete (und umgekehrt) tauschen.

Um den Verkehrsunternehmen die Entscheidung zwischen den verschiedenen Varianten zu erleichtern, bietet Vossloh zudem einen Simulator zur Leistungsanalyse an. Darin gehen Daten wie Streckenmerkmale, Fahrplan oder das Zuggewicht ein, aus denen der Energieverbrauch, die Kosten und die Reichweite berechnet werden.

Die Lokomotiven werden mit den Zug-sicherungssystemen ETCS Level 2 von Siemens und PZB ausgerüstet, auf Kundenwunsch auch mit weiteren Systemen. Für die 2024/2025 geplante Zulassung, zunächst für Deutschland, Österreich und die Niederlande, werden mehr als fünf Maschinen in den Varianten EBB und BDD gebaut.

Derzeit haben vier Kunden die Modula fest bestellt: Die Rail Innovators Group orderte 50 Lokomotiven der Variante EBB, die über den Betreiber Rail Force One auch im Rotterdamer Hafen zum Einsatz kommen sollen. Eine Rahmenvereinbarung über ebenfalls 50 EBB-Lokomotiven, die über Northrail vermietet werden, hat die Paribus-Gruppe abgeschlossen. Zehn Maschinen wurden bereits abgerufen, vier davon gehen für zehn Jahre an RTB Cargo.

Einen Großauftrag platzierte ebenso DB Cargo: Fest bestellt wurden 50 Lokomotiven der Variante BDD, mit einer Option auf weitere 200 Lokomotiven. Im September 2022 bestellte dann auch die Schweerbau GmbH eine Maschine des Typs EDD. Alle Bestellungen sollen nach erfolgter Zulassung ab 2024 ausgeliefert werden.

Richard Oed



Auf den ersten Blick sieht die neue Modula zumindest ein wenig gewöhnungsbedürftig aus. An ihr Erscheinungsbild wird man sich jedoch gewöhnen, wenn sie bald zahlreich unterwegs sein wird.

Auch wenn die Brennstoffzelle bereits als Energiequelle während der InnoTrans auf der Lok angeschrieben war: Der Weg dorthin ist noch weit.



Ein SBB-Giruno während einer Probefahrt bei Kiesen zwischen Bern und Thun am 5. September 2017.

Seit 2019 setzen die SBB den RABe 501 „Giruno“ vor allem auf der neuen Gotthard-Strecke ein. Für den Hersteller Stadler war dies der Einstieg in den Hochgeschwindigkeits-Verkehr.

Rasender Greifvogel

Es gibt wohl keinen europäischen Schienenfahrzeughersteller, der den Markt in den vergangenen gut 20 Jahren so aufwirbelte wie das Schweizer Unternehmen Stadler. Noch 1989 hatte Stadler lediglich 18 Mitarbeiter, aktuell sind es über 7000 weltweit. Der Durchbruch, für den vor allem der CEO

Peter Spuhler verantwortlich war, begann 1996 mit den neuen GTW-Triebzügen für den Nahverkehr, die sich schnell auch außerhalb der Schweiz verkauften. Es folgten die Flirt- und Kiss-Triebzüge, die nicht nur hierzulande in beinahe allen Regionen anzutreffen sind. Hinzu kommen Entwicklungen für Schmalspur- sowie Straßenbahnen.

Einer der jüngsten Stadler-Sprösslinge ist der „SMILE“ (Schneller mehrsystemfähiger innovativer leichter Expresszug), besser bekannt als RABe 501 „Giruno“, von dem die SBB inzwischen 36 Exemplare bestellt haben. Der Begriff „Giruno“ leitet sich aus dem rätoromanischen „girùn“ ab und bezeichnet dort den Greifvogel „Bussard“.



Nicht erst seit dem TGV sind Jakobsdrehgestelle wie beim Giruno im Hochgeschwindigkeitsverkehr im Einsatz. Schon die Fliegenden Züge der Vorkriegs-Reichsbahn nutzten diese Technik.



Bild aus dem Führerstand während einer Pressefahrt anlässlich des Roll-Outs in Bussnang am 18. Mai 2017. Dem Lokführer bietet sich ein moderner Arbeitsplatz mit guter Streckenübersicht.

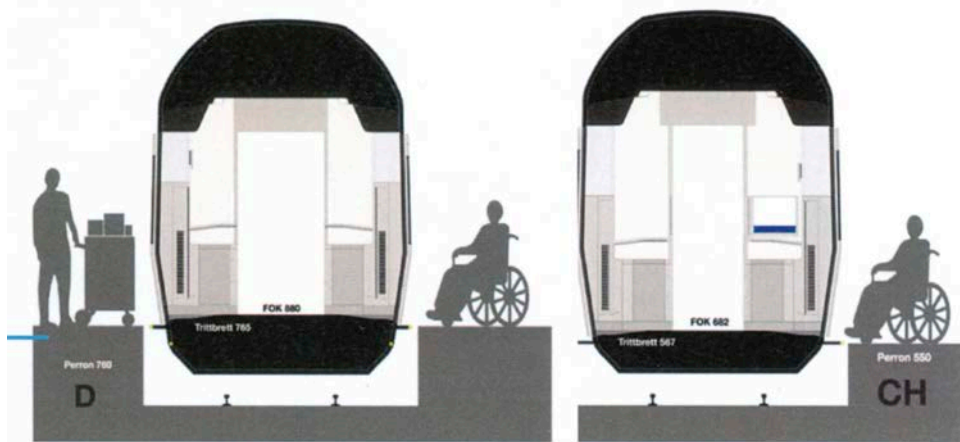
Vor allem für den Nord-Süd-Verkehr durch den neuen Gotthard-Basistunnel, der 2019 in Betrieb ging, gaben die SBB im Jahr 2014 nach einem Wettbewerb mehrerer Hersteller den Giruno in Auftrag. Er wurde gezielt einstockig und ohne Neigetechnik bestellt. Die RABe 501 sollen in den vier Ländern Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich eingesetzt werden.

Seit 2019 werden die neuen Züge in der Schweiz genutzt und seit August 2020 verkehren sie bis Mailand. Am Gotthard ersetzen die RABe 501 langfristig die Neigetechniktypen ICN und ETR 610. Seit 2022 fahren die Girunos von Basel und Zürich bis Lugano, Mailand und weiter nach Genua, Bologna und Venedig. Im selben Jahr löste die SBB auch die Option für sieben weitere Züge ein, die bis 2026 geliefert werden sollen. Es ist geplant, mit diesen Garnituren ab 2026 nach Deutschland zu fahren. Auf der künftigen Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe – Basel sollen sie mit 250 km/h verkehren und Frankfurt als Ziel ansteuern.

Ab 2026 fahren Girunos auch nach Deutschland

Auf 202 Metern Länge bietet der elfteilige Smile 405 Sitzplätze. Mit einer Leistung von 6000 kW erreicht der Giruno eine Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h. Die elektrische Ausrüstung ist über die gesamte Länge des Zuges verteilt, der Antrieb erfolgt über vier der zwölf Drehgestelle.

Eine wichtige Besonderheit des Giruno sind die niederflurigen Einstiege, die einen niveaugleichen Zutritt sowohl für schweizerische (55 Zentimeter) als auch deutsche Bahnsteige (76 Zentimeter) erlauben und es behinderten Fahrgästen erheblich erleichtern, die Züge selbstständig zu nutzen. Dafür besitzt der RABe 501 auch eine 40 Meter lange Rollstuhlzone, die sowohl die erste als auch die zweite Klasse umfasst und in der Mitte den Speisewagen einschließt. Wegen der niedrigen Einstiegs- höhe besitzen die Wagen allerdings kein einheitliches Bodenniveau. Der Mittelgang steigt an den Wagenübergängen mit Rampen an. In Mehrzweckabteilen können zudem Fahrräder mitgeführt werden. Wie es heutzutage geradezu Standard ist, besitzt der Zug an allen Plätzen Steckdosen und ist über die gesamte Länge mit einem Fahrgast-WLAN und Mobilfunk-Signalverstärkern ausgestattet.



Rollstuhlfahrer können sowohl an Schweizer als auch an deutschen Bahnsteigen niveaugleich in den Zug rollen und benötigen keine zusätzlichen Rampen.



Zweite-Klasse-Abteil: Auf den Bildschirmen, die von jedem Platz einsehbar sind, wird abwechselnd auch eine Karte mit Zugposition und Geschwindigkeit eingeblendet.



Auf der Aufnahme des Speisewagens ist der Rollstuhlplatz zu erkennen. Rollstuhlfahrern bietet der Giruno einen Bewegungsraum, der auch die erste und zweite Klasse einschließt.

FOTOS: ARMIN SCHMUTZ



FOTO: BURKHARD WOLLNY

Einsam liegt die Station Zellwald in dem namensgebenden Forst, nur die Autobahnbrücke stört die Idylle. 50 1002 und 50 849 kamen am 12. Mai 1985 mit einem Sonderzug dorthin.

Vor 150 Jahren wurde die Bahnlinie Nossen – Freiberg in Betrieb genommen. Doch statt großer Jubiläumsfeiern steht dieser einst wichtigen Verbindung nun die Stilllegung bevor.

Züge durch den Zellwald

Die vor 150 Jahren in Betrieb genommene Bahnstrecke Nossen – Freiberg ist in Sachsen als NM-Linie oder einfach als Zellwaldbahn bekannt. Wenn auch seit rund 100 Jahren nur noch als Nebenbahn eingestuft, ermöglicht sie doch eine direkte Nord-Süd-Schienenverbindung durch Sachsens Mitte. Für Güterzüge konnte sie bis in die jüngste Zeit als Umleitungsstrecke genutzt werden.

Traditionsreiche Trasse mit höchst ungewisser Zukunft

Seit Jahresende 2020 ist dies jedoch nicht mehr möglich, denn der Abschnitt von Großschirma nach Nossen musste wegen Oberbaumängeln gesperrt werden. Die Regio Infra Service Sachsen GmbH (RISS) als derzeitige Pächterin der Strecke möchte die Infrastruktur seitdem so schnell wie möglich loswerden. Bedeutet dies nun das endgültige Aus für die Zellwaldbahn?

Gefordert hatte seit 1862 hauptsächlich die dereinst noch im Silberbergbau aktive Stadt Freiberg diese Verbindung. Erst 1870 erteilte man jedoch die Konzession für Bau und Betrieb einer Bahnlinie Nossen – Freiberg – Landesgrenze (zu Böhmen). Am 16.

Oktober 1871 erhielt die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie (LDE) den Zuschlag. Im Januar 1872 begann der Bahnbau. Bereits am 15. Juli 1873 konnte die Strecke von Freiberg nach Nossen mit einem Festzug feierlich eröffnet werden.



REPRO: A. BERGNER

Der Bahnhof Großvoigtsberg auf einer Ansichtskarte um 1900: Eine Güterzug-Schleppenderlok der Gattung V der K.Sächs.Sts.E.B. läuft mit einem langen Zug in die Station ein.



FOTO: RAINER HEINRICH



Gut acht Jahrzehnte später sah es dort so aus: DR-Traditionslokom 01 137 erreicht mit ihrem DMV-Sonderzug von Nossen nach Freiberg am 13. Juli 1986 Großvoigtsberg.

Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie (LDE) sorgte mit der „Zellwaldbahn“ für einen direkten Nord-Süd-Schienenweg zwischen Nossen und Freiberg in Sachsen.

In Nossen ist für die NM-Linie ein eigener Bahnsteig mit Umsetzgleis vorhanden. Unmittelbar in der Ausfahrt des Bahnhofs beginnt die Steigung von bis zu 20 Promille den Zellwald hinauf. Nach nur 1,2 Kilometern wird der erste Haltepunkt, Kloster Altzella, erreicht. Er wurde am 24. Oktober 2006 für den touristischen Verkehr eingerichtet. Der Zellwald wird in bogenreicher Linienführung zentral durchkreuzt.

Die Strecke schlängelt sich durch den Zellwald empor

Nachdem die Autobahn 4 unterquert ist, taucht nach gut fünf Kilometern Fahrt der Haltepunkt Zellwald auf. Er wurde am 12. Juli 1875 zunächst als Holzladestelle für das dort bis Ende der 1960er-Jahre arbeitende Dampfsägewerk eröffnet. Erst später wurde das noch erhaltene kleine Dienstgebäude errichtet. Bis 1916 residierte darin sogar die Nossener Bahnmeisterei. Personenzug-Bedarfshalte gab es an der abgelegenen Station jedoch erstmals im Rahmen des Autobahnbaus im Jahre 1938. Ab dem 1. April 1942 waren diese dann auch für den öffentlichen Verkehr freigegeben.

Der erste Bahnhof der Strecke, die nach zehn Kilometern nun von 220 auf 360 Höhenmeter angestiegen ist, ist unmittelbar nach Verlassen des Zellwaldes Großvoigts-

berg. Der inzwischen denkmalgeschützte Bahnhof ging bereits mit der Streckeneröffnung 1873 in Betrieb und wird seit mehr als 25 Jahren von der BSW-Gruppe „Museumsbahnhof Großvoigtsberg“ betreut, die das dort noch vorhandene Reichsbahn-Flair bewahren möchte. Im Mai 1997 wurde zuletzt Stammholz in Großvoigtsberg verladen, seitdem ist der Zwischenhalt ohne regulären Verkehr. Bis zur Streckenspernung war der Bahnhof Zugmeldestelle, er besitzt außerdem noch immer ein intaktes Ausweichgleis. Die Strecke verläuft nun auf

freiem Feld bis Großschirma, das nach 15 Kilometern erreicht wird. Das Empfangsgebäude des Bahnhofs dient heute als Wohnhaus. Dort wird als letzter verbliebener Güterverkehrskunde der Zellwaldbahn ein großes Getreidelager bedient, zur Erntesaison sogar oft mehrmals am Tag. Die Zuführungsfahrten erfolgen von Freiberg aus mit Lokomotiven der Streckenpächterin RISS, nachdem am 1. Januar 2015 die DB AG die bis dahin selbst durchgeführten Verkehre abgegeben hatte. Beim Streckenkilometer 18,3 wird der frühere Haltepunkt Kleinwal-



FOTO: BÖRN G. DIETRICH

Das Getreidelager in Großschirma wird als letzter Güterverkehrskunde noch von Freiberg aus bedient. V60 1264 (eigentlich 345 119 der RISS) rangierte dort am 3. Juni 2021.



Der „Sächsische Rollwagen“ 38 216 des Bw Freiberg, 1916 als XII H2 Nr. 3676 von Hartmann geliefert, war am 15. Juni 1960 mit dem P3014 aus Nossen auf der Zellwaldbahn unterwegs. Die Abteilwagen-Garnitur passiert den Einschnitt im Freiburger Hospitalwald.

tersdorf erreicht, der heute keine betriebliche Bedeutung mehr hat. Das Empfangsgebäude, welches wie die Bauten in Großvoigtsberg und Großschirma der Typen-Architektur der LDE entspricht, steht seit Jahren leer und verfällt leider zusehends.

Abschließend nähert sich die bis auf 425 Höhenmeter angestiegene Bahnlinie von nordwestlicher Richtung her der Silberstadt Freiberg. Die Silhouette der Weltkulturerbe-Altstadt und des Förderturms der „Reichen Zeche“ kündigten das Reiseziel zuvor schon an. Nachdem der Freiburger Hospitalwald durchfahren ist, wird die von Chemnitz kommende „Sachsenmagistrale“ unterquert. Die Zellwaldbahn fädelt nach 24 Kilometern kreuzungsfrei in die Gleisanlagen des Bahnhofs Freiberg ein.

Bewährte Baureihen waren im Zellwald anzutreffen

Für den Betrieb auf der Zellwaldbahn wurden von der LDE eigens acht C-gekuppelte Güterzugloks der Bauform V (Nr. 530 bis 537) und neun 1'B-Gemischzugloks der Bauform K III (Nr. 604 bis 612) beschafft, die in Nossen stationiert waren und auch nach der Übernahme der Zellwaldbahn durch die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen 1876 dort blieben, nun zusammen mit weiteren Staatsbahnmaschinen.

413 Freiberg (Sachs) – Nossen

Alle Züge 2. Klasse

16700	16702	16704	16706	16708	16712	16714	16716	km	Zug Nr	Rbd Dresden	Zug Nr	16701	16703	16707	16711	16715
4.00	4.36	7.40	12.30	14.10	16.45	18.10	23.36	0,0	ab Freiberg (Sachs)	410. 414. 415. an	5.51	6.30	12.05	...	16.41	20.24
4.10	4.46	7.50	12.41	14.20	16.56	18.20	23.46	5,7	↓ Kleinwaltersdorf	416	5.42	6.21	11.56	...	16.31	20.15
4.20	4.56	8.00	12.51	14.30	17.06	18.30	23.56	10,3	↓ Großschirma	...	5.33	6.12	11.47	...	16.22	20.06
4.28	5.04	8.08	12.59	14.38	17.14	18.38	0.04	13,8	↓ Großvoigtsberg (362 m)	...	5.25	6.04	11.39	...	16.14	19.58
4.36	5.12	8.16	13.07	14.46	17.22	18.46	0.12	18,9	↓ Zellwald (u)	...	5.14	5.53	11.28	...	16.02	19.47
4.43	5.19	8.23	13.15	14.53	17.30	18.53	0.19	24,0	an Nossen	308. 321. 330. ab	5.05	5.44	11.19	...	15.52	19.38

↔ 1) nur + ↔

↔ 2) nur X ↔

↔ 3) nur ■ ↔

Kein Anschluß an: 1) 19713 nach Langenau (Sachs)

FAHRPLAN: SLG. RAINER HENRICH

Der DR-Winterfahrplan 1973/74 hielt immerhin noch ein überschaubares Angebot an Reisezugfahrten über die Zellwaldbahn bereit.



FOTOS: G. GÜNTHER MEYER



Wieder ist es der P3014, der am 27. Mai 1969 auf seiner Fahrt von Nossen nach Freiberg erst den Bahnhof von Großschirma und...

...anschließend die verschlafene Station Kleinwaltersdorf erreicht. Nun wird der Zug jedoch von der nagelneuen V100 057 bespannt.



FOTOS (2): GÜNTER MEYER



An der Halte- und Ladestelle Zellwald befand sich bis etwa 1970 hinter dem Bahnwärterhaus ein Anschlussgleis zu einem Sägewerk.

Als Günter Meyer im April 1965 die Örtlichkeit besuchte, deutete schon viel auf die baldige Einstellung der Verladetätigkeiten hin.

Nach dem Ersten Weltkrieg bis in die späten 1960er-Jahre rollten dann meist Dampflok der Reichsbahn-Baureihe 38²⁻³ (sächsische XII H2) vor Reisezügen und Güterzugmaschinen der Baureihe 58⁴ (sächsische XIII H, beziehungsweise preußische G12) des Bw Freiberg durch den Zellwald. Auch die Einheitsbaureihe 86 war hier häufig anzutreffen. Ab 1967 waren es die neuen V 100, die den Personenverkehr auf der Zellwaldbahn bestritten, während sich das Gros der Güterzüge zunehmend auf den Abschnitt von Nossen bis Großvoigtsberg beschränkte. Diese wurden bis in die 80er-Jahre von im Bw Nossen stationierten Rekoloks der DR-Baureihe 50³⁵ befördert.

Der schon immer schwache Personenverkehr wurde am 25. September 1977 auf der Gesamtstrecke von der DR eingestellt und dem VEB Kraftverkehr übertragen.



Der DMV war am 11. Mai 1985 mit 86 001 und 50 1002 am anderen Zugende zum 150. Geburtstag der deutschen Eisenbahn unterwegs, hier am Haltepunkt Zellwald.



FOTO: RAINER HEINRICH

Gleich nach der Ausfahrt aus dem Bahnhof Nossen beginnt die kräftige Steigung den Zellwald hinauf. Trotz ihrer nur aus zwei Güterwagen bestehenden Anhängelast strengte sich 50 3551 des Bw Nossen am 3. Juli 1984 auf ihrem Weg nach Großvoigtsberg mächtig an.

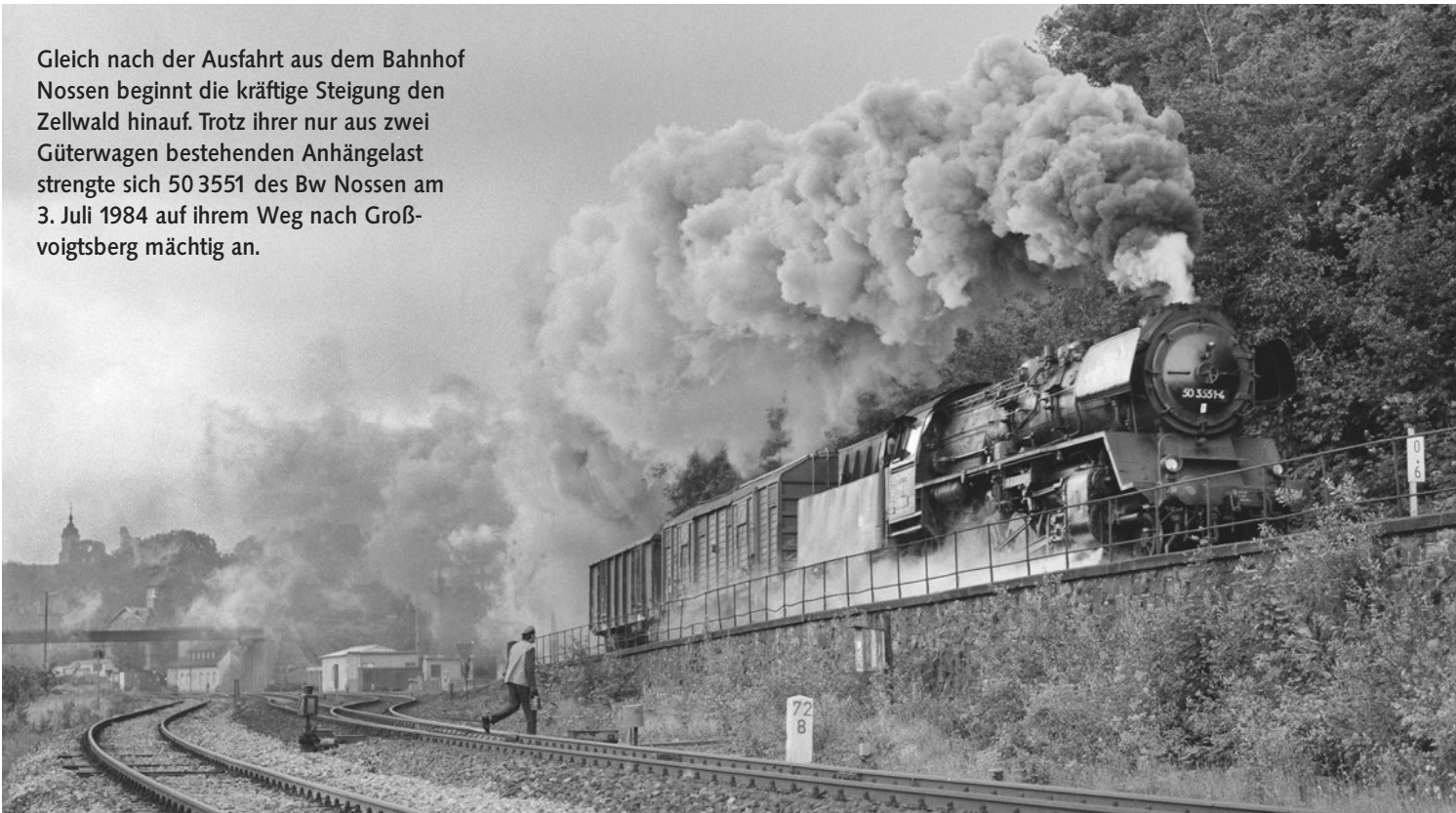


FOTO: JOACHIM NEU

FOTOS (2): SAMMLUNG RAINER HEINRICH



Am 5. November 2005 feierte man auf der Zellwaldbahn die Wiederinbetriebnahme der Strecke für Sonderfahrten. 50 3648 des SEM Chemnitz-Hilbersdorf durfte damals den sehr gut besetzten Eröffnungszug bespannen. Im Museumsbahnhof Großvoigtsberg, wo auch das Bild links entstand, wurde für diesen Anlass eigens eine Zugzielanzeigeleuchttafel installiert.

Die Strecke durch den Zellwald erfreute sich schnell großer Beliebtheit für Sonderfahrten. In den 1980er-Jahren war es der Deutsche Modelleisenbahn-Verband (DMV), der viele Dampfzüge über die NM-Linie schickte. Nach mehr als zehn Jahren Pause konnte ab 2005 der Verkehr wieder über die Gesamtstrecke erfolgen, diesmal insbesondere von der IG Dampflokomotiv Nossen e. V. initiiert. Von 2016 bis 2019 fuhr stets auch der „Bergstadtexpress“ während des Freiburger Bergstadtfestes im Sommer.

Damit ist seit der Streckensperrung vorerst Schluss. Es kann daher nur gehofft werden, dass sich für die Zellwaldbahn bald ein Interessent findet, der bereit ist, in die Linie zu investieren. *Alexander Bergner*



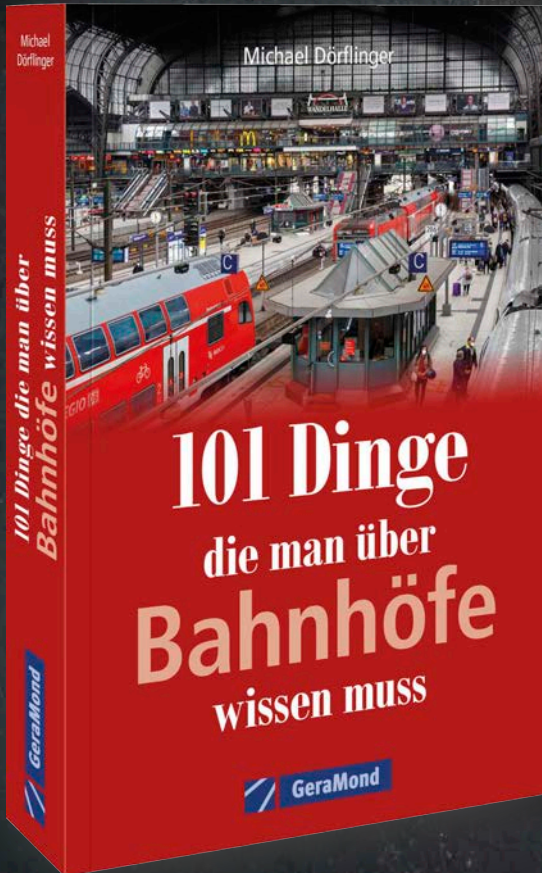
Mit dem „Bergstadtexpress“ Nossen – Freiberg war 114 703 am 29. Juni 2019 unterwegs. Noch immer strahlt das Umfeld des Bahnhofs Großvoigtsberg viel DR-Atmosphäre aus.

Der wohl bislang letzte Zug auf der Gesamtstrecke: Am 7. Oktober 2020 zog Di6 861 004 „Obelix“ der Hectorrail samt Schwestermaschine eine über Freiberg umgeleitete Gaskesselwagen-Fuhre, die vom Tanklager Rhäsa bei Nossen kam und kurz hinter Großschirma bildlich festgehalten wurde.



FOTO: BÜRN G. DIETRICH

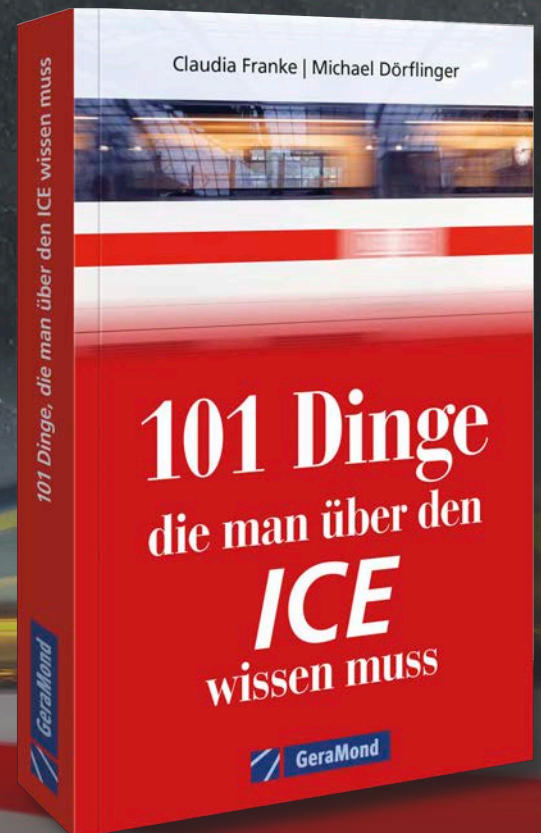
ALLES ZUM ICE UND BAHNHÖFE



NEU

Was unterscheidet einen Bahnhof von einem Haltepunkt?
Das älteste erhaltene Empfangsgebäude Deutschlands steht wo?
Was ist ein Inselbahnhof, was ein Kopfbahnhof?
Die und viele weitere Fragen beantwortet dieses gleichermaßen
unterhaltsame wie informative Buch zu allem Wichtigen aus
Geschichte und Gegenwart. Dabei kommen Rekorde und
Kuriositäten nicht zu kurz. – 101 Aha-Erlebnisse für Eisenbahn-
fans und Zugreisende gleichermaßen.

192 Seiten · ca. 100 Abb.
Best.-Nr. 53575
€ (D) 16,99



NEU

Auf informative, aber auch unterhaltsame
Weise stellt das Werk Rekorde, Unbekanntes
und Kurioses rund um den deutschen
Hochgeschwindigkeitszug vor.

192 Seiten · ca. 100 Abb.
Best.-Nr. 53310
€ (D) 16,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen
Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

VGB | **GeraMond**
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

MINI-MARKT → **VERKAUFEN**
BÖRSEN → **TAUSCHEN**
MÄRKTE → **SUCHEN**



VERKÄUFE

TT, N, Z

Verkaufe umständehalber im Bau befindliche TT-Wandklapp-Anlage. Größe 2 m x 1,25 m. Eingleisige Hauptbahn. SB dreigleisig, eingleisige Nebenbahn zur Ebene 2. Je Bahn 2 Bahnhofsgleise, kl. BW, Tilig-Modellgleis, 16 Weichen, 2 DKW, 1 DWW, Servos Ebene 1 montiert. 11 Loks, viele Wagen alles BTTB, Zenke, Gebäude, Baumaterial vorhanden. Tel.: 03523/61143.

GESUCHE

TT, N, Z

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur Z oder N Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besich-

tigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche Modellbahnmaterial Spur TT, Loks, Waggon, Zubehör – gerne Sammlung, aber auch Reste, Bastelmaterial und Ersatzteile. Tel. 03491 - 8772606

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlung

gen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.modellbahn-kepler.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/HO, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

Fleischmann Profigleis N-Spur Nr. 9110 gerades Ausgleichsstück gesucht. Tel.: 05551-65986

www.Modellbau-Gloekner.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

VERKÄUFE

HO

Kato: Diesel ET25 EPIII rot DB 180 € ; Piko : Jub.Set m.3 GW E 63 DB 165 € ; HAG RE 4/4 TEE grün 145 € ; RE 4/4 blau

Nächster Anzeigenschluss ist der 09. 03. 2023

TILLIG-Clubhändler

Modellbahnbox

Karlshorst

Modelleisenbahn-Fachgeschäft

Inh. Holger Voigt • 10318 Berlin
 Treskowallee 104 • Tel. 0 30/5 08 30 41
 Öffnungszeiten: Neu Di+Mi 10-13 und 14-18, Do 10-13 u. 14-19 und jeden Sa 9.-12.30 Uhr
 E-Mail: modellbahnbox@email.de • Internet: www.modellbahnbox.de

EUROTRAIN

Dirk Röhrich Holtendorf
 Girbigsdorferstr. 36
 02829 Markersdorf
 Tel. + Fax: 03581 / 704724

MODELLBAHNSERVICE

NEU! Jetzt für Spur Z, N, TT, HO **NEU!**
 Gleisreinigungswagen „System Jörgen“
 Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
 Decoder-, Soundmodul-, Rauchgenerator-,
 Licht-Einbauten in ihre Spur Z-G Fahrzeuge
 SX und RMX Startsets für Spur Z bis G

www.modellbahnservice-dr.de

modellbau.fischer

Unser Sonderwagen! Gleich bestellen bei uns
 im Shop unter: www.mbs-fischer.de
 Artikelnummer 4415.636

**Jetzt Vorbestellpreise
 für Neuheiten 2023 sichern!**
 Preisabfrage unter:
info@modellbauprofi24.de

Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg
 +49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

Lok - Doc
 Michael Wevering
 Friedr.-Ebert-Str. 38
 99830 Treffurt

**Reparatur von
 Modelleisenbahnen aller Art
 Digitalumbauten**

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
 E-Mail: simiwe@t-online.de

ER hat nicht gewonnen!
 Wir sind nicht insolvent.
 Wir machen NUR zu.

Und dann geht es im Internet weiter mit:

www.modellbahn-schildhauer.de

www.modellmobildresden.de

145 €; Trix : Dampfspeicherlok schwarz 90 €; FLM: BR 70 091 75 €; BR 98 811 75 €; Roco: Diesel NOHAB NSB Ep 3/4 160 €; E-Lok Ae 6/8 BLS braun 155 €; E 491 gläserner Zug olympiablau 80 €; Güterwg Set EP II mit 8 Wagen 50 €; Zugset KBayStsB EP I 60 €; Alle Artikel in OVP und unbenutzt; weitere Artikel auf Anfrage. Diverse HP 1 Hefte von Willy Kosak à 7 € Tel. 0170 2119147

H0-Anlage Thema: Steilstrecke CALW-ALTHENGSTETT. 10 Module 2-3 stöckig, transportabel. Gelände-Rohbau, Trassenführung fertig. Digital. Gleise PECO + MÄRKLIN, N-K. 3 Schattenbahnhöfe. Ggf. auch Einzelteile abzugeben. kollmar@kabelbw.de, Tel.: 01520/3107760.

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

**www.lokraritaeten
stuebchen.de**

Roco: bay.Glaskasten 90 €; BR 23 DB 90 €; BR 42 ÖI DB 100 €; BR 01 DR 90 €; BR 01 DB Kohle Museumsedition 115 €; BR 18 DR grün Länderbahn 225 €; V 200 DB 210 € u V 290

DB 180 € jeweils mit Möllerantrieb; Diesel VT 98 mit Beiw. 3-teilig 90 €; ca 255 Diesel BR 232 rot DR Ep V 140 €; V 290 DB rot 75 €; alle Modelle in OVP und unbenutzt; weitere Loks auf Anfrage. Tel: 07578/9336372

Biete in H0 Sammlerware, unbespielt im OK Piko Expert V200, E10, E41, E50, 68-Leuna, je € 100. Piko Hobby BR 218, Bahnbau je € 50. Dingler V60, Post € 80, Kassette 60 Jahre Piko. E04 3-D-Zugwagen € 250. Möglichst komplett. Tel.: 0176/54429612.

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Kompl. IC H0 AC, Lok 69723, 6 Wagen aus Set 44139, Steuerw. 44934, Speisew. 45083, 6 ged. Güterw. 46822, alles wie neu, nur Probelauf. 2 Kesselw. 4355C, je 1 Kesselw. 4355B u. 4356B, je 1 Wagen 4340C, 4340D, 4361. Alle Roco Wagen haben AC-Achsen. 3 Wagen Märkl. 4710 u. 2 Wagen 4736. Alle Güterw. Unbespielt. E-Mail: lax49@web.de

www.modellbahn-keppler.de

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

Märklin H0 Neu/Neuwertig zu verkaufen. Loks Dampf-Diesel-Elektro, viele auch digital. Wagen aller Arten K-Gleise, Weichen neu, Oberleitung Leuchten neu, Automobile, neu – viele Kataloge. 3000 Prospekte, Video, CD, Preiser-Figuren, Bäume. Tel.: 09128/9250829.

Biete Modellbahnanlage von 1960, 2,5 m x 1,5 m. Landschaft und Gebäude. Eigenbau, mit Zubehör und rollendem Material aus dieser Zeit. H. Müller, 04509 Delitzsch. E-Mail: Lindenweg14@gmx.de

GESUCHE

H0

Tierfiguren:

www.Klingenhoefer.com

www.mbs-dd.com

Suche Modelleisenbahn alle Spurweiten + Firmen, nur neu oder neuwertige Modelle anbieten. Diskrete und seriöse Abwicklung ist selbstverständlich. Tel.: 0172/2020433, wilfried33@yahoo.de

www.modelltom.com

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47, oder per E-Mail die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

WWW.MODELLBAHNMODULE.DE



+49 (3562) 693490



MODELLBAHN
MODULE

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030/2 18 66 11

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und
Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

MODELLBAHN LAND Magdeburg
Modellbahmland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahmland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahmland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für
Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Ha0 - HartmannOriginal
MODELLBESCHRIFTUNGEN
Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau
Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com
Über 45 Jahre Spezial-Werkzeuge für Modelleisenbahner
und Zangen, Bohrer, Messgeräte, Bleche & Profile und vieles mehr ...
Erich-Oppenheimer-Straße 6F • 02827 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax 429629

Schreiber-Bogen
KARTONMODELLBAU
Attraktive Modelle in
realistischem Design
für die Modellbahn
in verschiedenen Varianten
den Platzbedarf anpassbar
1:87 (H0), maximal 31 cm lang
Best.-Nr. 804, 14,90 €
Umfangr. Gesamtkatalog, € 2,- + Porto
AUE-VERLAG • Postf. 1108 • 74215 Möckmühl
Tel. 06298-1328 • Fax -4298 • info@aue-verlag.de

Modellbahn Pietsch
Prühlstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/77 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de
HAG-Auslaufmodell zum Sonderpreis
099 SBB E-Lok Re 460 099-5 Bodensee in 2L-Gleichstrom 699,99-EUR 399,99 EUR
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,99 € Versand)

Ihr digitaler Einstieg



Testen Sie 2x *Digitale Modellbahn*

Jetzt Vorteile nutzen:

- ✓ Sie sparen € 8,10 gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Die *Digitale Modellbahn* kommt bequem frei Haus
- ✓ Nach den 2 Ausgaben jederzeit kündbar!
- ✓ Starten Sie mit der brandaktuellen Ausgabe

Testen Sie jetzt die *Digitale Modellbahn*:

Auf 84 Seiten erhalten Sie jetzt Praxis- und Erfahrungsberichte, Grundlagen, Marktübersichten, Themen aus Modellbahnelektronik, Software und Computeranwendungen für Modellbahner, außerdem Neuheiten-Vorstellungen, sowie Tests und fundierte Bastel- und Selbstbauberichte.

Wie geht es weiter?

Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *Digitale Modellbahn* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 7,45 pro Heft (statt € 8,50) 4x im Jahr frei Haus. Ich kann den Bezug jederzeit kündigen.

2
Ausgaben
nur
8,90
Euro
statt € 17,-

Hier geht's
direkt zum Abo



Jetzt online bestellen unter **vgbahn.shop/digitalstarten**

DIE ELLOK-BR E 01 UND E 71'

100 Jahre elektrische Serienlokomotiven der Königlich-Preussischen Staatsbahn. Vor 100 Jahren, im März 1914, nahm die Königlich-Preussische Staatsbahn ihre ersten elektrischen Serienlokomotiven in Betrieb. Dieses Jubiläum ist Anlass, eine umfassende Aufarbeitung der Lokomotivgeschichte der damaligen Entwicklungsepoche vorzulegen. Der Leser erfährt nicht nur viel über die ersten preussischen Serien-Elloks ES 9 bis 19 (ab 1926 Baureihe E 01), EG 511 ...

192 Seiten · Best.-Nr. 68109 · € (D) 19,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**
Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

VGB | GeraMond
VERLAGSGRUPPE BAHN

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525,

Mobil: 0151-11661343, meigermodellbahn@t-online.de G

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de. G

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach

Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-ueringen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meigermodellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit

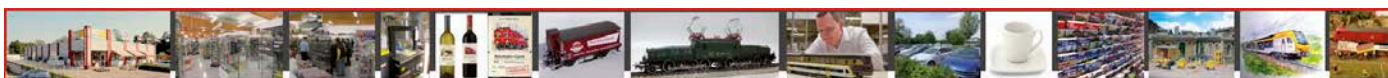
gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156-34787.

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, Mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.modelltechnik-ziegler.de

Nächster Anzeigenschluss ist der 09. 03. 2023



wer bietet so was an?

Umfangreiches Fachzeitschriften und Literatur-Sortiment

Kaffee & kühle Getränke

Sitzplätze zum Verweilen

Online bestellen
zwischen abholen & liefern wählen
persönlich benachrichtigt werden

Auswahl an über 40 000
Modelleisenbahnartikel

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn,
denn – Eisenbahn sind WIR!“

wir

www.modelleisenbahn.com

Exclusive Sondermodelle

Austellen von Neuheiten in Vitrinen

Kostenlose Parkplätze direkt vor
Ladengeschäft

Antiquariat mit bis zu 1500
Büchern und Zeitschriften

Beratung

Hauseigene Werkstatt

Bis zu 8000 Second Hand Artikel
An- und Verkauf

Ankauf v. Modellbahnen aller
Spurweiten, faire Bezahlung,
Diskretion, sofort. Barzahlung,
große Sammlungen und klei-
ne Angebote willkommen, bin
Selbstaholder und freue mich
über Ihren Anruf oder eine
Mail, Tel. 03379-446336 (AB),
Mail: zschoche.nic@web.de –
Danke.

www.wagenwerk.de
Feine Details und
Eisenbahnmodelle

HENICO KAUF Ihre Wech-
selstrom- oder Gleichstrom
Sammlung und Anlage. In je-
der Größenordnung. Erfahrene
Beratung und Bewertung vor
Ort bereits in 3 Generation. Wir
bauen Ihre Anlage auch ab.
BARZAHLUNG und Abholung.
BUNDESWEIT und im be-
nachbarten Ausland. Henning
OHG, Tel. 07146-2840181, an-
kauf@henico.de G

www.koelner-modell-
manufaktur.de
Runde Tankstelle
Passantenschutz
Alte Feldscheune

Suche Modellautosammlun-
gen von Herpa, Busch, Wiking,
Albedo, Brekina. Mobil 0151-

50664379, info@meiger-mo-
dellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen
Spur Z-H0, auch Neuware +
größere Sammlungen gesucht.
Barzahlung selbstverständlich.
Tel. 02841-80353, Fax 02841-
817817.

Märkl.-Modelleisenb., jede
Spurweite, jede finanz. Grö-
ßenordnung, aber auch klei-
ne Angebote freuen mich. Tel.
07021/959601, Fax 07021-
959603 oder E-Mail: albu@t-
online.de.

VERKÄUFE

Große Spuren

LGB-Loks, Waggon und Zu-
behör abzugeben. Liste anfor-
dern unter Tel. 0201-697400,
Fax 0201-606948 oder her-
mann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-keppeler.de



Nächster Anzeigenschluss ist der 09. 03. 2023

Böttcher Modellbahntechnik

Modelleisenbahnen und Zubehör
Landschaftsgestaltung
Gleisbauten • Ladegutprofile

Am Hechtenfeld 9 • 86558 Hohenwart-Weichenried • Telefon: 08443-2859960
www.boettcher-modellbahntechnik.de

Dampföl & Reinigungsöl

für Dampflok
Modellgebäude
& Modellschiffe

für Lokomotoren
Lokgetriebe
& Schienen
Anwendung im
Ultraschallbad

- wirkt sofort
schmutzlösend
- greift keinen
Kunststoff an
- geeignet für
Schienen-
reinigungswagen

Kein Schmieröl / Inhalt: 1 Liter / Artikelnummer: BM 7503 / 8,50 € inkl. MwSt. zz. Versand

Modellbahn Ehrhardt **EUROTRAIN**

Vorbestellpreise für Neuheiten von Piko:

37214 G BR 64 DR	719,98 €	50618 H0 BR 78 DR Sound	433,98 €
37450 G Nohab Strabag	635,98 €	50638 H0 BR 83.10 DR Sound	465,99 €
37584 G BR 232 Erfurter Bahnservice	615,98 €	50664 H0 BR 93.0 DR	324,95 €
47130 TT BR 93.0 DR	252,98 €	50665 H0 BR 93.0 DR Sound	433,98 €
47131 TT BR 93.0 DR Sound	359,97 €	50685 H0 BR 03 DR Sound	419,96 €
47349 TT BR 119 DR Probefahrt	145,99 €	51482 H0 BR 254 DR Sound	409,97 €

Beuditzstraße 2a • Eingang Rudolf-Götte-Straße • 06667 Weißenfels • Telefon 034 43/30 25 09
Internet: www.modellbahn-ehrdardt.de • E-Mail: shop@modellbahn-ehrdardt.de

Biete zum Verkauf: Modell
LGB, N 132 grün, Preis 340
Euro. Gärtner, Dieter; Tel:
03302/224302

GESUCHE

Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisen-
bahnen aller Spuren und
Marken, z.B. Märklin, Roco,
LGB, Arnold. Freundliche und
seriöse Abwicklung - komme
persönlich vorbei und zahle
Bestpreise bei Barzahlung.
Nann Modellbau, Tel.: 0176-
63212613, E-Mail: nann-
ankauf@we.de

**Brückenvielfalt von Spur Z
bis Spur 1**

www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld
beim Verkauf Ihrer LGB oder
Spur1 Sammlung / Anlage.
Gerne unterbreiten wir Ihnen
unverbindlich ein seriöses An-
gebot in jeder finanziellen Grö-
ßenordnung. Persönliche Be-
sichtigung vor Ort - bundesweit
und im benachbarten Ausland.
Freundliche Beratung und Ein-
schätzung Ihrer Modellbahn
ist für Heinrich Meiger seit 30
Jahren Routine. Gerne bauen
wir die Anlagen auch ab. Bar-
zahlung ist selbstverständlich.
Modellbahn-Ankauf-Verkauf-
Erfstadt; Tel: 02235-468525,
Mobil: 0151-11661343, meiger-
modellbahn@t-online.de G

www.modellbahnshop-
remscheid.de

Liehaber sucht teure Märklin-
Blechspielzeuge aus der Vor-

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
(wird bei Kauf angerechnet)
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Ätztechnik

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neu-
silberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit
Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen
und Belichtungsgeräte, Chemikalien,
Ätzteile für Z, N, TT, H0, O,
Schwarzbeizen f. versch.
Metalle, Miniaturketten,
viele Messingprofile,
Auftragsätzen
nach Ihrer
Zeichnung

Ausführlicher
u. informativer
Katalog gegen
€ 5,- Schein/Überweisung
(wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

kriegszeit. Bin neben Loks und
Waggon insbesondere an
Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken,
Postämtern, Lampen, Autos
und Figuren interessiert. Hoher
Wert ist äußerst angenehm!
Biete auch Wertgutachten an.
Alles auf Wunsch telefonisch
vorab oder bei Ihnen zu Hau-
se und natürlich unverbindlich.
Beste Referenzen vorhanden;
gerne Besichtigung meiner
existierenden Sammlung.
Auf Ihr Angebot freut sich:
Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257
Wiesbaden, Tel. 0172-83 800
85 oder Dr. Thomas.Koch@t-
online.de

Suche alles von Märklin! Ei-
senbahnen aller Spurweiten,
Dampfmasch. und Spielz. al-
ler Art, Einzelst. oder Sammlg.
Freue mich über jedes Ange-
bot. Diskrete + seriöse Abwickl.
M. Schuller 0831-87683 G

Suche Spur-1- sowie LGB-An-
lagen und Sammlungen, gerne
große hochwertige Sammlun-
gen, auch Magnus-Modelle.
Tel. 02235-9593476 oder 0151-
50664379, info@meiger-mo-
dellbahnparadies.de G

www.wagenwerk.de
Feine Details und
Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeg-
licher Art, große und kleine
Sammlungen, jede Spurweite.
Freundliche seriöse Abwick-
lung – komme persönlich vor-
bei. Uwe Poppe, Pforzheim,
Tel. 07237-329048, mobil 0176-
26733931, E-Mail: MU21@
gmx.de

modellbauvoth

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische
Kartonmodelle
H0 + H0m
fahrbereit vorbereitet Tel.: 0371/5362537

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Bannwitz OT Gastritz
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!

Handarbeitsmodelle

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

VERKÄUFE

Literatur, Film und Ton

www.eisenbahnuecher-online.de

EM zu verschenken. Komplette Jahrgänge ab Anfang der 80er bis 2022. Abholung in Murnau, Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Hans.Juergen.Richter@web.de

www.modelleisenbahn.com

Verk. Kompl. Jg. Modelleisenbahner 1967-2022, teilweise gebunden; pro Jg. € 18. ME Modellbahnschule und ME Spezial, ca. 90 Hefte € 120; ca. 200 Hefte Schienenbus u. LOK-Magazin, € 100, div. Eisenbahnhefte ca. 60 Hefte € 60. Hefte Schweiz Eisenb. Modell + Vorbild 25 Stück aus 1989 € 40, ca. 60 Bücher Eisenbahn-Transpress usw. € 200. Alles VB. D. Beyrich, Tel.: 01525/7943740, Audenhain, nur Abholung.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

www.bahnundbuch.de

GESUCHE

Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

www.MB-TT.DE
DER MODELLBAHN BESCHRIFTER
N - TT - HO



ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

MEINE sw-Negativsammlung gesucht! Ca. 1971, Verkauf nach PLZ-Bereich 4. Inhalt v. a. BR 01. HH-Altona, 23. IO Lübeck, 23 SBR u.v.a.m. Kontakt piepersson@startmail.com.

VERKÄUFE

Dies und Das

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

GESUCHE

Dies und Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613 oder E-Mail: nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite.

Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

www.modellbahnservice-dr.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG - Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-pietsch.com

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsaufösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

günstig: www.DAU-MO-DELL.de Tel.: 0234/53669

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

VERSCHIEDENES

Monatlicher H0-Stammtisch in den großzügigen Vereinsräumen des IGM Kaarst e.V., Danziger Str. 7, 41460 Neuss (Hafen). Jeweils am 1. Freitag im Monat von 18-20 Uhr mit aktuellen Themen und Fahrtag auf unseren Clubanlagen (Gleichstrom und Märklin Testanlage). Anmeldung erbeten über unsere Homepage www.modellbahn-kaarst.de oder the.norseman@web.de. Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme!

Alte Aktienanleihen v. deutschen Klein- und Privatbahnen - sucht, kauft, tauscht DB-Beamter i.R. z.B. Trusetal EB, Broehltaler EB, Turmbergbahn Durlach o.A., zahle für seltsame Stücke € 500 und mehr, auch aus der DM-Zeit. Tel.: 04103/89829.

www.modellbahnservice-dr.de

Welcher Modellbahner mit Erfahrung und frei verfügbarer Zeit hilft beim H0 Anlagenbau wochenweise nach VB, auch für längere Zeit. Aufgaben: Schottern-Wegebau-Begrünung-Beleuchtung usw. Standort Schweiz nahe Grenze. Moba-Erfahrung wäre erforderlich. Zuschrift bitte per E-mail an: modellbahn.pf@bluewin.ch

www.modell-hobby-spiel.de
- News / Modellbahnsofa -

 **www.jano-modellbau.de**

Ankauf - Verkauf - Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412



Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Jb Modellbahn Service

Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 0541-433135 www.jbmodellbahnservice.de

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

- Seit 1978 -

 **MODELLBAU & LOKSCHUPPEN**
BERLINSKI
DIE MEGASTORES IN DORTMUND

Märkische Str. 227
44141 Dortmund

Telefon 0231/ 41 29 20

info@lokschuppen-berlinski.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:

www.lokschuppen-berlinski.de

Lokschuppen Hagen-Haspe

Exklusive Modelleisenbahnen

seit
1977

und mehr vieles mehr

www.lohag.de

Ausverkauf älterer Großserienbestände
und Zubehör Spur Z, N und H0

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

NEU

101 AHA-MOMENTE
für alle Eisenbahnfans

Dieses kompakte Nachschlagewerk widmet sich dem DB-Museum in Nürnberg (sowie Koblenz/Halle) – dem ältesten Eisenbahnmuseum der Welt.

Best.-Nr. 13459 · € (D) 14,99

101 Dinge die man über das DB Museum wissen muss

Stefan Friesenberger

GeraMond

Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

NEU

Kult

Das neue Standardwerk zur unvergessenen Schmalspurbahn zwischen Marbach und Heilbronn in Württemberg überrascht mit vielen unveröffentlichten Fotos.

256 Seiten · ca. 320 Abb.
Best.-Nr. 53295
€ (D) 45,-

Unvergessene Bottwartalbahn
Die Schmalspurbahn Marbach – Balingen – Heilbronn

Bahn- und Zeitgeschichte

Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

URLAUB

Reisen und Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen

und Babybett möglich, ab € 16,00 pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,00, Endreinigung € 10,00, mit eigenem Hofladen. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenstadt / Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de

Auf den Spuren der MPSB. FeWo im Ehem. MPSB-Bhf. Friedland, bis 4 Personen. Ein

Freibad im Ort vorhanden. Bis Insel Usedom ca. 30 km und Stettin 80 km. Infomaterial unter Tel.: 039601/349765 oder dietmar.harz@web.de anfordern.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflokb-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

BÖRSE

Auktionen, Märkte

modellbahnbörse-berlin.de jeweils von 10-14 Uhr Herzog 0173 6360000, 25.03.23 Zwickau Neue Welt, 26.03.23 Dresden Alte Mensa, 30.04.23 Hennigsdorf Stadtclubhaus

25.02.2023 + 26.02.2023 - 37. Regenstauer Modellbahnbörse mit Spur 0-Anlage „Falkenstein/Oberpfalz“ von 10 - 16 Uhr in der Eckert-Bibliothek, Dr. Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstau, Tel. 0941/46105405, www.eisenbahnfreunde-regenstau.de



Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

Modellbahn-Impressionen 2023

Modellbahnbilder von Top-Fotografen

KALENDER

Modellbahn vom Feinsten, kompromisslos und technisch perfekt eingefangen von den Spitzenfotografen der bekannten Modellbahnzeitschrift „MIBA-Miniaturbahnen“ und des „Modelleisenbahners“ für einen Monatskalender, der mehr ist als ein bloßer Wand-schmuck für kahle Hobbyräume. 12 meisterhaft inszenierte Motive, entstanden auf Anlagen der Extraklasse, wiedergegeben im Großformat, laden Monat für Monat aufs Neue zum Träumen und Genießen ein.

Wandkalender · 49 x 34 cm · Best.-Nr. 53554 · € (D) 19,99

Unabhängig vom Bestellwert werden bei Kalendern einmalig Versandkosten in Höhe von € 3,95 fällig.

Weitere Kalender finden Sie unter **www.vgbahn.shop/kalender**

GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

06.05.: Leipzig, Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190, 19.02.: Vellmar, Mehrzweckhalle-Frommershausen, Pfadwiese von 13-17 h, 12.03.: Bebra, Lokschruppen, Gilfershäuser Str. 12, 18.03.: Erfurt, Thüringenhalle Werner-Seelenbinder-Str. 2, jeweils von 10-15 h (außer Vellmar) Tel.: 05651/516, Tel.: 05656/923666 (ab 20 h), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de, www.modellbahnboerse-berndt.de

Tel.: 0157/76415997, info@rswe.de, www.rswe.de

62. Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen, -Autos und Zubehör, Sonntag, der 19.03.2023 von 10-16 Uhr, BBS II Göttingen, Godehardstraße 11, Haupteingang unten. Info: Bernd Dombrowski, Tel. 05506-999930, Handy: 0170-2151930, email: bernd.dombrowski@t-online.de

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de G

53. Regensburger Modellbahnboerse, 05. März 2023, 10 - 15 Uhr, Mehrzweckhalle Obertraubling, Walhallastr. 22 93083 Obertraubling, Info: B. Heinrich,

Modellbahnboerse, 5. März 2023, 11:00-16:00 Uhr, 35708 Haiger, MHZ-Allendorf, cmt e.V., e-Mail: cmtv@aol.com

19.03.: Modellbahnboerse Marktbergel, 10 - 16 Uhr, Roßmühlweg 15, 91613 Marktber-

Modellbahn-Auto-Börsen
04159 Leipzig Sa. 04.02.23 und Sa. 06.05.23 Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190 von 10-15 Uhr
34246 Vellmar So. 19.02.23 Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10 von 13-17 Uhr
36179 Bebra, So. 12.03.23 Lokschruppen Gilfershäuser Str. 12 von 10-15 Uhr
99096 Erfurt Sa. 18.03.23 Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Str. 2 von 10-15 Uhr
Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666 (ab 18h) geschäftl.: 05651/5162 Handy: 0176/89023526 E-Mail: jensberndt@t-online.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
Seit 1981 www.adler-maerkte.de
12.02. Leverkusen, Forum Am Bücheler Hof 9
26.02. Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
05.03. Aachen, Park-Terrassen Dammstr. 40
12.03. Neuss, Stadthalle Marktzeiten 11-15 h
Selikumer-Str. 25
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

Der nächste Anzeigenschluss ist der 09. März 2023



gel. Die IG Modellbahnfreunde Frankenhöhe freut sich auf Sie. Facebook: IG.MBF Marktbergel, Instagram: ig_mbf.

Alle Termine und Angaben ohne Gewähr!

MODELLBAU Schleswig-Holstein
NEUMÜNSTER Holstenhallen
04./05. März
Sa. 10-18, So. 10-17 Uhr
Messe für Modellbahnen & Autos, und RC-Modellbau mit großem Handelsbereich für Bahnen & Autos
Info. unter: bv-messen.de
2023
P vor den Hallen

elriwa
Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de
Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

Exklusivmodell je 359,99 € HO
EUROTRAIN

E-Lok 243 822-4 „Weiße Lady“, EBS, Ep.VI
Märklin 37486 MFX+-Sound
Trix 22009 DC-Sound

Exklusivmodell ab 149,99 € HO
EUROTRAIN

E-Lok 185 367-0, DB-Cargo, Ep.VI „Günni“
Piko 71178
Piko 71179 DC-Sound
Piko 71180 AC-Sound
149,99 €
254,99 €
254,99 €

Exklusivmodell ab 174,99 € HO
EUROTRAIN

E-Lok 187 538-4, HSL-Logistik, Ep.VI
Piko 71192
Piko 71193 DC-Sound
Piko 71194 AC-Sound
174,99 €
284,99 €
284,99 €

Exklusivmodell ab 223,00 € HO
PIKO Shop System

E-Lok BR 152 „Porsche“, DBAG, Ep.V
Piko 51127
Piko 51128 DC-Sound
Piko 51129 AC-Sound
223,00 €
345,00 €
345,00 €
Komplette Neukonstruktion 2023

Exklusivmodell 349,99 € HO
EUROTRAIN

Märklin 39901
Diesellok 295 076-4, Railsystem RP, Ep.VI,
MFX+-Sound

Exklusivmodell 94,99 € HO
PIKO Shop System

Piko 58223 2er-Set Bauzug mit Bauzugwagen und Rungenwagen, DB, Ep.IV
Komplette Neukonstruktion 2023 und exklusive Zusammenstellung

NEUHEITEN 2023
JETZT VORBESTELLEN!



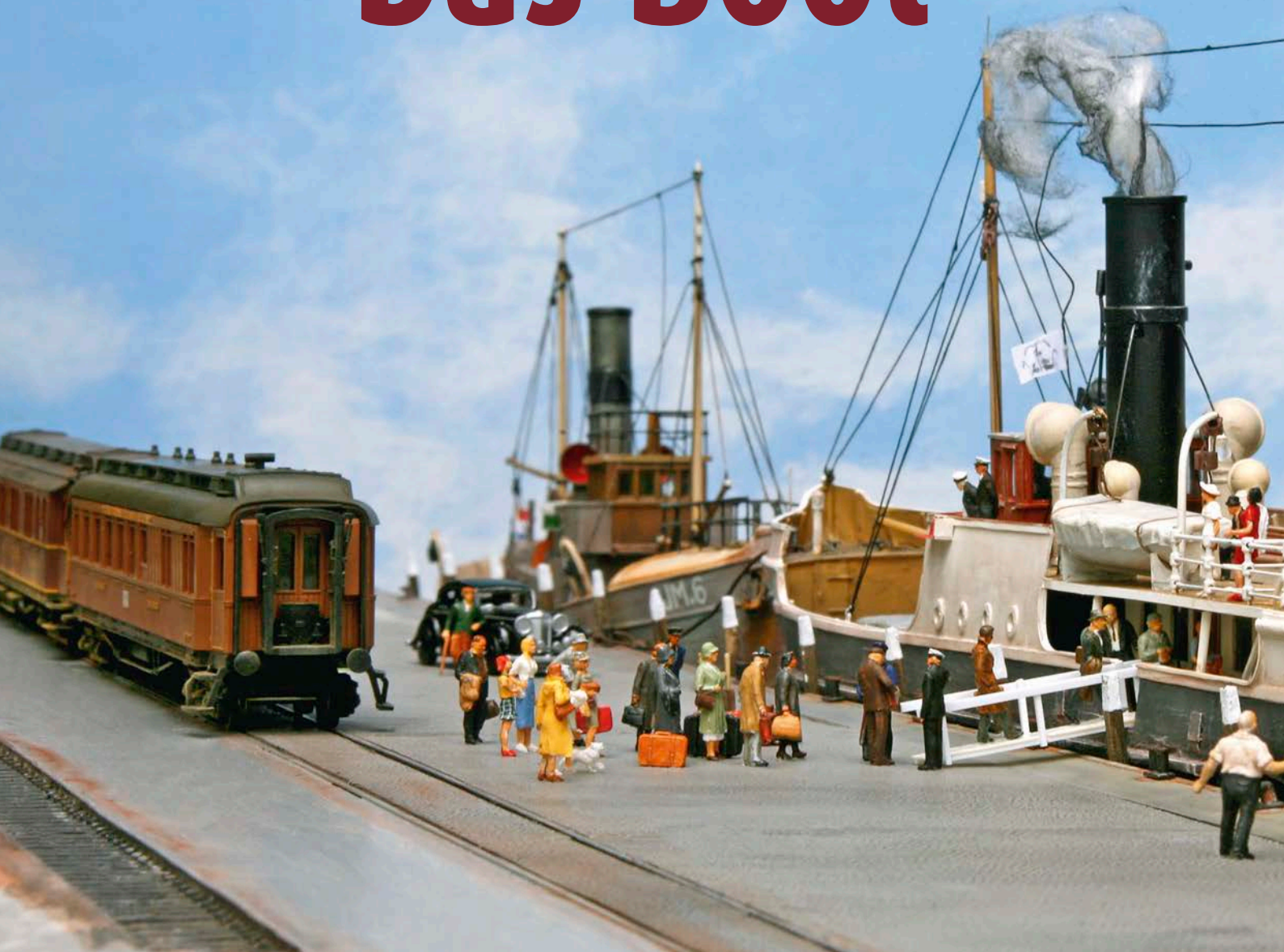
Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

Unsere Exklusivmodelle für Sie!

Die Welt des Modellbaus ist groß und weit und für gewöhnlich nach dem jeweiligen Vorbild fein säuberlich getrennt. Doch es gibt schöne Berührungspunkte. Ein besonders attraktiver ist der Hafen mit Bahnanschluss.

Das Boot

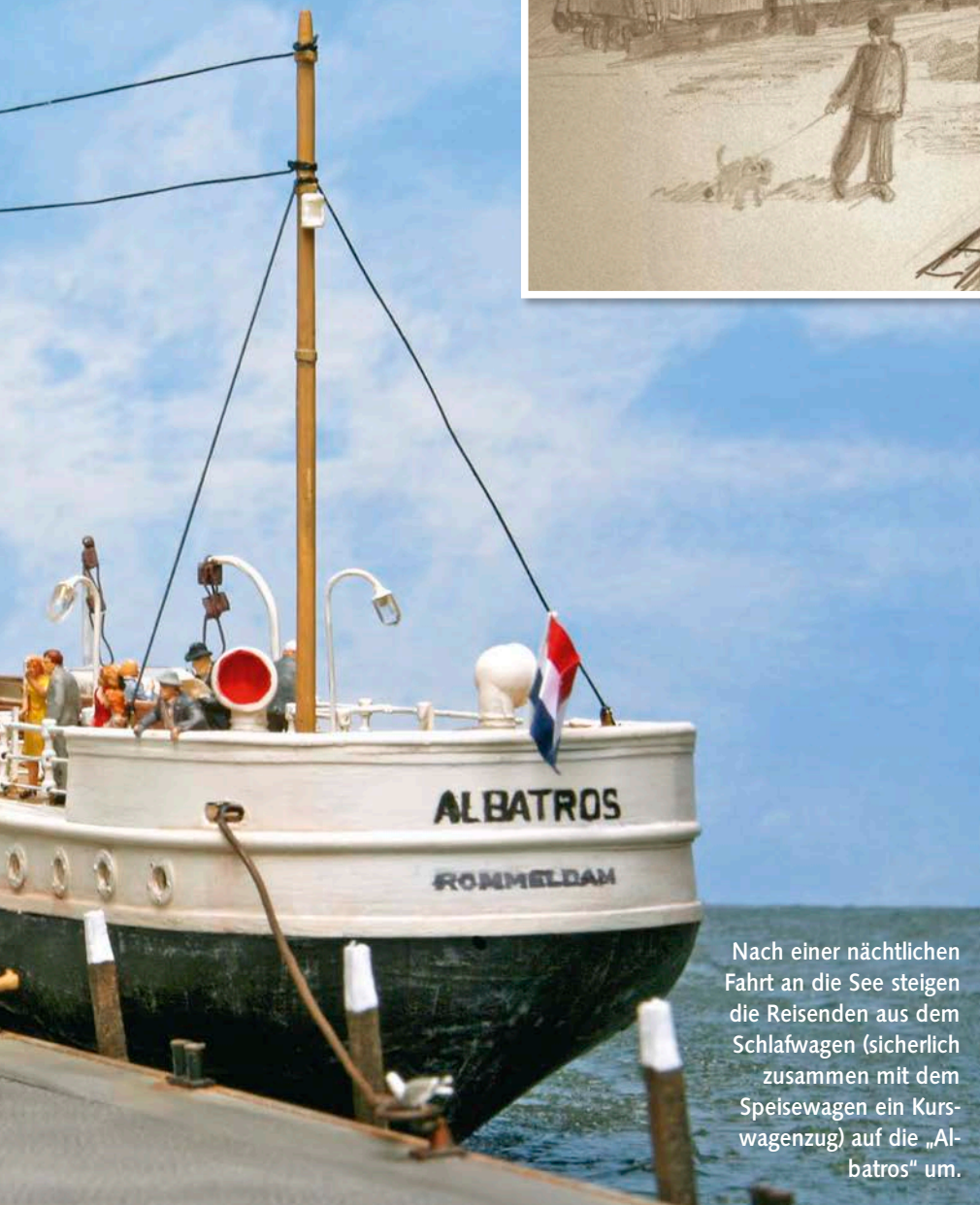


Es ist schon einige Zeit her, dass die MEB-Redaktion bei mir anfragte, ob ich ein Diorama zum Thema „Hafen mit Nachtzug“ bauen wollte. Die Aktion war für ein Sonderheft gedacht, das sich aber bis heute nicht verwirklichen ließ. Auf der Modellbahn-Szene, nachgebildet im Maßstab 1:87, sollten Reisende vom Nachtzug auf ein Schiff umsteigen. Es wurde schnell klar, dass sich ein solches Projekt

(von mir schlicht „Das Boot“ genannt) nicht in ganz kurzer Zeit umsetzen ließ, insofern kam mir die bis heute andauernde Verschiebung des damals geplanten Sonderhefts sehr gelegen.

Die Eisenbahnwaggons waren bald gefunden, auch dank des MEB-Musterschranks, in dem ein älteres Schlafwagenmodell von Fleischmann auf seinen Auftritt wartete. Doch ein passendes Schiff war

überhaupt nicht in Sicht. Die einzige Möglichkeit wäre die Verwendung eines Papiermodells gewesen. Es werden dazu einige schöne Baubögen zum Beispiel von Schreiber angeboten. Aber das Resultat dieser Bausätze wirkt immer etwas flach. Bedrucktes Papier erzeugt einfach wenig Tiefenwirkung, wenn man nicht hohen zusätzlichen Aufwand mit gesonderten Karton- und Papier-Ebenen betreiben will.



Am Anfang stand eine Skizze. Das Thema „Bahn und Schiff“ ist immer sehr reizvoll und bietet viel Raum für Kreativität und zahlreiche Möglichkeiten für die Gestaltung.

te meine „Albatros“ besser zum Projekt – es sollten ja doch einige Bahnreisende ihren Platz auf dem Schiff finden.

Den Namen „Albatros“ habe ich von einem Schiff übernommen, das in den Büchern des bekannten niederländischen Comic-Zeichners und Autors Marten Toonder regelmäßig eine Rolle spielt.

Ein Schreiber-Bogen dient als Baugrundlage

Die Aufbauten auf dem Deck entstanden zum größten Teil nach eigenen Entwürfen. Vorbilder in Form von zahlreichen kleineren Dampfschiffen, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch im Personen- und Frachtverkehr eingesetzt wurden, gab es genug. Der eigene Entwurf der Aufbauten war auch deshalb nötig, weil der Schreiber-Bogen im Maßstab 1:100 gehalten ist. Die Brücke und den Salon konnte ich so in der Höhe für das Personal und die Passagiere aus dem Preiser-Reich anpassen.

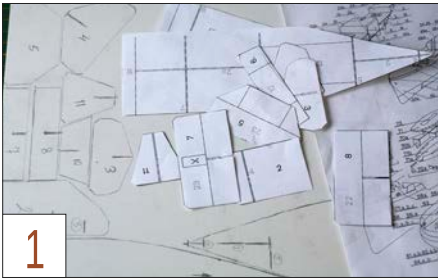
Für die vielen Kleinteile an Deck half mir das reiche Angebot für den Schiffsmodellbau im Handel. Ich besorgte mir also Hutzen, Anker, unterschiedliche Beschläge, Teile für die Reling und vieles mehr an Kleinkram, der zu einem ordentlichen Schiff einfach dazugehört. Sehr hilfreich war dabei die Tatsache, dass ich in früheren Jahren in Amsterdam selbst auf einem Museumsschiff Dienst tat.

Nach einer nächtlichen Fahrt an die See steigen die Reisenden aus dem Schlafwagen (sicherlich zusammen mit dem Speisewagen ein Kurswagenzug) auf die „Albatros“ um.

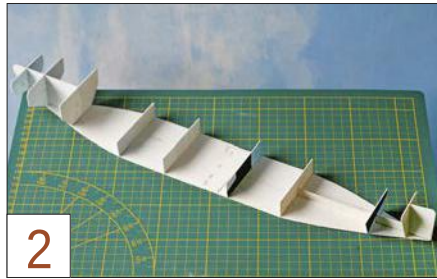
Eine sehr gute Möglichkeit zum Modellbau in Eigenregie besteht aber darin, die Papierbögen als Schnittmuster für Polystyrolteile zu nutzen. Für mein Schiffsmodell wählte ich den Schreiber-Bogen zum „Dampfschiff Sirius“ (Art.-Nr. 72496, 14,90 Euro). Es handelt sich bei dem Bausatz um ein Vorbild aus den frühen Jahren des Dampfbetriebs auf See, als man auf zusätzliche Segel für den Vortrieb noch nicht ver-

zichten wollte. Diese Segel habe ich aber weggelassen. So passt mein Schiff besser zu der auf dem Diorama dargestellten Zeit mit Eisenbahnmodellen der Epoche II.

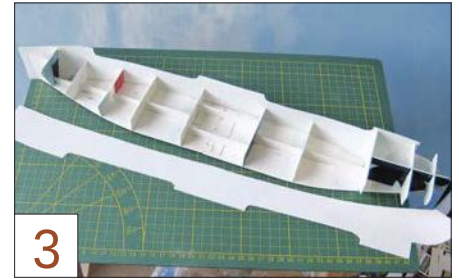
Ich fertigte Kopien der Bastelbögen an und übertrug die Umrisse der Bauteile auf einen Millimeter dicke Polystyrolplatten. So entstand zunächst der Schiffsrumpf, den ich aber noch ein wenig verlängerte. Mit einer Länge von zirka 51 Zentimetern pass-



1 Die Spanten werden vom Schreiber-Bogen kopiert und auf Polystyrol übertragen.



2 Alle Querspanten sind hier bereits mit dem Kiel geklebt.



3 Nach den Längsspanten folgen die Seitenwände, angepasst an die Form der Decks.



4 Die Kopien der Schreiber-Bögen helfen auch beim weiteren Bau.



5 An einigen Stellen muss der Rumpf etwas nachgespachtelt werden.



6 Vor den weiteren Aufbauten wird der Salon in den Rumpf eingesetzt.

Den Schiffsrumpf habe ich mit Papierstreifen beklebt, sie dienen als Nachbildung von miteinander vernieteten Stahlplatten. Für die Decks wurden „V-GROOVE“-Platten von Evergreen verwendet. Diese sind auf einer Seite gerippt, vergleichsweise stabil und damit ideal für den Bau der Decks. Aus demselben Sortiment stammen auch viele weitere Profile, die dem Rumpf und den Aufbauten erst den nötigen Realismus verleihen. Die Bullaugen stammen wieder aus dem Handel für Schiffsbau-Zubehör. Die Rettungsboote sind Resin-Abgüsse ei-

nes Originals aus einem anderen Schiffsbausatz. Die passenden Davits fand ich in einer meiner gut bestückten Restekisten. Bis aber die vielen Teile von Hand angefertigt waren, verging viel Zeit.

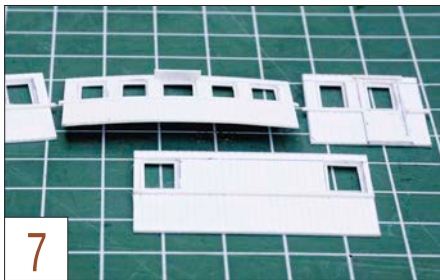
Aufwendiger Schiffsbau mit viel Eigeninitiative

Bevor die Decks und Aufbauten endgültig montiert wurden, mussten die Passagiere bereits im Salon Platz nehmen. Die Preiserlein finden dort sogar eine Theke, an der

sie Kaffee und Kuchen kaufen können. Auf dem Oberdeck sind Sitzbänke aufgestellt, denn bei Schönwetter genießt man die Fahrt am liebsten bei frischer Meeresbrise. Die Bänke sind aus Polystyrolplatten entstanden. Auch die Kiste darunter für die Rettungsweste wurde nicht vergessen. Die Leuchten an den Bänken bastelte ich aus Messingdraht und Spritzling-Resten für die Leuchtkörper. Als kombiniertes Fracht- und Passagierschiff ist die „Albatros“ im Bereich des Vorschiffs mit Frachträumen ausgestattet. Der überwiegende Teil des Frachtgutes



„Wo bleibt denn nun unser Schiff?“ Die Passagiere warten schon ungeduldig. Der britische Trainspotter „Captain Hastings“ parkt mit seinem Wagen unerlaubt am Kai, denn diesen Nachtzug, der nur an wenigen Tagen im Jahr verkehrt, will er unbedingt verewigen.



7 Die Brücke entsteht aus Evergreen-„V-GROOVE“-Platten und -Profilen.



8 Der Schornstein besteht aus einem Rohr zur Kabel-Verlegung und einigen Messingresten.



9 Brücke und Schornstein sind lackiert und montiert – das Schiff nimmt Formen an.



10 Jetzt sollte man nicht vergessen, den Salon schon mit Passagieren zu bestücken.



11 Das Vordeck ist mit Ankerketten und den sogenannten Kettenkneifern ausgestattet.



12 Auch beim Bau der Reling helfen Bauteile aus dem Schiffsmodellbau.

ist unter Deck verstaut, doch eine Ladung gelber Fässer ragt über die Luke hinaus. Was wohl darin ist?

Das Schiff wurde in klassischen Farben gestrichen: Rumpf schwarz, Aufbauten weiß, Decks braun. Da mein Dampfschiff zwar noch nicht als Seelenverkäufer bezeichnet werden kann, aber seine besten Tage schon hinter sich hat, erhielten alle Teile mehr oder weniger starke Verwitterungsspuren.

Nach vielen Stunden Bauzeit war mein Schiff schließlich fertig. Nun wartete noch das Diorama auf seine Verwirklichung. Dessen Ausmaße stellten mich vor so manche Herausforderung, da meine räumlichen Möglichkeiten für das Basteln doch eher beschränkt sind. Zunächst entstanden

aus Teilen des Auhagen-Baukastensystems die Halbreif-Gebäude für den Hintergrund. Ich habe sie teilweise mit der Spritzpistole weiß lackiert, damit sie besser in ein maritimes Umfeld passen. Die blauen Fensterrahmen fand ich als Sonderangebot, offensichtlich sind sie ansonsten nicht so gefragt. Aus meiner Sicht passen sie sehr gut zu den weißen Gebäuden in Hafennähe. Im Hintergrund wurden vor der Foto-Session im Freien noch weitere Auhagen-Gebäude aufgestellt, die sich noch in meinem Bastelvorrat befanden.

Das Diorama wurde auf zwei Hart-schaumplatten aufgebaut: eine für das Festland und die andere das Wasser. Die Platte für den Kai beklebte ich mit Pflasterplatten von Auhagen. Damit wurden auch



13 Die Aufbauten und die wichtigsten Teile der Ausstattung sind fertig montiert.



14 Nun folgt die Montage der Masten aus Schaschlickstäbchen und Messingresten.



15 Eine fummelige Arbeit: Die Takelage aus Garn wird eingefädelt.



„Na also!“ Die „Albatros“ hat angelegt, der Dampfkessel steht schon unter Spitzendruck. Wohin die Fahrt wohl geht? Wir wissen es nicht.



16

Das „Glas“ in den Bullaugen besteht aus „MICRO CRISTAL CLEAR“.



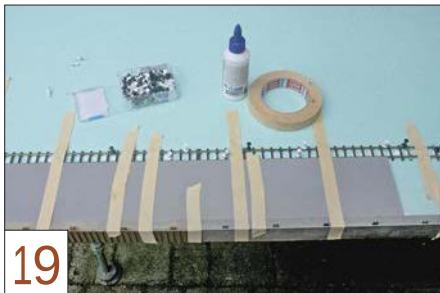
17

Arbeit für ruhige Stunden: Etwa 70 Figuren werden das Diorama bevölkern.



18

Auf blaugrünem Untergrund werden die Wellen mit Acrylgel aufgepinselt.



19

Auf der zweiten Hartschaumplatte wird der Kai aufgebaut, das erste Gleis ist verlegt.



20

Mit Auhagens Baukastensystem entsteht problemlos ein Halbreliiefgebäude.



21

Eine Stellprobe vermittelt einen ersten Eindruck von der Wirkung des Dioramas.



Neben an hat der Dampftrawler „IJmuiden 6“ festgemacht. Auch er entstand mit Hilfe eines Schreiber-Bogens, verwendet wurde der Bausatz „Konsul Pust“.



Die Passagiere sind sehr angetan ob des schönen Morgens an Bord.

die beiden Gleise eingebettet. Auf kleineren Teilflächen ritzte ich das Pflaster selbst in den Gips.

Das Teil für die Wasserfläche wurde mit dunkelgrüner Dispersionsfarbe gestrichen. Anschließend folgte eine Schicht Acrylpaste, welche die Wasseroberfläche darstellt. Dieses Material trocknet nach einiger Zeit transparent auf.

Das Diorama ist zweigeteilt in Wasser und Land

Der Kaimauer entstand teilweise aus Bauteilen für eine modernere Spundwand von Faller. Andere Mauerabschnitte, die ältere Hafenabschnitte nachbilden sollen, habe ich aus Auhagen-Platten selbst gebaut. Die Poller stammen entweder von Faller oder, samt Möve als unverzichtbarem Detail, von Artitec.

Die Dalben an der Kaimauer habe ich aus etwas dickeren Kaminstreichhölzern geschnitten. Beim Vorbild schützen diese Holzpfosten Kai und Schiff vor Beschädigungen und dienen auch zum Festmachen der Schiffe. Meine Festmachtaue bestehen aus dünnem Lötzinn.

Die Eisenbahn spielte während des gesamten Projekts tatsächlich nur eine Nebenrolle, denn die Gleise waren schnell verlegt, die Waggons ohne großen Aufwand aufgelegt. Ein klein wenig Arbeit steckt nur in dem im Zug mitgeführten Speisewagen. Dort wollte ich auch einige



Manche frühstücken am liebsten mit Kaffee und Croissant, anderen nehmen schnell noch ein Bier. Doch der Küchenchef ist besorgt: „Ihr werdet das Schiff noch verpassen!“

Passagiere platzieren, die sich vor der Dampferfahrt noch ein gutes Frühstück gönnen. Hoffentlich übertreiben sie es damit aber nicht, denn es ist ordentlicher See- gang vorhergesagt

Alle Figuren sind selbst bemalt und stammen aus den vergleichsweise preiswerten Großpackungen von Preiser. Die Platzierung (mit Fotokleber) auf dem Diorama und auf den Schiffsdecks gehörte zum Schluss zu den schönsten Bauschritten, denn damit kehrte das Leben in meine Hafenszene ein. *Thonis van der Weel/abp*

Was die Passagiere vielleicht nicht alle wissen: Es ist leider rauhe See angesagt. Die gelben Fässer, die keinen Platz unter Deck gefunden haben, werden deshalb vor dem Ablegen noch mit einer Plane abgedeckt. Viel Zeit bleibt dafür nicht.



Kapitän und erster Offizier sehen nach dem Rechten. Die kleine Verspätung beim Anlegen muss nun durch zügig durchgeführte Manöver aufgeholt werden.



FOTOS: THONIS VAN DER WEEL



Der Moment, bevor ein Schiff in See sticht, ist mindestens so bewegend wie die Abfahrt eines großen Schnellzuges. Das Fernweh begleitet uns dabei regelmäßig.



Der Zugführerwagen Nummer 1512K am Haken der sächsischen IK mit der Lok-Nummer 12 (Umbau aus einer Technomodel-Maschine).

Mit Modellen für die oftmals sehr spannende Länderbahnzeit sieht es meist dürrtig aus. Daher baute unser Autor den Zugführerwagen 1512K der K.Sächs.Sts.E.B. für H0e kurzerhand selbst.

Zugführers Zimmerchen

Auf der Suche nach einem etwas außergewöhnlichen Zugführerwagen für meinen sächsischen Epoche I-Güterzug in der Spur H0e fand ich im Wagenbuch der SOEG-Medien, Band 1, Seite 172/173, ein Vorbild mit der Nummer 1512K (lfd. Nr. 754), das meinen Wünschen entsprach. Die Firma PMT/Technomodel hat zwar dieses Modell 2019 als Neuheit mit der Nummer K.512 angekündigt, aber es entspricht nicht ganz dem Vorbild, da diese Wagennummer damals noch keine Fenster hatte. Deshalb beschloss ich, diesen Zugführerwagen aus einem zweiachsigen, kurzen gedeckten Güterwaggon umzubauen und ihm gleich die Nummer 1512K zu geben.

Etwas zur Historie des Wagens: Im Jahre 1882 wurde der gedeckte kurze zweiachsige Güterwagen mit Heberleinbremse in der eigenen Werkstatt der K.Sächs.Sts.E.B. in Chemnitz hergestellt und bekam die Nummer K.112. Kurze Zeit später wurde er als Behelfs-Zugführerwagen für Güterzüge eingesetzt, weil dringender Bedarf an so einem Waggon bestand. Es erfolgte keine Änderung innen und außen, nur die Nummer änderte sich in K.512. Auch eine allgemeine Umnummerierung 1899 bei den

Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen in 1512K brachte keine Änderung. Die Arbeitsbedingungen der Zugführer waren in diesen Vehikeln äußerst primitiv. Aufgrund zahlreicher Beschwerden der Zugführer erfolgte daraufhin 1907 der Umbau zu einem ordentlichen Zugführerwagen für Güterzüge. Dazu erhielt er auf jeder Längsseite ein Fenster und Einrichtungen wie einen Geräteschrank mit Schreibplatte sowie einen Ofen und eine Öllampe. Zudem be-

kam er außen beidseitig durchgehende Trittbretter über die gesamte Seitenwand sowie Haltegriffstangen und auf dem Dach Regenrinnen. Auch die Heberleinrollen wurden erneuert. Im Jahre 1908 wurde der Wagen wiederum in einen Gepäckwagen umfunktioniert, um ihn auch in anderen Zügen einsetzen zu können. Dafür erhielt er nun zusätzlich einen Fahrkartenschrank, beidseitig ein von innen nach außen schwenkbares Schild „Fahrkartenverkauf

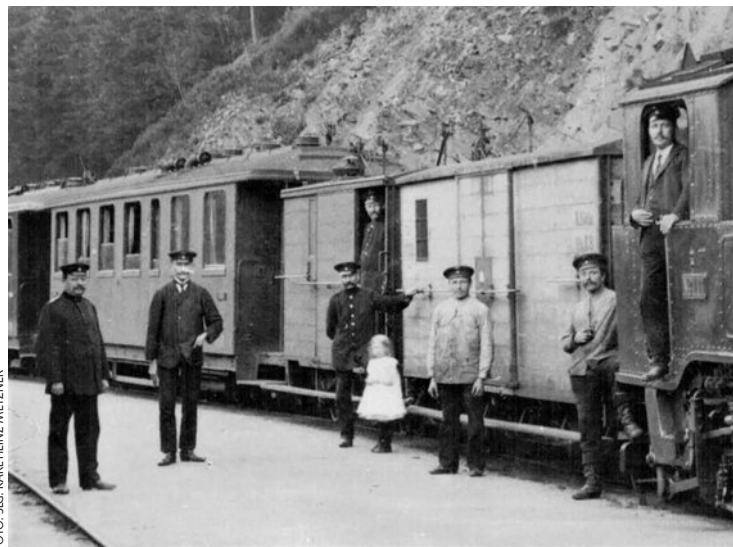


FOTO: SIG. KARL-HEINZ METZNER

Von beiden Zugführerwagen im letzten Zustand gibt es leider kein gesichertes Foto, nur schriftliche Belege. Im Jahre 1909 (Foto) stand in Kipsdorf hinter dem Güterwagen einer der beiden überarbeiteten Zugführerwagen, jetzt als Gepäckwagen.



1 Der gedeckte kurze Güterwagen ganz am Anfang des großen Umbau-Vorgangs.



2 Nach dem Entfernen einiger angespritzter Details werden die Flächen versäubert.



3 Die kleine Stirnfensteröffnung wird erst vorgebohrt und anschließend aufgefeilt.

und Gepäckabfertigung", außen die braune Farbgebung in RAL 8016, die (fast) alle Gepäckwagen zu dieser Zeit trugen, und die neue Nummer 1437K. Von diesem Wagentyp der lfd. Nr. 754 existierte noch ein Wagen mit der Nummer K.108/1508K. Beide Fahrzeuge wurden um 1925 außer Dienst gestellt und 1930 ausgemustert.

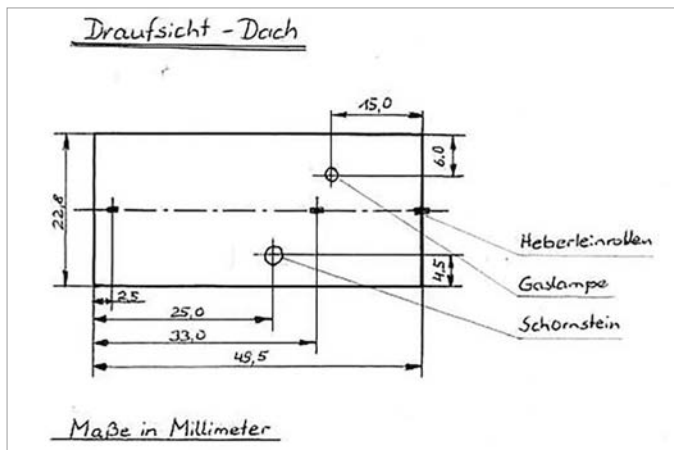
Einfache Skizzen und Fotos als Grundlage

Zum Umbau des Modells werden die folgenden Bauteile benötigt:

1. Ausgangsmodell: H0e-Güterwagen kurz von PMT, Bestellnummer 5-4206.
2. Gerichteter Messingdraht 0,4mm für die Griffe, für die Heberleinbremsstange 0,5mm und für die Halteösen der Stange und der Regenrinnen 0,3mm.
3. Messingprofil 2,5 x 0,3 x 50mm lang für die beiden Trittbretter.
4. Verzinkte Heftklammern für die Halterung der Trittbretter.
5. Eine gekürzte Stecknadel mit Unterlegscheibe für die Öllampe.
6. Einen Dachschrnstein, zwei Heberleinrollen aus Messing und zwei Fenstereinsätze mit braunroten Rahmen, ebenfalls aus dem Sortiment von PMT.
7. Die Decals für den Wagen können bei „HartmannOriginal“ bestellt werden, unter der Bezeichnung „Güterwagen 1512K“.
8. Gutes Werkzeug, eine Portion Geduld und Ausdauer sind wichtig. Zudem fordert der Umbau auch einiges an Kreativität.
9. Die Lage und der Sitz der jeweiligen Anbauteile sind von den vorhandenen Fotos abzunehmen.

Beginnen wir mit der Demontage des Daches: Da sollte man sehr vorsichtig sein, um dieses und den Wagenkasten nicht zu beschädigen. Die Radsätze demontieren wir erst vor dem Lackieren.

Vom Dach wird die kleine Heberleinrolle am Dachrand entfernt. Danach folgt das



Die links stehende Skizze zeigt die Lage der Bohrungen für die zu überarbeitende Dachausrüstung des Zugführerwagens Nummer 1512K, die später die Heberleinbremsrollen, die Belüftungshutze der Gaslaterne und den Rauchabzug des Ofens aufnehmen.

Säubern der Leimflächen an den Auflagen von Dach, Wagenkasten und am Ansatz der kleinen Heberleinrolle. Nun werden die Lage des Dachschrnsteins und der Öllampe angerissen, gebohrt und die Teile montiert und verklebt. Danach wird der 0,3mm-Draht für die Regenrinne auf die passende Länge zugeschnitten und an den Längskanten des Daches mit einem Abstand von 0,5mm montiert und verklebt. Nach dem Aushärten des Klebers wird beidseitig des Drahtes mit einem Schaber der überstehende Leim vorsichtig abgetragen. Jetzt wird das Bauteil versäubert und der Sitz der zwei neuen Heberleinbremsrollen angerissen. Nach dem Bohren werden die Rollen montiert.

Vom Wagenkasten werden nun beidseitig die Einstiegsbretter demontiert, da er später durchgehende Laufbretter erhält.

Als nächstes werden an der kurzen Seitenwand die beidseitig angespritzten Griffe und die Heberleinstange vorsichtig abgefräst und verschliffen. Die Griffe entfallen, die Heberleinstange wird später durch 0,5mm-Draht ersetzt. Zusätzlich sind dann noch die Bretterfugen sauber einzuritzen und die Oberflächen insgesamt ordentlich zu verschleifen.

Die kurzen Schmalspur-Güterwaggons hatten im Original an der gegenüberliegenden Stirnseite der Heberleinbremse ein kleines vergittertes Fenster als Belüftung. Dieses muss nun am Modell ebenfalls beachtet werden. Dem Bild Nummer 3 kann man die Lage und Maße der Öffnung (1,8 x 1,8mm) entnehmen. Nun bohrt man die Öffnung als Loch und feilt sie anschließend viereckig aus. Danach muss innen ein Gitter aus der Bastelkiste angepasst



4 Für die Fenster wird aus den Seitenwänden jeweils ein großes Stück entfernt.



5 Die Heberleinstange und die Griffstangen werden aus Messingdraht neu erstellt.



6

Auch über den Seitenfenster-Öffnungen werden Messingstreifen befestigt.

und verleimt werden. Auch hier von der Seitenwand die zwei Aufstiegstritte entfernen und alles sauber verschleifen, da sie ersatzlos entfallen.

Nun werden beidseitig die Fenster mit einem Ausschnitt von 4,5 x 9,0 mm mit einem Abstand von 12,5 mm von der Seitenwand angerissen (bitte das Bild 4 beachten!). Dann den Ausschnitt aussägen, auf die korrekten Endmaße feilen und die Fenster probenhalber montieren. Danach zum oberen Fensterabschluss einen Draht von 0,5 mm einpassen und verleimen.

Der Umbau gelingt mit Geduld und Geschick

Die nachfolgenden Montagearbeiten, das Anfertigen und der Anbau der Griffstangen an den Längsseiten des Waggons, der Aufstiegshalterung aus 0,4 mm-Draht und auch der Heberleinbremsstange aus 0,5 mm-Draht einschließlich deren Halterungsösen aus 0,3 mm-Draht erfordern etwas Kreativität, Geschick und vor allem ein gutes Augenmaß. Lage und Abstand der Anbauteile lassen sich am besten auf den drei Bildern Nummer 5, 6 und 7 erkennen und können dementsprechend abgeleitet werden. Nun erfolgt das Anreißen und das Bohren aller Aufnahmepunkte, das Biegen der Griffe und danach die Montage einschließlich des Verklebens. Hinweis: Der Abstand zum Wagenkasten und zueinander ist dabei unbedingt zu beachten! Nach dieser Prozedur wird die Heberleinbrinstange einschließlich Halterung an einer der beiden Seitenwände sowie die Aufstiegshalterung angebaut und verklebt. Dazu ist es wichtig, dass das Dach provisorisch aufgesetzt und mittels zweier Gummis in seiner korrekten Position gehalten wird.

Das Unterteil: Dieser Waggon hat beidseitig durchgehende Laufbretter aus Messing-Blech, 2,5 x 0,3 x 50 mm lang. Die Halterung dazu besteht aus zugeschnittenen verzinkten Heftklammern mit den Maßen



7

Etwas Geschick erfordert die Montage der Laufbretter an den Wagenlängsseiten.

5,0 x 3,0 mm – beidseitig fünf Stück. Die Lage der Laufbretter ist von den Bildern 7 und 8 abzuleiten. Die Abstände der Bohrungen von 0,8 mm Durchmesser zur Aufnahme der Halterungen entsprechen 2 - 11,5 - 11,5 - 11,5 - 11,5 - 2 mm auf einer durchgehenden Linie an der Inneneckkante vom Boden zum Gehäuse.

Beidseitig an den Enden wird die Halterung mit der Länge 5,0 mm eingesetzt und gerichtet. Danach wird das Laufbrett aufgelegt und planparallel zum Kasten ausgerichtet. Nun kann man die restlichen Halterungen einsetzen und zu guter Letzt alles verkleben.

Damit wäre der Waggon nun fertig zum Lackieren und Beschriften. Die Farbgebung sieht wie folgt aus: Das Dach schwarz (RAL 9005); der Wagenkasten außen grau (RAL 7003); das Unterteil schwarz (RAL 9005), außer den Laufbrettern, denn diese sind braunbeige (RAL 1011) zu streichen. Alle



8

Für die Beschriftung orientiert man sich am besten an alten Vorbild-Fotografien.



Der fertig lackierte, montierte und beschriftete Zugführerwagen 1512K der K.Sächs.Sts.E.B. kann sich sehen lassen.

weiteren Anbauteile werden ebenfalls schwarz eingefärbt. Die Lage der Abziehbild-Beschriftung auf dem Wagenkasten ist dem Bild 8 zu entnehmen.

Nach dem Trocknen der Decals werden abschließend noch die Festereinsätze, das Dach, die Radsätze und die Kupplungen montiert. Nun ist ein vorbildgerechter Einsatz in einem sächsischen Schmalspur-Güterzug möglich. *Karl-Heinz Metzner*



Fotografenglück! Die sächsische IK Nummer 12 hat mit dem Zugführerwagen 1512K den ebenfalls kurzfristig umgebauten Zugführerwagen 1508K im Schlepp zum neuen Einsatz.

FOTOS (12)/ ZEICHNUNG: KARL-HEINZ METZNER



FASZINATION MODELLBAHN

*Internationale Messe für
Modelleisenbahnen & Zubehör*

10. – 12. MÄRZ 2023
MAIMARKTHALLE
MANNHEIM



Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr

Neuheiten des Jahres, erstmals öffentlich präsentiert! • Internationaler Treffpunkt der Modellbahner • Spezialisten vor Ort • Liebe zum Detail • Nostalgie und Moderne • Begeisterte Familien • Leuchtende Kinderaugen • Extravagante Modellbahn-Anlagen • Alle Spuren • Alle Größen • Herzlich Willkommen.

WWW.FASZINATION-MODELLBAHN.COM



FaszinationModellbahn



faszination.modellbahn



FaszinationModellbau

Die Rundnasen waren wahrlich die ersten Europa-Loks und kamen in den unterschiedlichsten Ländern zum Einsatz. Eine solche Lok passt perfekt ins Piko-H0-Programm.

Rundnasen aus Sonneberg

Piko ist schon seit Langem ein Hersteller, der über den deutschen Tellerand hinausblickt. Das beweisen zahlreiche Modell polnischer, tschechischer oder ungarischer Vorbilder. Perfekt ist selbstverständlich ein Vorbild, das sowohl im Ausland als auch auf dem heimischen Markt Strahlkraft besitzt. Das dürfte für keinen Typ mehr gelten als für die Rundnasen aus Schweden und Belgien. Auch hierzulande besitzen die markanten Diesellokomotiven eine große Fangemeinde und das nicht erst, seitdem sie um die Jahrtausendwende in Deutschland in kleiner Stückzahl heimisch wurden.

Die Sonneberger starteten die Auslieferung gleich mit drei Varianten und man darf davon ausgehen, dass in den nächsten Jahren noch viele folgen werden. Den Anfang machten drei markante Epoche-IV-Maschinen aus den wichtigsten Nutzerlän-

dern: Die MY 1147 der dänischen Staatsbahn DSB in der letzten Lackierung mit roten Fronten und schwarzen Seitenwänden. Das Vorbild fährt heutzutage für Strabag in Deutschland. Ebenso schwedischen Ursprungs ist die ungarische M 61 017, ebenfalls in der letzten Lackierungsvariante der ungarischen Staatsbahn MAV. Auch dieses Exemplar ist bis heute erhalten. Den Abschluss macht eine belgische Lokomotive in der legendären grünen Kartoffelkäfer-Lackierung mit gelbem Zierstreifen.

Auch wenn die Lokomotiven in ihrer Basis sehr ähnlich sind, so unterscheiden sie sich dennoch in zahlreichen Details.

Allen drei Exemplaren gleich ist die sehr gute Umsetzung der NoHAB-typischen Form. Das Erscheinungsbild der Rundnasen wurde perfekt getroffen. Sehr gut eingesetzte Fenster geben den Blick in die eingerichteten Führerstände frei. An den

Es ist vermutlich nicht die schönste Lackierung, die in Ungarn genutzt wurde, aber zumindest die jüngste und vermutlich jene, die noch am besten aus Plandienzeiten in Erinnerung geblieben ist.



Seiten ziert ein filigran geätztes Gitter den Maschinenraum. Auf dem Dach fallen die Lüfter mit beweglichen Rotoren auf. Ebenfalls außerordentlich gut sind bei allen drei Maschinen die Lackierung und die Bedruckung. Alle Trennkanten sind makellos und die Beschriftung ist gestochen scharf.

Dann kommt man schon zu den Unterschieden, die bereits bei den Radsätzen beginnen. Vorbildgerecht rollt die belgische Maschine als einzige auf Speichen-

Viele feine, kleine Unterschiede

Radsätzen und die dänische Variante ist wiederum die einzige an der unter dem Drehgestell nur vier Fahrmotoren angedeutet sind. Dänische Exemplare besaßen die Achsfolge (A1A) (A1A), während alle übrigen Nationen sechs angetriebene Radsätze bevorzugten (Co'Co'). Und wenn man gerade dabei ist, die Modelle von unten zu vergleichen, erkennt der Modellbahner, dass sie sich auch hinsichtlich der Kraftstoff- und Luftbehälter unterscheiden.



Eine schöner als die andere oder wer die Wahl hat, hat die Qual. Bemerkenswert ist auch das zusätzliche große Lüfterrad des Kartoffelkäfers, das den beiden anderen Maschinen fehlt.



Auch die Drehgestelle der drei Maschinen sind verschieden und Piko spendierte den Modellen unterschiedliche, perfekt detailierte Drehgestellblenden, welche die Abweichungen deutlich hervortreten lassen. An den Fronten berücksichtigten die Sonneberger, dass belgische und ungarische Exemplare keine Tür in der Nase aufweisen. In Dänemark hingegen konnte man mittels

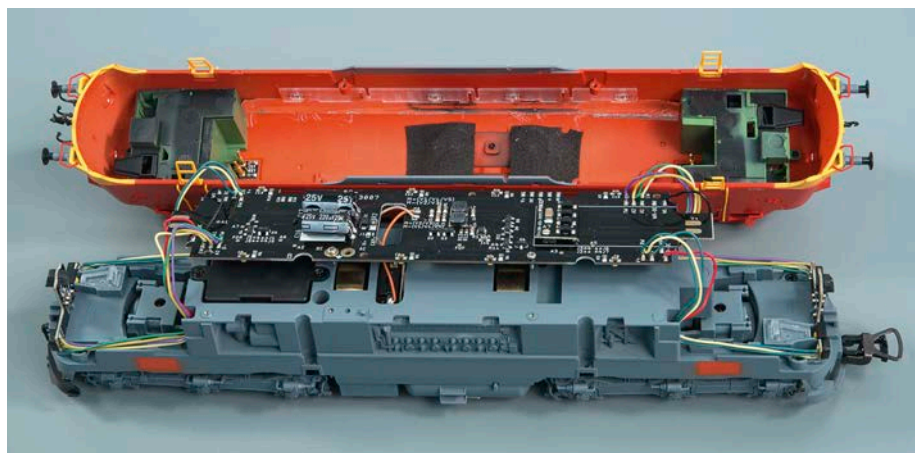
Tür von außen in den Vorbau gelangen. Auch die sehr schön eingefassten Spitzenlichter sind vorbildgerecht umgesetzt. Die Liste der berücksichtigten Feinheiten könnte man noch fortsetzen.

Die Fahreigenschaften der analogen Modelle sind sehr gut. Bei etwas mehr als 2 Volt fahren die Loks mit 2,8 km/h an und erreichen bei 12 Volt eine Geschwindigkeit

von 125 km/h. Der Auslauf ist dank zweier Schwungmassen ausreichend. Zwei Haftreifen erhöhen die Zugkraft, die für vorbildliche Züge ausreichend ist.

Fazit: Pikos neue Rundnasen sind ein Volltreffer. Besonders lobenswert ist die Berücksichtigung der Differenzen bei den verschiedenen Ländervarianten.

Stefan Alkofer



Nach dem Lösen von vier Schrauben kann das Gehäuse abgezogen werden. Alles ist für eine nachträgliche Digitalisierung vorbereitet. Im Maschinenraum ist der Fahrmotor angedeutet.

FOTOS: ABP

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 52480, 52483, 52486
- **V_{min}:** 2,8 km/h bei 2,2 V
- **V_{max}:** 125 km/h
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Antrieb:** Über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf 1. und 3. Achse jedes Drehgestells
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Licht:** Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel Rot/Weiß
- **Gewicht:** 520 Gramm
- **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails, Tausch-Bahnräumer
- **Preis:** 223 Euro (UVP)

Nun hat auch Märklin eine eigene H0-Miniatur der Baureihe 52 im Programm. Durchaus verständlich, denn wie kaum eine andere Dampflokomotive verkörpert sie, frei nach Tolstoi:

Krieg und Frieden

Über die Kriegslok der Baureihe 52 noch viele Worte zu verlieren, heiße, Eulen nach Athen tragen: Ohne sie wären die Angriffskriege der Deutschen Wehrmacht nicht möglich gewesen. Aber die 52 half nach Kriegsende auch beim Wiederaufbau mit.

Die neueste H0-Miniatur dieses wichtigen Vorbildes wird nun von Märklin an den Fachhandel ausgeliefert. Gefertigt ist das Modell in der inzwischen üblichen Göppinger Mischbauweise: Der Lokkessel und die Tenderwanne bestehen aus Zinkdruckguss, während etwa das Führerhaus, der Lokrahmen und der Tender-Kohlenkasten aus Kunststoff erstellt wurden.

Auf den ersten Blick wird deutlich, dass die neue 52 in allen Gesichtspunkten den Standard repräsentiert, den aktuelle Märklin-H0-Dampfloks aufweisen: Viele Details, wie beispielsweise die Ventile am

Das H0-Modell gibt die 52 durchweg gelungen wieder

Kessel, die Sandfallrohre oder die zahlreichen Tritte und Aufstiege, sind als extra angesetzte Bauteile ausgeführt worden. Sie bestehen, ebenso wie beispielsweise die fein gravierte Luftpumpe oder die mittels warmweißer LED nicht zu grell beleuchteten Stirnlaternen, aus sauber modelliertem

Kunststoff. Fast alle Rohre und Griffstangen sind dagegen robuste, aber dennoch nicht zu grob ausgeführte geschwärzte Metalldrähte. Das Laufwerk der Lok ist gut gelungen, die Speichen der Radsätze sind fein genug ausgefallen und auch das überwiegend aus geprägtem Blech bestehende Gestänge gibt ein vernünftiges Bild ab. Alle der relativ wenig vorhandenen Durchbrüche des Blechrahmens wurden nachgebildet. Ein besonderes Schmankerl stellt der Wannentender der Bauart 2'2'T30 dar: Er ist rundum feinstens graviert und in den Proportionen genau richtig getroffen. Sehr schön sind auch die tief hinterschnittenen und besonders plastisch wirkenden Rah-



Der Wannentender der Standard-Bauart 2'2'T30 ist vielleicht das Schönste an der neuen Baureihe 52, denn er ist nahezu makellos in den Maßstab 1:87 übertragen worden.



Ein Anblick, der täuscht: Zwar werden Kessel und Rahmen nur von drei Schrauben zusammengehalten, aber die De- und Remontage der Lok fällt dennoch nicht gerade leicht.



FOTOS: ABP



Insbesondere mit Wannentender ist die 52 eine elegante Erscheinung. Am Märklin-Modell ist nur der Lok-Tender-Abstand zu bemängeln.

men der Tender-Drehgestelle. Ein paar Kritikpunkte sind jedoch ebenfalls zu nennen. So ist etwa die Führerhaus-Einrichtung als höchstens rudimentär zu bezeichnen, was aber bei der geschlossenen Bauform noch akzeptabel ist. Der Lok-Tender-Abstand ist selbst auf kleinstmöglicher Einstellung immer noch zu groß, leider fehlt auch die Nachbildung der typischen Gummiwülste an Tender und Führerhaus-Rückwand. Die Raddurchmesser bewegen sich, vor allem bei der Vorlaufachse, kurz vor der Vorbild-Verschleißgrenze.

Exzellent geglückt ist dagegen, wie eigentlich immer bei Märklin, das farbliche Finish samt der gestochen scharf aufge-

brachten Anschriften. Dargestellt ist die Lok 52 1530 als Maschine der jungen DB. Sie war beim Bw Friedrichshafen beheimatet und wurde bereits im Oktober 1954 aus dem Bundesbahn-Bestand gestrichen.

Die Fahreigenschaften des Modells geben keinen Anlass zur Klage, der Motor mit Schwungmasse verrichtet seinen Dienst ruhig und ohne Auffälligkeiten. Der Rauchgenerator und die üppige Sound-Ausstattung entsprechen ebenfalls dem inzwischen üblichen Märklin-Muster, was viele Interessenten erfreuen dürfte.

Fazit: Mit dem H0-Modell der Baureihe 52 erweitern die Göppinger konsequent ihr Portfolio an Dampflo-Miniaturen. *ba*

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Märklin
- ▶ **Bestellnummer:** 39539
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall/Kunststoff
- ▶ **Antrieb:** Vom Motor mit Schwungmasse im Stehkessel auf die vierte Kuppelachse
- ▶ **Gewicht:** 427 Gramm
- ▶ **V_{min}:** 1,5 km/h bei Fahrstufe 1
- ▶ **V_{max}:** 112 km/h bei Fahrstufe 28
- ▶ **Digitalfunktionen:** Spitzen- und Führerstandsbeleuchtung, Rangierlicht, Rauchgenerator, 20 Soundfunktionen
- ▶ **Zurüstteile:** Pufferträgerausrüstung
- ▶ **Preis:** 509 Euro (UVP)

Das neue H0-Modell aus Göppingen stellt eine Lok der frühen Bundesbahn-Jahre kurz nach 1949 dar.





Charakteristisch: Die in unterschiedlichen Höhen angebrachten, barrierefreien Einstiege an den beiden an den Speiseraum angrenzenden Zwischenwagen.

Piko lieferte seine H0-Nachbildung des SBB-Hochgeschwindigkeitstriebzuges „Giruno“ aus.

Die Zukunft beginnt heute

So steht es auf dem anlässlich der Eröffnung des Ceneri-Tunnels im Jahr 2020 in Sonderlackierung ausgelieferten RABe 501 008: „Il futuro é oggi.“ Auch die Vergangenheit beginnt streng genommen heute, mit jeder verstrichenen Sekunde, aber sei's drum. Die SBB ist mächtig stolz auf ihr Schnellverkehrs-Flaggschiff,

das wir auf den Seiten 36/37 kurz vorstellen. Und das kann der Sonneberger Hersteller auch sein, denn es ist ihm gelungen, seine Umsetzung im Maßstab 1:87 vor dem Marktführer aus Göppingen auf den Markt zu bringen. Es ist ein umfangreiches Paket, welches die vermutlich ebenfalls stolzen Besitzer nach Hause tragen müssen

oder geliefert bekommen: 55 mal 33 mal 15 Zentimeter misst die Umverpackung der drei Einzelpakete, in denen der elfteilige und komplett unverkürzte „Giruno“ ausschließlich angeboten wird. Für das Auspacken und das Aufgleisen des schwarz-weiß-roten Lindwurms sollte man sich Platz schaffen und Zeit gönnen. Nur in der von Piko beziehungsweise vom Vorbild bestimmten Reihenfolge dürfen die beiden End- und die neun Zwischenwagen zusammengefügt werden. Im Zweifelsfall helfen die in den Türen bei den Zuglaufschildern („EC 307 Zürich – Genova PP“),



Spezialfall unter den Spezialverbindungen: Nur eine davon ist mit zehnpoliger Schnittstelle ausgerüstet.

Mit acht Wagen war die Fotodamm-Länge bei unserem Fotografen ausgeschöpft.



aber insbesondere die gut gemachte Bedienungsanleitung. Auf geradem Gleis und ohne Verkanten macht es zehnmal Klick, und die Fahrt kann beginnen.

Um sich auf die gedachte Fahrt ins ferne Genua einzustimmen, könnte man sich zunächst die dreisprachige Bahnsteigansage und dann noch die Begrüßung im Zug anhören (auf Wunsch auch in drei Sprachen), bevor man den etwas über 2,3 Meter langen Zug aus dem hoffentlich auch ebenso lang geratenen Bahnhof ausfahren lässt. Der Sound ist vorbildtypisch, und daher ein wenig langweilig. Das Antriebsgeräusch des Mittelwagens 6/F (alle Radsätze ange-

Der digitale Zug-Bus eröffnet neue Möglichkeiten

trieben, acht Haftreifen) ist zurückhaltend, das Rollgeräusch des gesamten Zuges ebenfalls. Die vorbestimmte Reihenfolge der einzelnen Wagen ist auch technisch bedingt, denn sämtliche (Digital-)Funktionen werden über den sogenannten Zug-Bus gesteuert, der den gesamten Triebzug versorgt. Das ermöglicht es unter anderem, den Sound in den Zugteilen 4/D und 10/K ertönen zu lassen. Weitere Highlights sind die dimmbare, durchgehende Innenbeleuchtung, die beleuchteten Zugzielanzeigen in den Türen, Führerraum- und Führerpult-Beleuchtung und insgesamt zwölf Leuchtdioden für 16 länderspezifische Möglichkeiten der Spitzen- und Schlussbeleuchtung. Die Elektronik ermöglicht auch die Stromabnahme vom jeweils führenden Steuerwagen und den zuverlässigen Stopp vor Halt-zeigenden Signalen.

Die äußere Gestaltung des Triebzuges dürfte auch die allerhöchsten Ansprüche zufriedenstellen. Jeder Zugteil ist unterschiedlich gestaltet, sowohl was die Ge-

Nur in der Draufsicht sind die Nachbildungen der Hochspannungsleitungen an den Übergängen zu erkennen.



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Um ordentlich Gewicht aufs Gleis zu bringen, sind Bodenwannen und Inneneinrichtung des Wagens 6/F im Metallguss gefertigt. Zwei Schwungmassen erzeugen Fahrdynamik.

häuse und deren Bedruckung als auch die Inneneinrichtungen angeht. Alle Details sind weitestgehend maßstäblich und ungenau realistisch ausgeführt. Die Übergänge über den Jakobsdrehgestellen sitzen eng aneinander und ermöglichen ein attraktives, geschlossenes Zugbild.

Fazit: Der „Giruno“ (abgeleitet vom rätoromanischen „Girun“ für Bussard) setzt neue Maßstäbe, sicherlich auch in der Entwicklungsabteilung von Piko. Das Ergebnis der Bemühungen ist ein durchweg perfekt gestalteter und ausgestatteter Hochgeschwindigkeitstriebzug für den internationalen Verkehr für ambitionierte Modellbahner und ebensolche Anlagen. *abp*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko/Arwico
- **Bestellnummer:** 79230
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Vom Motor mit zwei Schwungmassen auf vier Radsätze, acht Haftreifen
- **Gewicht:** 460 Gramm (Wagen 6/F)
- **V_{min}:** 1 km/h bei Fst. 1
- **V_{max}:** 190 km/h bei Fst. 128
- **Ausstattung:** 28 mehrfach variierbare Digitalfunktionen
- **Zurüstteile:** Schürzen und Kupplungen für Doppeltraktion
- **Preis:** 1684,95 Euro (UVP Re-Import)





Auf den elektrifizierten Bahnstrecken in Polen stehen die altgedienten Elektrotriebwagen der Baureihe EN57 bis heute im Einsatz.

Zeitenwende: Für die Modellbahn-Hersteller werden die Märkte der osteuropäischen Nachbarstaaten immer wichtiger. Das zeigt sich auch am neuen EN57 der PKP für H0.

Pikos prima Polenkübel

Was in der Sowjetunion die legendären „Elektrischkas“ waren, war im kommunistischen Polen die Reihe EN57: Mehr als 1400 Einheiten der dreiteiligen Elektrotriebwagen wurden von 1961 bis 1993 an die polnische Staatsbahn PKP geliefert. Diese Fahrzeuge beherrschten den Regional- und Vorortverkehr rund um die großen Städte des Landes praktisch im Alleingang. Bis heute kann auf die einfach gehaltenen Fahrzeuge, die bald den wenig schmeichelhaften Spitznamen „Kübel“ (zu deutsch „Kübel“) weg hatten, nicht gänzlich verzichtet werden.

Deshalb erstaunt es, dass die schon seit vielen Jahrzehnten sehr aktiven polnischen Modellbahner bis jetzt auf ein vernünftiges H0-Großserienmodell dieses wichtigen Vorbildes warten mussten. Nachdem das hiesige Marktvolumen weitgehend ausgeschöpft ist, nehmen die deutschen Hersteller endlich auch die Modellbahn-Märkte der östlichen Nachbarstaaten wahr. So kredenzt Piko den PKP-Freunden nun eine hervorragende Nachbildung des EN57 im Maßstab 1:87. Ausgewählt wurde ein Triebwagen der ersten Bauserien mit den typischen längsgesickten Seitenwänden.

Die blau-gelbe Lackierung entspricht der Epoche IV. Die Dachausrüstung wurde filigran umgesetzt, die Scherenstromabnehmer stimmen exakt mit der PKP-Bauform überein. Auch die einzeln eingesetzten, charakteristischen großen polnischen Stirnleuchten und die passgenau sitzenden Fenster mit hauchdünn aufgedruckten Rahmen sind eine Schau. Die Inneneinrichtung ist vollständig nachgebildet. Bügelkupplungen und Schneeräumer mit Aussparungen liegen bei, so dass auch eine Doppeltraktion möglich ist. Selbst im Analogbetrieb ist eine beim Einschalten flackernde „Neon“-In-

nenbeleuchtung zu bestaunen, die roten Schlusslichter leuchten vorbildgerecht unten in den Lampenfassungen. Leise und mit angemessenen Geschwindigkeiten lässt sich die Triebwagen-Garnitur über die H0-Gleise bewegen. **ba**

AUF EINEN BLICK

PRO: Exzellente Detaillierung; hervorragend getroffene Proportionen; perfekte Lackierung und Beschriftung; Fahreigenschaften

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 51450

PREIS: 414 Euro (UVP)

URTEILE: 

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	super
4 Schluss-Signale:	sehr gut
3 Schluss-Signale:	gut
2 Schluss-Signale:	befriedigend
1 Schluss-Signal:	noch brauchbar



Polnische Modellbahner sind für ihre hohen Ansprüche an die Detaillierung bekannt: Der von Piko exzellent umgesetzte EN57 trägt dem voll und ganz Rechnung.



So gut es ging, wurde der Modellantrieb von außen unsichtbar in den Mittelwagen eingebaut. Dieser überzeugt zudem mit einer sehr realistisch nachgebildeten elektrischen Dachausrüstung.



Zum Abteilwagen der 1. Klasse gesellen sich zwei der 2. Klasse mit unterschiedlichen Nummern.

Von ACME kommen moderne polnische Schnellzugwagen für H0.

Bunt und international



Alles sehr gut: Innen-einrichtung, Lackierung und Bedruckung sowie Wagenbo-dendetaillie-rung.

Wer Lust auf die Nachbildung inter-nationaler Zugläufe im Maßstab 1:87 hat, der wird, auch mit Wohnsitz außerhalb Polens, Gefallen an diesen ACME-Neuheiten haben. Nachgebildet sind ein Abteilwagen 139A mit der Gattungsbezeichnung Admnu-x sowie zwei

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäblichkeit; sehr gute Detaillierung; Lackierung und Bedruckung

KONTRA: Zurüstteile passen schlecht

BESTELLNRRN: 52724 - 52726

PREISE: je 82,50 € (UVP)

URTEILE: ⚡⚡⚡⚡

136A (Bdmnu-x). Die neuen Modelle wirken in der Lackierung entsprechend der Epoche V sehr ansprechend. Ein Beispiel ist die detaillierte Inneneinrichtung mit bedruckten Seitengangwänden und Gepäckablagen. Leider lassen sich die Zurüstteile nur mit Bastelaufwand montieren. *abp*

Der dänische Hersteller Dekas liefert H0-Güterwagen für den Viehtransport in seiner Heimat aus.

Liebenswert



Zwei hochdetaillierte Schmuckstücke für die Ladestraße.

Aus der Epoche III stammen die Vorbilder dieser beiden für den Viehtransport in Dänemark genutzten kurzen Zweiachser der Gattung QGR. Rechts im Bild ein Waggon aus dem Zeitraum 1944 bis 54, links ein schon farblich ausgebessertes Exemplar aus den Jahren 1957 bis 64, aber noch mit Speichenrädern. Die Modellausführung ist absolut überzeugend, ein kleines Highlight sind die zierlichen Federpuffer. Doch insbesondere der Wagenboden begeistert mit einer Fülle an

Details für Bremsanlage und Radsatzlager. Das Chassis besteht, ebenso wie die zierlichen Griffstangen, aus Metall. Es handelt sich um Einmalserien von jeweils 150 Exemplaren. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Ausgezeichnete Ausführung vom Fahrwerk bis zum Bremserhaus; authentische Bedruckung; niedrige Spurkränze

KONTRA: -

BESTELLNRRN: 872417, 872319

PREISE: je 53,99 Euro (UVP)

URTEILE: ⚡⚡⚡⚡

Anzeige

www.exPRESSzugreisen.de

PRESSNITZTALBAHN

Dampfschnellzug rund um das Erzgebirge.

Sa. 25. März 2023

Von der Elbe nach Karlsbad. Zum Jahresauftakt fährt unser Sonderzug entlang des Erzgebirges. Ziel der Reise ist die altherwürdige Bäderstadt Karlsbad mit ihrer Vielzahl an Heilquellen.

Fahrtroute: Pirna, Dresden, Freiberg, Chemnitz, Hohenstein-Ernstthal, Zwickau, Reichenbach, Plauen nach Karlovy Vary, zurück über Chomutov, Dresden, weiter über Freiberg, Chemnitz, Zwickau nach Plauen.

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt)	Erwachsener 174 €	Kind (6-14J.) 99 €	Familie (2+2) 439 €
--	----------------------	-----------------------	------------------------

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Fachgeschäft und Onlinehandel für
Modelleisenbahnen
und Zubehör aller Spurweiten

mein-MBS.de

Tel.: 035971 7899-0

Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr | Sa. 10:00-16:00 Uhr

Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice

MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz

mein-mbs.de



Die beiden im Set enthaltenen Tbes-t-66 (links) sind Neukonstruktionen, der Ts-51 und der Tes-t58 dagegen schon etwas ältere Modelle.

Seit den 1960er-Jahren waren sie für viele Güterzüge der Bundesbahn typisch: die Schiebewand- und Schiebedach-Waggon. Märklin bringt nun ein neues Set für H0.

Güter zum Verschieben

Die konzeptionell noch aus der Länderbahn-Ära stammenden Klappdeckelwagen waren in den Wirtschaftswunder-Jahren nicht mehr zeitgemäß: Zu langwierig geriet das Be- und vor allem das Entladen der Fracht. Zudem konnten auch die klassischen gedeckten Güterwagen neuen Transportformen (Paletten) immer weniger gerecht werden.

Die auf diese Veränderung im Güterverkehr abgestimmte, konsequent moderne Lösung der DB hieß Schiebedach- und Schiebewandwagen. Spätestens seit den 1960er-Jahren waren diese Waggon-Bauformen nicht mehr aus den Güterzügen wegzudenken.

Märklin bringt nun ein neues H0-Set aus vier solchen Wagen der ausgehenden Epoche

III in den Handel, die mit nur für kurze Zeit angewandten Übergangs-Gattungsbezeichnungen beschriftet sind, bevor das EDV-Nummernschema für Güterwagen seitens der DB konsequent durchgesetzt wurde.

Enthalten sind zwei formneue, kombinierte Schiebewand- und Schiebedachwagen der Bauart Tbes-t-66 (eigentlich ein Klmmgks 66) mit

bombierten Schiebewänden, die sehr schön umgesetzt wurden. Bereits bekannt sind dagegen der Tes-51 (Kmmks 51) und der Tes-58 (Kmmgks 58), die sich aber ebenfalls noch immer sehen lassen können. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Proportionen; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; Dächer zum Öffnen

KONTRA: Keine zu öffnenden Schiebewände

BESTELLNUMMER: 47301

PREIS: 179 Euro (UVP)

URTEILE: 

Roco bietet mit neu konstruierten Silowagen nach tschechoslowakischem Vorbild Abwechslung für internationale H0-Güterzüge.

Gelbe Zementköpfe



Ein Dreier-Set als Güterzug-Hingucker: Die Silowagen sind in dieser äußeren Form einmalig.

Drei Bauserien dieser typischen Staubsilowagen mit Druckluft-Entladung wurden seit Beginn der 60er-Jahre bis 1988 gebaut. Sie waren als „Privat“-Wagen verschiedener Betriebe in den Park der CSD eingestellt und entsprechend unterschiedlich lackiert. Erst nach Fall des Eisernen Vorhanges kamen die Waggonen auch in den Westen. Roco lieferte nun neben einem Zweier-Set der Epoche VI die abgebildete Dreier-Zusammenstellung aus CSD-Staatsbahn-Zeiten aus. Die Modelle überzeugen durch zahlreiche feine Details und eine umfangreiche und je nach Waggon unterschiedlich und sehr sauber ausgeführte Beschriftung. Mit Ausnahme der Pufferträgerdetails muss nichts zugestrichen werden. Auch dies begründet den relativ hohen Preis. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; maßstäbliche und exakt vorbildgerechte Ausführung; Lackierung und Bedruckung; Lauf Eigenschaften

KONTRA: -

BESTELLNUMMER: 77001

PREIS: 219,90 Euro (UVP)

URTEILE: 



Die Waggonen sind mit filigranen Anbauteilen bestens detailliert.



Die beiden Waggon des Sets sind mit Stahlbrammen beladen.

Tillig erweitert sein Angebot um eine H0-Nachbildung des modernen Schwerlastwagens Rmms 662.

Flach gelagert

Zwischen 1983 und 1985 lieferte die Waggonfabrik Vagónka Poprad in der damaligen Tschechoslowakei mehr als 1000 und die UV Arad in Rumänien weitere 50 Flachwagen an die Deutsche Reichsbahn in der DDR, die dort als Rmms [3960] eingestellt wurden. Die vierachsigen, vollständig in geschweißter Stahllängsträger-Bauweise gefertigten Schwerlast-Flachwagen messen 12540 Millimeter über Puffer und besitzen eine Tragfähigkeit von 60 Tonnen. Neben umklappbaren Stirnwänden, die selbst von schwerem Gerät wie etwa Panzern problemlos überfahren werden können, besitzen sie an den Längsseiten absenk- bare, kurze Rungen aus Stahl.

Tillig bietet einen solchen Wagen, allerdings bereits als Rmms 662 bezeichnet und bei der DBAG eingestellt, nun als formneues H0-Modell im Zweier-Set an. Die sehr gut detaillierten Nachbildungen sind sauber lackiert und vielfarbig bedruckt worden. Den Modellen liegen umgeklappte Stirnwände bei, die Rungen sind lediglich eingesteckt. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; realistisch wirkendes Ladegut

KONTRA: Keine funktionsfähigen Stirnwände und Rungen

BESTELLNUMMER: 70059

PREIS: 94,50 Euro (UVP)

URTEILE: 



Einer von zweien: Die neuen Postwagen kommen im Doppelset.

Die letzte Generation der Schnellzug-Postwagen als Neukonstruktion von Arnold für die Spur N.

Schnelle Post

Die ab 1973 gebauten Postwagen der Bauart Post-mrz waren zunächst nur für 140 km/h zugelassen, aber damit trotzdem schneller als viele Vorgänger. Ab 1979 erfolgte die Ertüchtigung für 200 km/h, was den Einsatz auch in IC-Zügen oder schnellen Post-Expresszügen ermöglichte. Arnold lieferte seine Neukonstruktion nun in drei Varianten (grün und ozeanblau/beige für die Epoche IV sowie im „Railadventure“-Look der Epoche VI) aus, herstellertypisch jeweils im Zweier-Set. Die Modelle überzeugen durch eine rundum maßstabsgerechte Umsetzung und viele ansprechend umgesetzte Details. Eines davon ist der angravierte Briefeinwurf-

schlitz. Auch die sauber silberfarben abgesetzten Griffstangen und Türgriffe, die feinen Lüftungsgitter oder die Dachgestaltung können gefallen. Die Beschriftung ist mehrfarbig sauber aufgebracht, nur der komplizierte Wagenlauf auf dem Schild am rechten Wagenende lässt sich, da in maßstäblicher Schriftgröße gedruckt, nicht entziffern. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäbliche Ausführung; sehr gute Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; Lauf- und Kuppel-eigenschaften

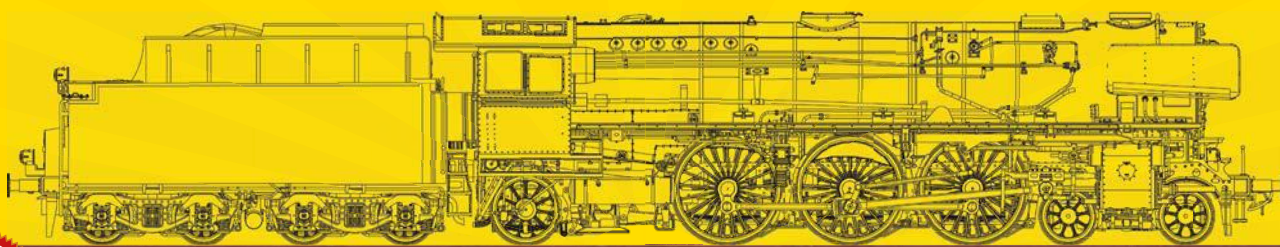
KONTRA: Nur im Set

BESTELLNUMMER: HN4417

PREIS: 97,90 Euro (UVP Zweier-Set)

URTEILE: 

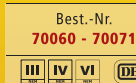
Anzeige



BULLIGE DAMPFLOKOMOTIVE MIT FEINEN DETAILS

Ab 1958 rüstete die Deutsche Bundesbahn 50 Loks der Baureihe 01 mit dem Hochleistungskessel Typ I aus. Die formneuen BRAWA Modelle der Dampflokom BR 01 sind originalgetreu mit einem Hochleistungskessel und einem Schornstein für den gemeinsamen Abdampf von Maschine, Lichtmaschine und Mischvorwärmer ausgestattet. Zahlreiche Teile sind einzeln angesetzt – so z. B. filigrane Leitungen, Aufstiege und Tritte. BRAWA bringt drei Varianten in den Fachhandel – darunter auch die Schnellzuglokom 001 180-9, die beim Bayerischen Eisenbahnmuseum beheimatet ist.

WWW.BRAWA.DE



Rivarossi bietet eine H0-Neukonstruktion nach Vorbild eines europaweit genutzten Drehgestell-Containertragwagens an.



Vorbildgerecht asymmetrisch beladen: Die 45-Fuß-Box passt nur so auf die Containeraufnahmen.

Europa lässt grüßen

Je nach Hersteller unterscheiden sich die immer noch sehr zahlreich eingesetzten Drehgestell-Tragwagen der Gattung Sgnss in vielen Details. Hornby International bietet nun eine dieser modernen Bauarten, die sich durch mit runden Öffnungen durchbro-

chene Doppel-Langträger auszeichnet, als Neukonstruktion für HO an – aufgeteilt auf die Marken Rivarossi, Jouef und Electrotren. Wir erhielten ein Modell nach Vorbild eines Wagens der italienischen Spedition CEMAT s.p.a., beladen mit einem 45-Fuß-Container der

DHL. Die H0-Nachbildung hinterlässt einen sehr guten und stabilen Eindruck, denn der Wagen besteht mit Ausnahme der Drehgestelle und Ansetzteile komplett aus Metall. Die Beschriftung ist umfangreich und sauber ausgeführt und auch der Container überzeugt. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäblichkeit; Detaillierung; Farbgebung und Bedruckung; Containerschlösser in zwei Ausführungen als Zurüstteile

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: HR6575

PREIS: 68,90 € (UVP)

URTEILE: 

Auhagen bietet unter seiner neuen Marke „mini car“ einen weiteren Bausatz als Neukonstruktion an – das Multicar M25 für HO.

Messe-Modell

Auf der Leipziger Messe des Jahres 1978 erhielt das neue Multicar M25

mehrere Auszeichnungen. Es hinterließ mit großen Front- und Seitenscheiben, Einarm-Schei-

benwischer und neuen Scheinwerfern auch tatsächlich einen modernen Eindruck. Über 100 000 solche Fahrzeuge verließen nach dem Auftritt bis ins Jahr 1992 das Waltershausener Werk. Das neue Modell, das als sehr filigraner Bausatz ausgeliefert wird, entspricht dem Aussehen in Leipzig. Das Fahrerhaus

lässt sich auch gekippt montieren, die Pritsche ist beweglich. Der Zusammenbau braucht Zeit, macht aber keine Schwierigkeiten, hält man sich genau an die ausführliche Anleitung. Eine unbemalte Fahrerfigur (3D-Druck) liegt bei. *abp*



Die Türen lassen sich auch im geöffneten Zustand fixieren.

AUF EINEN BLICK

PRO: Sehr exakt konstruierter und hergestellter Bausatz für ein maßstäbliches und detailliertes Modell; Variationsmöglichkeiten

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 66005

PREIS: 34,50 Euro (UVP)

URTEILE: 

› KOMPAKT

Preiser: „Feierabend“ für HO

Die Preiser-Modelle vermeiden glücklicherweise den großen Auftritt in den Medien. Das so genannte Bashing wegen unangemessenen Verhaltens eines harmlosen Arbeiters gegenüber Frauen wird wahrscheinlich ausbleiben. Ja, die vom Preiser Urmodellbauer mit viel Kunstfertigkeit nachgebildete Szene enthält explizit sexuelle Anspielungen, die aber unphotografiert blieben. Auf der Anlage platziert, handelt es sich einfach um eine nette Szene, die eher zum Schmuzzeln als zur Empörung Anlass gibt. *abp*



AUF EINEN BLICK

PRO: Realistische Körperhaltung und Proportionen; Gespür für Szenen; Handbemalung

KONTRA: Kleine Unsauberkeiten

BESTELLNUMMER: 28182

PREIS: 7,45 Euro (UVP)

URTEILE: 



AUCH IN KRISENZEITEN SIND WIR FÜR SIE DA!



**NEUHEITEN
2023**

**JETZT
VORBESTELLEN!**

bei Ihrem
w13plus-Händler

Modellbahnshop elriwa seit 1992
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528-441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim seit 1990
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnnecke.de
www.modellbahnnecke.de

Modellbahnladen & Spielparadies seit 1982
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig seit 2011
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnnecke.de
www.modellbahnnecke.de

Modellbahn Kramm seit 1983
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka seit 2012
44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg seit 1979
50676 Köln · Blaubach 26-28
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellbahn Center Hünerbein seit 1946
52062 Aachen · Markt 9-15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH seit 1948
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer seit 1948
58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Modellbahnshop - Saar seit 2006
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst seit 1919
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München seit 2010
80335 München · Bayerstraße 22
Tel. 089-24206636 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH seit 2004
80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-45219090 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler seit 1920
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress seit 1992
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

40
JAHRE Modellbahn
Kramm

75
JAHRE Modell Pelzer
W. Schmidt GmbH

„DIE WILDE 13 PLUS“ — ZUSAMMEN 700 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHR HOBBY!



**Tolle Preise
im Wert von über
5000 Euro zu gewinnen!**

Volle Auswahl

Das Jahr 2022 brachte viele einschneidende Krisen. Doch die Modellbahnbranche blieb standhaft und konnte zahlreiche, lang ersehnte Neuheiten ausliefern.

Man könnte – mit Blick auf unsere diesmal 160 Angebote umfassende Kandidatenliste – fast meinen, alles wäre so wie immer. Neuheiten gab es wieder mehr als genug, viel zu viel, um alles kaufen zu können, selbst bei freiwilliger Selbstbeschränkung des Interessengebiets. Doch die Industrie hatte es aus den nun sattem bekannten Gründen nicht leicht bei der Umsetzung ihrer Pläne. Und so fehlt manches schon länger angekündigte Modell eben doch auf unserer Liste.

Trotzdem wird Ihnen die Auswahl vermutlich nicht leicht fallen. Doch Sie haben es in der Hand: Wählen Sie die Gewinner des „Goldenen Gleises 2023“. Für die Teilnahme nehmen Sie am besten an unserer Online-Abstimmung unter „www.dasgoldenegleis.de“ teil. Oder Sie füllen den unten angefügten Coupon aus und senden ihn uns termingerecht zu. Einsendeschluss ist der 31. März 2023 (Datum des Poststempels). Wieder verlosen wir Preise im Gesamtwert von 5000 Euro. Machen Sie mit und erfreuen Sie sich an unseren Preisen! *abp*

1. PREIS

Einkaufsgutschein „mein-MBS.de“, Wert: 1500 Euro

Im Webshop „mein-MBS.de“ der „MBS Modell + Spiel GmbH“ in Sebnitz findet der Modellbahner alles, was er braucht - in allen gängigen Baugrößen. Erledigen Sie Ihren nächsten Großeinkauf mit diesem Gutschein!



2. PREIS

Bahnreisen mit historischen Fahrzeugen in alle Regionen, Wert: 1000 Euro

Wer wollte es bestreiten: Bahnreisen mit historischen Fahrzeugen machen weit mehr Freude als eine normale Zugfahrt.

Besondere Verdienste hat auf diesem Gebiet die IGE Erlebnisreisen erworben, die ein vielfältiges Programm an Touristikfahrten anbietet. Reisen Sie im In- und Ausland mit Dampfzügen oder anderen Traktionsarten und zahlen Sie mit Ihrem Gutschein.



3. PREIS

Einkaufsgutschein Schweickhardt, Wert: 500 Euro

Erfüllen Sie sich Ihre Modellbahnwünsche! Dabei hilft dieser Einkaufsgutschein – gestiftet und einzulösen beim Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Waiblingen.



Außerdem verlosen wir Sachpreise im Gesamtwert von über 2000 Euro:

- ▶ 5 x Triebfahrzeug-Modelle
- ▶ 10 x Wagen-Modelle
- ▶ 10 x Zubehör-Artikel
- ▶ 20 x Bücher
- ▶ 50 x DVDs

Wir wünschen allen Einsendern viel Glück! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Angestellte der GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH sowie aller Tochtergesellschaften und deren Angehörige können nicht teilnehmen.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

In dieser Ausgabe – wählen Sie die besten Modelle des Jahres!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihre Stimme zählt, Ihr Engagement wird belohnt: Machen Sie mit bei der Leserwahl **Das goldene Gleis**. Nutzen Sie die Chance, einen der vielen attraktiven Preise im Gesamtwert von über € 5.000 zu gewinnen.

Sie können auch online teilnehmen unter www.dasgoldenegleis.de

Einsendeschluss ist der **31. März 2023**. Viel Glück, Ihre Redaktion

Leserwahl – Das Goldene Gleis 2023

Tragen Sie bitte in den Kategorien A bis U die entsprechenden Kennziffern ein!



A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ I ☐ K ☐ L ☐
M ☐ N ☐ O ☐ P ☐ Q ☐ R ☐ S ☐ T ☐ U ☐ V ☐

Angestellte der GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH sowie aller Tochtergesellschaften und deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Die Teilnahme muss persönlich erfolgen und ist nicht über einen Beauftragten oder eine Agentur möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zum Zwecke der Gewinnbenachrichtigung erfasst und gespeichert. Sie erhalten künftig per Post oder E-Mail News aus den Verlagen GeraNova oder VGB Verlagsgruppe (bei Nichtinteresse vermerken Sie dies bitte). Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Name im Falle eines Gewinnes in den Magazinen, die in der GeraNova Media GmbH erscheinen, und auf den Internetseiten des Verlags veröffentlicht wird.

Einfach nur den links abgedruckten Coupon kopieren, einscannen oder ausschneiden und bis zum 31. März 2023 auf eine Postkarte kleben und einsenden an:

GeraNova Media GmbH,
Infanteriestraße 11 a, 80797 München.

Vergessen Sie auf der Rückseite Ihrer Postkarte nicht Ihren Namen und die Anschrift!

Alternativ können Sie auch online abstimmen unter: www.dasgoldenegleis.de



A-01:
Adler Modellbau
03 154 Teil-
stromlinie DRG



A-02:
Brawa
02 DRG



A-03:
Broadway
Limited
4-8-4 Class
FEF-3 UP



A-04:
ESU
78 DB



A-05:
Märklin
06 DRG



A-06:
Märklin
498.1 CSD
„Albatros“



A-07:
Märklin
Litra E DSB



A-08:
Piko
93.0 DB/DR



B-01:
ESU
E03/103 DB



B-02:
Lima
401/801 ICE 1
DB



B-03:
Märklin
194 DB



B-04:
Märklin
E71 DB



B-05:
Piko
152 DBAG



B-06:
Piko
194.5 DB



B-07:
Piko
Ae 6/6 SBB



B-08:
Rapido Trains
EP-5
New Haven



B-09:
Roco
230 003 DR



B-10:
Roco
Ae 3/6 I SBB



C-01:
Brawa
V60/364
DB/DBAG



C-02:
Jägerndorfer
5044 ÖBB



KATEGORIE C: Diesel-Triebfahrzeuge H0



C-03:
Jouef
X 4500 SNCF
„Caravelle“



C-04:
Modellbahn
Union
Schi-Strä-Bus
DB



C-05:
Rapido
Trains
F40PH Amtrak



C-06:
Rivarossi
2050 ÖBB

KATEGORIE D: Schmalspur-Triebfahrzeuge H0



D-01:
Bemo
Triebwagen
1005 MOB
in H0m



D-02:
Hapo
Gmeinder
HF 50 in H0f



D-03:
REE
Billard-Triebwa-
gen in H0m/e



D-04:
Tillig
Holzgas-Triebwa-
gen T7 MEG
in H0m

KATEGORIE E: Triebfahrzeuge TT



E-01:
Piko
S 499.1 ČSD
„Laminatka“



E-02:
Tillig
52 6666 DR
Steifrahmen-
tender

KATEGORIE E: Triebfahrzeuge TT



E-03:
Tillig
E 77 DRG/DR



E-04:
Tillig
42 DB/DR



F-01:
Arnold
181.2 DB



F-02:
Arnold
RABe 503
SBB „Astoro“



F-03:
Fleischmann
288 DB



F-04:
Fleischmann
Re 6/6 SBB



F-05:
Hobbytrain
E 63/163
DRG/DB



F-06:
Minitrix
44.9 DR
Kohlenstaub



F-07:
Modellbahn
Union
403 LH-Airport-
Express



F-08:
N-Tram
VT 133 522
DR in Nm



F-09:
Piko
101 DBAG



F-10:
Piko
191 DB



G-01:
Azar
Models
BB 67400 SNCF



G-02:
AZL
EMD
SW 1500



G-03:
Bahls
C 5/6 SBB



G-04:
Märklin
193 Vectron MS
DBAG



G-05:
Märklin
V 188 DB



H-01:
KM 1
18201 DR
in 1



H-02:
KM 1
50.40 DB
in 1



H-03:
Lenz
E 41 DB in 0



H-04:
MBW
80 DB in 1



H-05:
MBW
85 DB in 0



H-06:
Mo-Miniatur
Klv 12 in 1



H-07:
Schnellenkamp
Kö 1 DB/DR in 0



H-08:
Spur 1 Austria
52 DB/DR in 1



I-01:
Dietz
T 1 HSB in 2m



I-02:
KISS
99.23 DRG/DR
in 2m



I-03:
LGB
Ge 6/6 I RhB
(Metall) in 2m



I-04:
LGB
99 161 DR
Fairlie (Metall)
in 2m



I-05:
LGB
T 3 HSB
in 2m



KATEGORIE I: Triebfahrzeuge G



I-06:
Piko
491 DB
„Gläserner Zug“



I-07:
Piko
94 1292 DR



I-08:
Reppingen
Lok 101
IHS in 2m
Echtdampf

KATEGORIE K: Reisezugwagen H0



K-01:
ACME
Packwagen
Dm 903 DB



K-02:
Brawa
Donner-
büchsen DRG/
DB/DR



K-03:
Jägerndorfer
UIC-X-Wagen
Vorserie ÖBB



K-04:
L. S. Models
EW I-Speisewa-
gen SBB



K-05:
Piko
dreiachsige
Umbauwagen
DB



K-06:
Piko
Speisewagen
WRm '61 DR



K-07:
Piko
RIC-Schlafwa-
gen SZD

KATEGORIE K



K-08:
Roco
Steuerwagen
DBpbzfa
DBAG



L-01:
Artitec
Güterzug-
begleitwagen
NS



L-02:
Brawa
Gls 213 DB/DR



L-03:
Brawa
Tragschabe-
wagen
DB/DR



L-04:
Dekas
Doppeltrag-
wagen
800 B



L-05:
Modellbahn
Union
Fährbootkühl-
wagen



L-06:
Modellbahn
Union
Neubaukessel-
wagen



L-07:
Roco
Knickkessel-
wagen Zacns



L-08:
Roco
Güterzug-
gepäckwagen
Pwgs 41 DB/DR



L-09:
Weinert
Zwischenwa-
gen HSA in H0m

KATEGORIE L: Güterwagen H0



M-01:
Hädl
Leig-Einheit DR



M-02:
IGRA
Ba-Schnellzug-
wagen
ČSD



M-03:
Karsei
6-achs. Roll-
wagen DR
in TTe



M-04:
Schirmer
Schwerlast-
wagen Rlmp



M-05:
Tillig
Spitzdach-
wagen FS/DR



N-01:
Arnold
Autotransport-
wagen DDm
DR



N-02:
Arnold
UIC-Standard-
G-Wagen



N-03:
ASM
druckdichte EC-
Wagen ÖBB



N-04:
Fleischmann
UIC-X-Schnell-
zugwagen DB



N-05:
Fleischmann
großräumiger
Güterwagen Gbs
DR



N-06:
Fleischmann
EW4-Speisewa-
gen SBB



N-07:
Hobbytrain
Kesselwagen
Bauart Uerdin-
gen



N-08:
Jägerndorfer
UIC-X-Wagen
ÖBB



N-09:
MfTrain
Autotransport-
wagen DDm
DR/DBAG



N-10:
Minitrix
Speisewagen
Vru SNCF



N-11:
Minitrix
Tragwagen
Sgmmns mit
S21-Behältern



O-01:
KM1
O02 und K06
in O



O-02:
Lenz
dreiaxlige
Umbauwagen
DB in O



O-03:
LGB
Rollwagen
DR in 2m/G



O-04:
MBW
E36-Eilzugwa-
gen DRG/DB
in O



KATEGORIE O: Wagen O/I/G



O-05:
Modellbauwerk-
statt Halle
Personenwg.
901-252 DR 0m



O-06:
Piko
Schotterwagen
DR in G



O-07:
Schnellenkamp
Spitzdachwagen
FS in O

KATEGORIE P: Gebäude H0



P-01:
Auhagen
Halbreilief-
Häuser
„Schmidtstraße“



P-02:
Busch
verfallender
Posten



P-03:
Faller
Bahnhof Goma-
dingen



P-04:
Faller
Stellwerk
Zweckel



P-05:
Joswood
Tabakwaren-
laden



P-06:
Laffont
Pfälzer
Stellwerke



P-07:
MKB
Verlagsgebäude

KATEGORIE P: Gebäude H0



P-08:
Müllers
Bruchbuden
Fachwerk-
Eckhaus



P-09:
Noch
Siedlungshaus
mit Garage



P-10:
Vollmer
Bahnhof
Willingen

KATEGORIE Q: Zubehör H0



Q-01:
Artitec
Klappbrücke



Q-02:
Busch
Filigranbäume



Q-03:
Faller
Haustiere



Q-04:
Heki
herbstliche
Lärchen



Q-05:
Joswood
Blechtrogbrücke



Q-06:
Loewe
Warmbrammen-
hauben



Q-07:
Modellbahn
Union
Fußgänger-
brücke



Q-08:
Noch
Longierplatz



Q-09:
Preiser
„Home-Office“



R-01:
Auhagen
RK3 Raupen-
bagger (Bs)



R-02:
Auhagen/
mini car
Multicar M24
(Bs)



R-03:
Brekina
MB L608D
Abschlepp-
wagen



R-04:
Brekina
MB O302
Postbus



R-05:
Busch
Belarus MTS52
Traktor



R-06:
Herpa
Simca 1301



R-07:
Loewe
Magirus Deutz
90M5 LF8



R-08:
PCX
Ford Granada
Mk. I



R-09:
SAI
Peugeot 204



R-10:
Wiking
Faun F 610-36
Culemeyer-
Zugmaschine



R-11:
Wiking
Normag Faktor I
Traktor



S-01:
AB Modell
RhB-Läute-
werke



S-02:
Alphamodell
ÖBB-Lichtsignale



S-03:
Auhagen
Multicar M22
(Bs)



S-04:
Busch
Straßen-
meisterei



S-05:
Laffont
Pfälzer
Stellwerke



S-06:
Model Scene
Bretterschuppen



S-07:
Modellbahn
Union
Geisterbahn



KATEGORIE S: Zubehör N



S-08:
Modellbahn
Union
Klima-Schnee-
pflug (Bs)



S-09:
Noch
Fischerhütte



S-10:
Vollmer
Werkstatt

KATEGORIE T: Zubehör 0/1/G



T-01:
Heyn
Warthalle
Sellin in 2/G



T-02:
Die Modellbahn-
werkstatt
Klv-Lokschup-
pen in 0



T-03:
Petau
Förderband in 0



T-04:
Real-Modell
Gepäckkarre
in 0



T-05:
Weinert
Feuerlöscher in
0 und 1

KATEGORIE U: Modellbahntechnik



U-01:
Auhagen
Spillanlage mit
Motor in H0 und
TT



U-02:
Halling
verstellbare
Antriebsblöcke
in H0/H0m/H0e

KATEGORIE U: Modellbahntechnik



U-03:
Märklin
flachere Kurz-
kupplung in H0



U-04:
Mafen
Straßenbahn-
signale in
H0 und N



U-05:
Viessmann
Car Motion
in H0

KATEGORIE V: Digital



V-01:
ESU CabControl
DCC-System
Zentrale und
Handregler



V-02:
FichtelBahn
ReadyLine
Schalt- und
Servodecoder



V-03:
Lenz
LRB08 Belegt-
und Rückmelder



V-04:
LokStoreDigital
LoDi-Con
Handregler



V-05:
Massoth
LED-Steuer-
modul



V-06:
Tams
Power-Splitter



V-07:
Uhlenbrock
IB2neo Zentrale

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler

**EXKLUSIV
NUR BEI UNS**



Figuren-Set Waldarbeiter

NOCH

6 Figuren. In exklusiver Sonderfarbe handbemalt.

15063 / 14629335 **H0** **Auflage 750**

12,99



Figuren-Set Rangierer

NOCH

Dieses handbemalte exklusive Sondermodell ist in enger Zusammenarbeit mit Max Bögl entstanden. Als Vorbild fungierten Fotos von realen Mitarbeitern.

15284 / 14634746 **H0** **Auflage 750**

14,99



©modellbau.härtle

Solaris Urbino 12 '14 Regiobus (AT)

RM

73047 / 31326818 **H0** **Auflage 300**

34,99



Gelenk-Containertragwagen Bauart Sggrss 80, DB AG

ACME

Beladen mit 2 x 20ft Container der Bundeswehr und 1 x 20ft Container der Bundeswehr/Sanitätsdienst.

AC90165 / 11663176 **H0** **V-VI** **=** **307** **Auflage 300**

102,99



SKODA E-Lok BR180, DB RAILION

ACME

„Knödelpresse“; Betriebsnummer 180 015-0 001-0.

AC90190 / 11703232 **H0** **V-VI** **=** **214** **Auflage 200**

245,00

AC90190S / 11703241 **H0** **V-VI** **=** **214** **Auflage 100**

359,00



Containerwagen Sggrss '90, Touax Rail

MEHANO

Beladen mit 2 Max Bögl Planencontainern. Schacht NEM 362 mit KK-Kinematik.

90664 / 11730604 **H0** **VI** **=** **340** **Auflage 400**

89,99

Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach kurzer Zeit vergriffen sind. Sofern bei Lieferanten verfügbar, können diese Artikel kurzfristig beschafft werden. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. MCA3



Ihr schneller Klick zu uns!

gleich reinklicken

Einfach QR-Code mit Ihrem Handy einlesen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Georg Thiele Inh. Matthias Schwarzbach e.K.
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583 500970

Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u.
Günter Grob, Inh. Rainer Bielefeldt)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161 2880

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Größe Krempstraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124 937033

Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298 91650

Modellbahnhop Lippe
(CASIOFF MindWare GmbH)
Leonardo-da-Vinci-Weg 6-8,
32760 Detmold,
Tel.: 05231 9807123

Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielwaren)
Stephan Fortenbacher e.K.
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241 26330

J.H. Fuhr GmbH & Co. KG
Sonnenstraße 23-31, 35390 Gießen
Tel.: 0641 932150

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 216, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202 626457

Verbmis GmbH
Düsseldorfer Str. 115a, 47239 Duisburg,
Tel.: 02841 7872151

WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster,
Inh. Evelyn Wiemer)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251 135767

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651 48811

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte,
Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904 2292

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 459832

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann, Inh. Marietta Brand e. Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371 6508013

moba-tech e.K. – Der Modelleisenbahnladen
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326 7013171

Spiel + Freizeit Zintbäuer
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141 925611

Spiel + Freizeit Wagner (Goetz & Storz GmbH)
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 7609

Spiel + Freizeit Rob-Kau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161 72577

Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 18, 73431 Aalen,
Tel.: 07164 919364

Modellbau Schaufelle (Inh. Rolf Schaufelle)
Wilhelm-Ende-Straße 40, 73630 Remshalden,
Tel.: 07151 71691

E + E Spielwaren GmbH
Wilhelm-Ende-Straße 40, 73630 Remshalden,
Tel.: 07151 71691

HEIGES Spielwaren
(Wlth. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711 3969460

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941 94950

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Hauptstraße 63, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261 92120

Spielkiste (Spielkiste Brenner,
Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 7, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243 16706

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731 98990

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Münchener Str. 7, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654 479091

Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombek)
Ebersberger Str. 21, 85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121 4290576

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 10, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821 571030

Spiel + Freizeit Gersthofen
(Spiel + Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821 249212000

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92,
88633 Neuburg/Danau,
Tel.: 08431 8643

Spielwaren Möhle
Schrankenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081 4228

Spielwaren Härte
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
An der Säge 3
87640 Biesenhofen
Tel.: 08342 420990

Modellbahnen Michael Höpfer
Oberdorfer Str. 5,
88085 Langensargen,
Tel.: 07543 3029064

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 16, 90587 Sieglisdorf,
Tel.: 0911 753175

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH,
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981 969690

Spiel + Freizeit Nullstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471 701211

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19,
FL-9490 Vaduz,
Tel.: +423 2327994

Harlaar Modellreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: +31 20 6599494

Zevenspoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a,
NL-2761 GB Zevenhuizen,
Tel.: +31 65 4266993

Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25,
NL-8261 HL Kampen,
Tel.: +31 65 3338284

Het Spoor (Kerelaers Henri)
Parkstraat 90,
BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: +32 16 407042



www.vedes.com



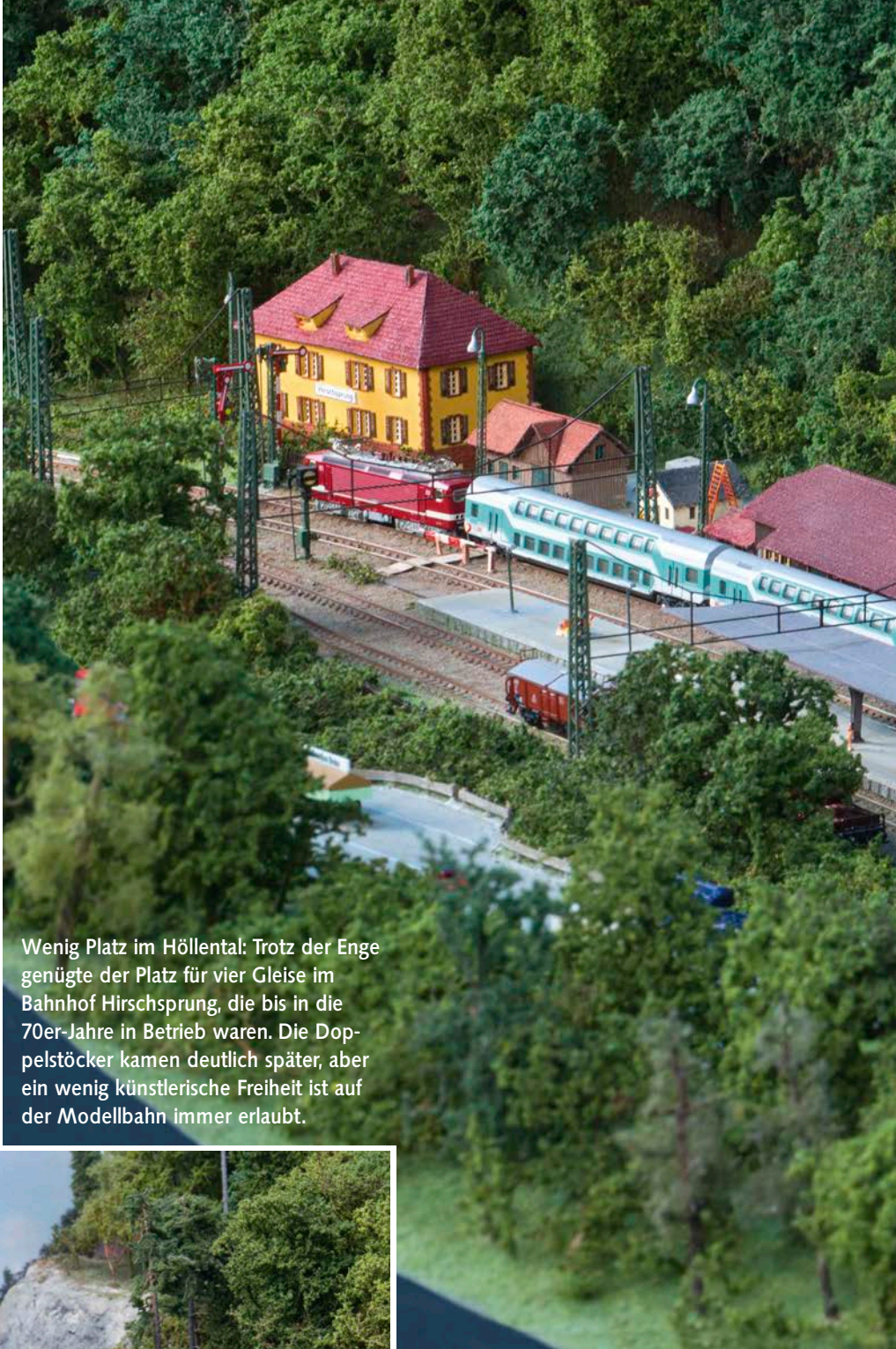
www.spielzeug-ring.com

Fährt man als kundiger Reisender durch das Höllental aus oder in Richtung Freiburg im Breisgau, so blickt man an dessen engster Stelle doch immer wieder hinauf zur Spitze der steilen Felsen. „Steht er noch da, der Hirsch?“ Ja, klar. Autofahrer sollten wegen der engen Kurven lieber aufpassen, vom Zug aus ist es hingegen ungefährlich. Das Tal ist dort so eng, dass das Tier hinüberspringen könnte, sagt die Sage.

„Der Hirsch musste natürlich auf meine Anlage“, sagt Jürgen Walther, „auch wenn ich die Szenerie deswegen in der Länge komprimieren musste. Aber der Wiedererkennungswert ist gegeben, das habe ich nun schon mehrmals erlebt. Wer als Zuschauer aus der Gegend kommt, der erkennt das Ganze sofort, ohne die Schilder an der Anlage gelesen zu haben.“

Der Erbauer ist in der Z-Szene kein Unbekannter, und seine langjährigen Erfahrungen mit dem kleinen Maßstab spiegeln sich in der Höllental-Anlage deutlich wieder. Jürgen Walther erinnert sich: „Bis 1972 spielte ich mit Spur H0, doch dann hat mein Vater alles verkauft. Etwas später gab er mir das ganze Geld, und ich habe nichts Besseres gewusst, als in die Stadt zu fahren und eine neue Modellbahn zu kaufen.“

1973 oder 74 erwarb ich so meine erste Anfangspackung in Z.“ Fast von Beginn an also bei Z mit dabei? „So kann man das sagen. Ich baute einige Heimanlagen – und riss sie wieder ab. Irgendwann fand ich dann zum Stammtisch Z-Club 92 in Stutt-



Wenig Platz im Höllental: Trotz der Enge genügte der Platz für vier Gleise im Bahnhof Hirschsprung, die bis in die 70er-Jahre in Betrieb waren. Die Doppelstöcker kamen deutlich später, aber ein wenig künstlerische Freiheit ist auf der Modellbahn immer erlaubt.



gart und arbeite dort an der Modulanlage mit. Allerdings wurden dort die Mitstreiter immer weniger. Darum habe ich etwa ab 2015 daran gedacht, auch alleine etwas zu machen, als Einmann-Show sozusagen. Ich begann mit der Planung und Recherche, um dann Mitte 2016 mit dem Bau zu beginnen.“ Das ist nun schon fast sieben Jahre her. „Seit wann stellen Sie die Anlage denn

Links oben steht er: Der Hirsch wacht über die engste Stelle im Höllental, an der die Bahn zwei Tunnel durchfährt und wo sich die Autofahrer durch enge Kurven zwingen.

Eisenbahn und Landschaft – im badischen Höllental dominiert Letztere. Die bekannte
Steilstrecke fügt sich harmonisch ins enge Tal, etwa im Bereich des Bahnhofs Hirschsprung.
Im Maßstab 1:220 lässt sich das alles sehr realistisch umsetzen.

Bahn mit Hirsch



aus?“, will ich wissen. „Fahrbereit ist sie seit 2016“, sagt Walther. „Damals waren alle Weichen funktionsfähig, die ganze Technik betriebsfähig. Dann erst folgten das Schottern und dann das Gelände und die Bäume.“ Mancher Betrachter vermisst vielleicht die typischen Nadelbäume des Schwarzwaldes. Doch im Höllental rund um den Bahnhof Hirschsprung dominiert

Bis in die 60er-Jahre waren die schweren Tenderloks der Baureihe 85 typisch für die Höllentalbahn. Märklin bietet die bullige Lok seit dem Jahr 2000 im Z-Programm an.





Der Personenzug hat den Bahnhof erreicht, die 85 passiert dabei das charakteristische Eisenbahner-Wohnhaus samt Nebengebäuden, die alle entsprechend des großen Vorbilds gestaltet und angeordnet sind.

tatsächlich der Laubwald. „Die Bäume sind alle selbstgemacht, aus Seemoos“, erklärt Jürgen Walther, „es sind ungefähr 700 Stück. Alle habe ich auch mit Stämmen ausgestattet. Denn den Wald wollte ich vielgestaltig und auch aufgelockert gestalten, da wären fehlende Stämme negativ aufgefallen. Seit 2019 war alles soweit fertig, dass ich die Anlage ausstellen konnte.

Der erste Auftritt war das damalige Z-Treffen in Altenbeken. 2022 in Friedrichshafen war erst das zweite Mal, dass ich sie zeigte.“ Dass die Oberleitung dabei nicht vollständig nachgebildet ist, die Fahrdrähte fehlen, fällt gar nicht unangenehm auf. „Ich entschied mich auch wegen der Trennung der beiden Segmente dagegen“, sagt Walther. „Alles ist farblich noch behandelt, und die

Lampen sind Eigenkonstruktionen. Sie bestehen aus Aderendhülsen in der kleinsten Ausführung mit weißem Kunststoffschild. Ich habe sie gekürzt und mit SMD-LED, Kupferlackdraht und Kupferröhrchen ergänzt. Die ganze Anlage ist eigentlich beleuchtet, auch mit einer etagenweisen Innenbeleuchtung der Häuser.“

Erst auf den zweiten Blick hat er die landschaftliche Situation erfasst, fallen dem Betrachter die trotz ihrer Kleinheit realistisch wirkenden Zuggarnituren auf. Worin liegt der Trick? Es sind die Kupplungen! „Ich

Kurzgekuppelte Zuggarnituren bestimmen das Bild

verwende durchgängig amerikanische Klauenkupplungen“, erklärt Walther. Die Märklin-Kupplung, sie heißt bei uns Hummer-Schere, war mir einfach zu groß. Wenn man nicht mit Industrieradien baut, sondern überwiegend mit Flexgleisen, geht das mit der viel zierlicheren Kupplung. Man kann dann alle Waggons damit fahren, ohne dass sie ausgehebelt werden. Ich habe daher irgendwann meinen ganzen Fahrzeugpark umgestellt, das war natürlich ein hoher Aufwand, aber es hat sich gelohnt. Nun muss man schon genau hinschauen, damit man die Kupplung erkennt, und ich fahre eben mit viel geringeren Wagenab-



Auch nach der Umstellung auf 16^{2/3} Hz/15 kV, als die E44 mit Widerstandsbremse im Höllental heimisch wurden, waren die 85 noch sporadisch anzutreffen.



Der Eilzug mit ozeanblauer 144 verlässt den Bahnhof in Richtung Freiburg und passiert dabei den Lokschuppen. Typisch ist an dieser Stelle die enge Parallelführung mit der Bundesstraße, die eine Stützmauer erzwingt,



Das ursprüngliche Empfangsgebäude wurde schon während der letzten Betriebsjahre des Personenbahnhofs als Wohnhaus genutzt. Das Modell entstand wie alle Gebäude der Anlage aus einem Lasercut-Bausatz von MBZ.

ständen – das wäre eigentlich der ausschlaggebende Punkt.“

Sehr schön erkennt man das auf dem großen Bild mit der Doppelstock-Garnitur, die Faltenbalg an Faltenbalg am Bahnsteig stehen. „Die Garnitur fahre ich aber mit 3D-gedruckten Kuppelstangen“, verrät Jürgen Walther. „Die Wagen sind fest gekuppelt, denn so habe ich auch die Möglichkeit, auch geschoben, also mit Steuerwagen voraus zu fahren. Oder wie auf den Bildern mit zwei Loks, weil der Steuerwagen defekt ist. Das funktioniert sogar, wenn die beiden 143 nicht 100-prozentig gleich laufen.“

Digitalsteuerung ermöglicht den Automatik-Betrieb

Das ist erstaunlich, weil in Z ja doch alles diffiziler und empfindlicher erscheint. Jürgen Walther will das nicht unbedingt bestätigen: „Ich muss sagen, wenn die Anlage mal aufgegleist ist und zwischendurch keinen großen Stoß erhält – das kommt auf Messen leider schon mal vor –, dann läuft sie eigentlich drei, vier, fünf Stunden, ohne dass ich irgendwas machen muss.“

Dabei hilft die digitale Steuerung: „Ich glaube, im Jahr 2004 habe ich auf einer Messe die Firma Digirail entdeckt. Die zeigte eine digitalisierte 89 mit Beleuchtung. Anschließend baute auch ich die ersten Decoder in meinen Loks ein, zunächst alle mit SX 1-Protokoll. Das waren damals vor 25 Jahren die kleinsten Decoder, die man auch in Z-Loks einbauen konnte. Die heutige Decoder-Generation mit SX-2 von Döhler und Haas bietet natürlich mehr, insbesondere die genaue Einstellung der Höchstgeschwindigkeit. Als Zentrale nutze ich die von MTTM, die sich mit PC und Trix-Handreglern steuern lässt.“



Urlauber-Schnellzüge und Züge mit Kurswagen wurden zu DB-Zeiten oft von der Baureihe 110 bergwärts geschleppt – oft half eine 139 als Schiebelok, doch die sieht man nicht.

Auf den Ausstellungen läuft wie so oft alles automatisch: „Die Anlage ist mit dem großen Schattenbahnhof für acht Züge auf fünf Gleisen und den zusätzlichen sechs Stumpfgleisen dann doch sehr komplex. Da könnte ich mir die einzelnen Adressen von Weichen oder Signalen nicht merken. Daher nutze ich ein Gleisbild-Stellpult und

die Software Train-Controller Gold von Freiwald. Die große Version wäre für diese Anlage nicht nötig, aber ich arbeite schon an einer neuen, mit einer Drehscheibe. Deren Ansteuerung funktioniert nur mit der großen Gold-Version. Das ist ein Projekt für den Ruhestand“, verrät Walther, „der glücklicherweise schon bald beginnt.“ *abp*



Lediglich gute zwei Meter misst die Anlage in der Länge, und doch ließ sich ein absolut realistisch wirkender Bahnhof samt dessen typischem Umfeld darstellen. Nur Baugröße Z macht so etwas möglich, und der Bahnhof Hirschsprung passt so in fast jeden Pkw.

FOTOS: ABP



Der ModellEisenBahner

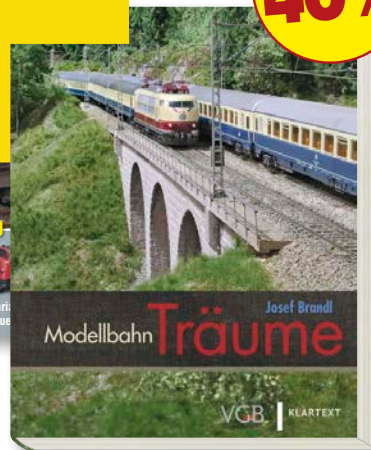
– das Spiegelbild der Geschichte



* Kioskpreis

Jetzt **ModellEisenBahner** mit
Sonderheften lesen, aktuellen
Buch-Bestseller wählen und
zusammen richtig sparen!

Sie sparen fast
40%



Modellbahn Träume	€ 39,95
12 Ausgaben MEB*	€ 70,80
+ 2 x Modellbahnschule*	€ 25,80
+ Jahrbuch*	€ 12,90
Regulärer Preis	€ 149,45
Ihre Ersparnis	€ 59,55
Gesamtpaket nur € 89,90	

Sie sparen fast
38%



Modellbahn-Anlagen mit Pfiff	€ 34,99
12 Ausgaben MEB*	€ 70,80
+ 2 x Modellbahnschule*	€ 25,80
+ Jahrbuch*	€ 12,90
Regulärer Preis	€ 144,49
Ihre Ersparnis	€ 54,59
Gesamtpaket nur € 89,90	

2 Gründe, warum Sie ModellEisenBahner lesen sollten

- ✓ Den Blick allzeit aufs Aktuelle gerichtet, mit einem besonderen Augenmerk auf die Eisenbahngeschichte in Ost und West, macht den *ModellEisenBahner* ebenso universell wie einzigartig für Freunde des großen Vorbilds.
- ✓ Nachvollziehbare Werkstätten sowie ausführliche Anlagenportraits sind Markenzeichen des *ModellEisenBahner*, die dem Modellbahnliebhaber beim Bau seiner eigenen (Schienen-) Traumwelt nützliche Tipps und Hilfe bieten.

Jetzt online bestellen unter

www.modelleisenbahner.de/abo



Aktuelles zu den Terminen

Bitte erkundigen Sie sich vor Aufbruch zu einer Veranstaltung, ob diese auch stattfinden kann. Auch deshalb achten wir bei allen Terminen immer darauf, dass möglichst eine Telefonnummer angegeben ist. Und: Alle Vereine freuen sich über Ihre Unterstützung, sei es durch eine Spende oder Mitgliedschaft!

Vorbild

Dampfloks jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Lößnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Molli (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, www.molli-bahn.de
- Rasender Roland (Lauterbach-Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

Sa 18.2.

- Murgtalexpress mit 52 7596 und 01 519 von Tübingen nach Baiersbronn, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Sa/So 18./19.2.

- Museumsfahrten zwischen Berge-dorf und Geesthacht, Tel. 04152 77809, www.geesthachter-eisenbahn.de

So 19.2.

- Hohenzollernexpress mit 52 7596 von Tübingen nach Sigmaringen, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Sa 25.2.

- Dampfzug mit 50 3616 von Schwarzenberg in die Skatstadt Altenburg mit Brauereibesichtigung, Tel. 0371 3302696, www.vse-eisenbahn-museum-schwarzenberg.de
- Sonderzug von Löbau über Dresden und Meerane in die Tuchmacherstadt Crimmitschau, Besichtigung der ehemaligen Tuchfabrik Gebr. Pfau, Tel. 03585 219600, www.osef.de

So 26.2.

- Besichtigung der Großbaustelle „Weddeler Schleife“: Mit dem Esslinger Triebwagen des Lokparks Braunschweig über Braunschweig-Gliesmarode nach Weddel und

Wolfsburg, Tel. 0531 2640340, www.eisenbahnerlebnis.de

- Winterfahrten auf der Brohltalbahn nach Oberzissen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de

Sa 4.3.

- Mit 50 3648 / 35 1097 und 243 005 von Cottbus zur Fichtelbergbahn, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de
- Schienenbusfahrten zwischen Schönberg und Schleiz West, Tel. 0170 1863816, www.wisentatalbahn.de

Sa/So 4./5.3., 25./26.3.

- Dampffahrten zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de

So 5.3.

- Frühlings-Fahrtag im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de

Mi 8.3.

- Abendliche Frauentagsfahrt mit Weinverkostung auf der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.bergwerksbahn.de

Sa 11.3.

- Fotoveranstaltung im Stil der 1970er-Jahre im „Bw Karl-Marx-Stadt Hilbersdorf“ mit 38 205, 86 001, 50 3628 und 120 269, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

Do bis So 16.3. bis 19.3., 23.3 bis 26.3.

- Historischer Nahverkehr auf Rügen mit den „Ferkeltaxen“ 172 140 und 172 141, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com

Fr 17.3.

- Eisbein-Express auf der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.bergwerksbahn.de

Sa 18.3.

- Mit Vlldampf von Leipzig-Plagwitz zum Frühlingsfest „Sommergewinn“ in Eisenach, Tel. 0176 62170200, www.dampf-bahn-museum.de
- Frühlingsfahrt ums Erzgebirge mit 35 1097, 50 3648 und E 11 013 von Chemnitz nach Cheb und über Karlsbad und Dresden zurück nach Chemnitz, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

So 19.3.

- Fahrt in den Frühling mit dem „Bergischen Löwe“ auf der Wiehltalbahn, Tel. 02261 77597, www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de
- Frühlingserwachen im Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, 14–19 Uhr, www.feldbahn-fortuna.de

Sa/So 18./19.3

- Frühlingsdampf zwischen Steinbach und Jöhstadt, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

Sa 25.3.

- Leipziger Eisenbahntage und Saisonöffnung im Eisenbahnmuseum, Tel. 0176 62170200, www.dampf-bahn-museum.de
- Dampfschnellzug mit 01 0509 und 118 757 rund ums Erzgebirge von Pirna nach Karlsbad und zurück durch das Elbetal, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com
- Schlemmerexpress auf der Extertalbahn, Tel. 05262 409904, www.landeseisenbahn-lippe.de

Modell

Bis Sa 6.5.

- Fahrtag der IG Modell-Eisenbahn + Echtdampf Partenstein im Gebäude der Weber-Werbung GmbH an jedem ersten Samstag, 13–17 Uhr, Tel. 09355 970426

Sa/So 11./12.2.

- Modellbahnausstellung Modelleisenbahnclubs Leonberg im Johannes-Gymnasium, Sa 11–18 Uhr, So 11–17 Uhr, www.mec-leonberg.de

Sa/So 11./12.2., 18./19.2.

- Modelleisenbahnausstellung des Modellbahnclubs „Elstertalbrücke“ im Clubheim in der ehemaligen Kantine der Deutschen Reichsbahn in Greiz, 10–18 Uhr, www.greizer-mec.de

Sa/So 18./19.2.

- 15. Döbelner Modellbahntage des SV Vorwärts in der Sporthalle Burgstraße, 10–18 Uhr, Tel. 03431 611426, www.doeblner-sv.de

Sa 25.2.

- Modellbahn-Aktionstag in der Alten Dreherei in Mülheim (Ruhr), Tel. 0208 44469360, www.alte-dreherei.de

Sa/So 25./26.2.

- Ausstellung mit Modellbahnanlagen und Dioramen in verschiedenen Baugrößen in der Städtischen Realschule Kaarst, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 02131-5953727, www.mak-kaarst.de

Sa/So 4./5.3.

- ModellBAHN Schleswig-Holstein in den Holstenhallen Neumünster, Tel. 02553 98773, www.bv-messen.com

So 5.3.

- Ausstellung im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Kahlgrund mit Fahrbetrieb auf den Anlagen „Spes-sartrampe“ und „Kahlgrundbahn“, 10–17 Uhr, Tel. 0160 6649525,

www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de

- 73. Modellbahnboerse des MEC Schleswig im Schleicenter, 10–15 Uhr, Tel. 04621 305290, www.modellbahnclub-schleswig.org
- Modellbahnboerse des MEC Freiberg im Saal der Gaststätte Brauhof, 9–14 Uhr, www.freiburger-mec.de

Fr bis Sa 10.3 bis 12.3.

- Messe Faszination Modellbahn in der Maimarkthalle Mannheim. Tel. 07025 9206100, www.faszination-modellbahn.com

Sa 11.3.

- Große Modellbahnboerse im Zugha-fen Erfurt, Tel. 0162 6605660, www.thueringer-eisenbahnverein.de

Sa/So 11./12., 3 18./19.3.

- Modellbahnausstellung der Modellbaufreunde Obermoschel in der Modellbauhalle am Marktplatz, 10–18 Uhr, Tel. 06362 993838, www.mbf-obermoschel.de

So 12.3.

- Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt in der Nibelungenhalle Großmehring, Tel. 08404 9399930, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

Sa/So 25./26.3.

- Internationale Spur 0- und Spur 1-Tage in der Messe Gießen, Tel. 06403 90010, www.internationale-spur-0-tage.de
- Tauschboerse und Ausstellung für ROKAL-TT im Eingangsbereich des Niederheinischen Freilichtmuseums Grefrath (Dorenburg), zur gleichen Zeit ist das ROKAL-Museum Lobberich geöffnet, Samstag 11–16 Uhr, Sonntag 10–16 Uhr, Tel. 02153 6598, lobberi.ch/rokalstammtisch

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste ab 01.01.2023. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Anzeigenschluss.



In Montroc am Fuße des Montblanc stehen auch wieder der Umgang mit zeitgemäßen Microcontroller-Plattformen und der Modellbau mittels 3D-Druck auf dem Programm.

Die Pandemie verhinderte während der letzten Jahre Vieles – 2023 sollte das Treffen junger Modellbahner in den französischen Alpen jedoch endlich gelingen.

Jugendtreff am Fuße des Mont Blanc

► Einige treue Leser unserer BDEF/SMV-Seite im MODELLEISENBAHNER haben jetzt sicherlich ein Déjà-vu. Gab es nicht schon mal ein Jugendtreffen in den französischen Alpen? Mitten im touristischen Wintersportgebiet? Mit recht vielen Bergbahnen im direkten Umfeld? Ja, die Ankündigung dafür gab es bereits vor drei Jahren einmal. Es blieb jedoch bei der Einladung. Das Treffen selbst, das für April 2020 geplant war, fiel dann der Corona-Pandemie zum Opfer.

Da aber der Ort aus den genannten Gründen nach wie vor sehr interessant ist, und der Zuspruch damals sehr groß gewesen wäre, gibt es nun den zweiten Versuch. Die französischen Modellbahnfreunde von der UAICF laden vom 24. bis 29. April

interessierte Nachwuchs-Modellbahner aus Frankreich und Deutschland in die französischen Alpen ein. Genauer gesagt, geht es in eine Ferieneinrichtung der französischen Staatsbahn SNCF, die sich in Montroc am Fuße des höchsten Berges der Alpen, dem Mont Blanc, befindet.

Dort wird im April wahrscheinlich noch reichlich Schnee liegen. Für ein schönes Ambiente sorgt also schon mal die Natur. Traditionell gehören Ausflüge in der Region zum Programm des Jugendtreffs. Bei all den Bergbahnen, die sich in unmittelbarer Nähe befinden, ist das in Montroc kein Problem. So stehen die Bergbahn „Tramway du Mont-Blanc“ und die Zahnradbahn von Chamonix zum Gletscher „Mer de Glace“ in Montenvers genauso auf dem Pro-

gramm der Veranstaltung wie eine Fahrt mit der Seilbahn auf den über 3800 Meter hohen „Aiguille du Midi“. Für ausreichend Ausblicke und vor allem Fotomotive für alle Eisenbahn- und Naturfreunde ist also gesorgt.

Auch das Abendprogramm steht natürlich ganz im Zeichen der Eisenbahnen. Wie schon bei den vielen früheren Jugendtreffen soll der Austausch zwischen den europäischen Kindern und Jugendlichen durch Seminare gefördert werden. Auch diesmal werden Themen rund um den 3D-Druck und den Einsatz von Mikrocontroller-Plattformen wie dem Arduino im Mittelpunkt stehen. Am Laptop können die Teilnehmer Konstruktionen oder Programme erstellen und mit gleichaltrigen Gleichgesinnten aus den drei Ländern diskutieren.

Untergebracht werden alle Teilnehmer in einer Unterkunft direkt am Bahnhof Montroc. Dort wird in Gemeinschaftsräumen natürlich wieder die Möglichkeit für gemeinsame Spiel- und Sportaktivitäten bestehen. Das Treffen wird wieder großzügig vom Deutsch-Französischen Jugendwerk unterstützt. Dadurch können die Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung und Programm gering gehalten werden.

Aktuell sind noch wenige Plätze zur Teilnahme an der Veranstaltung frei. Teilnehmen können Kinder, Jugendliche und interessierte Personen im Alter zwischen 12 und 30 Jahren unabhängig von der Mitgliedschaft in Modellbahnverbänden wie dem SMV oder dem BDEF. Spezielle sprachliche Kenntnisse sind nicht notwendig. Die Anreise aus Deutschland erfolgt gemeinsam. Details werden noch je nach Herkunft der Interessenten abgestimmt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.smv-aktuell.de/jugend

Mirko Caspar



Der zum einen Teil mit Oberleitung, zum anderen Teil mit Stromschiene ausgerüsteten Meterspurbahn von Saint-Gervais nach Vallorcine wird ebenfalls ein Besuch abgestattet.



Mit der Zahnradbahn geht es von Chamonix zum „Mer de Glace“ in Montenvers.

LGB > Einheitslok der Fichtelbergbahn und Schweizer Zahnradampflok für Spur G

□ Die 1928 von Hartmann in Chemnitz für die Reichsbahn entworfene und dem Einheits-Schema entsprechende Baureihe 99⁷³⁻⁷⁶, die bis heute auf den sächsischen Schmalspurbahnen anzutreffen ist, war eine der großen LGB-Neuheiten des Jahres 2022. Ab sofort wird das Modell, welches selbst den kleinsten Gartenbahn-Radius anstandslos befahren kann, als Lokomotive der Sächsischen Dampfeisenbahn-Gesellschaft, kurz SDG, ausgeliefert. Diese betreibt drei 750mm-Schmalspurbahnen des Bundeslandes. Eine davon ist die Fichtelbergbahn. Dort steht das Vorbild von 99 1741 für die Nenngröße G aktuell im Einsatz. Die LGB-Lok wird mit zahlreichen Licht- und Soundfunktionen und radsynchronem Dampfausstoß ausgeliefert. Auch die dreifach gekup-



99 1741 präsentiert eine stilistische Mischung aus Reichsbahn-Elementen und modernen Zutaten, wie sie typisch für viele SDG-Loks ist.

Die Hg 3/3 erscheint im Rahmen einer Neuauflage als Museumslok.

pelte Zahnradlok Nummer 1067 der Ballenbergbahn, eine ab 1905 für die Brüningbahn der schweizerischen SBB gebaute Hg 3/3, erhält nun eine Wiederauflage als digitales LGB-Soundmodell.

99 1741: 21481, Preis: 1729 €
Hg 3/3: 20275, Preis: 929 €



MÄRKLIN > Bayerischer Schnellzug, SBB-Klassiker und DDR-Zirkus für H0

□ Etwas fürs Auge bietet die „hochhaxige“ bayerische S3/6 mit drei CCü- und einem ABBü-Schnellzugwagen sowie dem Packwagen aus der Zeit um 1912. Die flaschengrün/elfenbeinfarben lackierten Waggons mit Speichenradsätzen stammen aus dem früheren Trix-Sortiment. Im Gegensatz zur voll digital ausgestatteten Lok bieten sie keine Zusatzfunktionen. Mit vorbildgerecht veränderten Fronten und erstmals mit Mittelmotor und Kurzkupplung erscheint ein Märklin-Klassiker in Form der



Königlich Bayerische Staatseisenbahn: Schnellzug Stuttgart – München mit fiktiven Wagenfarben.

Ae 6/6. Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung sind digital schaltbar. Auf zwei Kkklms 3440 und je einem Kls 3360 und 3361 sind die Fahrzeuge des Zirkus Busch verladen:

ein Traktor ZT 304 (Busch) mit Packwagen, zwei Wohnwagen, zwei Raubtierwagen und ein weiterer Packwagen (alle Preiser, viele Zerstübeile). Zusätzlich ist ein Flachwagen mit Wartburg

Kombi (Herpa) als Fahrzeug des Zirkusdirektors zu haben.

S3/6-Schnellzug: 26360, 999 €
SBB-Ae 6/6: 39365, 429 €
Zirkus-Set: 45040, 289 €
Zusatz-Wagen: 45041, 72,99 €



Die Ae 6/6 rollt als Museumslok der SBB Historic aufs H0-Gleis.



Sehr attraktiv: der DDR-Zirkus „Busch“ auf fünf Niederbordwagen.

ROCO › ICE I der DB AG für H0 und Baureihe 108 der DR für TT als digitale Soundmodelle

□ Der Fleischmann-ICE für H0 war stets ein gelungenes Modell, jedenfalls dann, wenn man mit den auf einen Längenmaßstab von 1:93,5 verkürzten Mittelwagen leben konnte. Roco bringt ihn nun erstmals als Baureihe 401 der DBAG im Zustand nach seinem ersten Redesign von 2005. Er wird nun per Glockenankermotor angetrieben, bietet Sound und auch einige äußerliche Überarbeitungen wie neue Stromabnehmer oder freistehende Scheibenwischer. Die Zwischenwagen sind in jeweils vier Dreier-Sets erhältlich. Auch die Rangierdiesellok der Baureihe 108 der Deutschen Reichsbahn für



Der nun im Roco-Sortiment gelandete Fleischmann-ICE I erscheint als voll digitalisiertes H0-Modell.

TT wird nun mit verbessertem Antrieb, feinerer Detaillierung und Henning-Sound geliefert.
ICE I-Triebkopf-Set: 70402, Preis: 592,90 €; Zwischenwagen-Sets: 74028 / 74029 / 74030 / 74031, Preis: je 221,90 €; Baureihe 108 TT: 36337, Preis: 285,90 €

Die auf der DR-V100 basierende Rangierlok der Baureihe 108 für TT wurde komplett überarbeitet.



PIKO › Messwagen der DR für TT, Eurofima-Schnellzugwagen der SNCB für H0



Der Messwagen fährt für das DR-Oberbauwerk Berlin-Köpenick.

Für Eurocitys: Eurofimawagen der SNCB-Epoche V.



□ Der DR-Epoche IV gehört der als „Messwagen“ bezeichnete gedeckte Güterwagen der Gattung G 02 an. Doch der eigentliche Clou des Fantasiemodells im Maßstab 1:120 verbirgt sich unter dem Gehäuse: Er enthält eine Messelektronik, um die heimische An-

lage bis hin zu den Neigungsverhältnissen genauestens zu vermessen. Die Steuerung des für Analog- und Digital-Anlagen geeigneten Fahrzeugs ist per Smartphone-App oder über den PC möglich. Neben einem Stützakku ist ein per USB-Kabel auslesbarer

Onboard-Speicher vorhanden. Eurocitys in der Baugröße H0 können ab sofort mit einem Avnz der SNCB (Laufweg Oostende – Dortmund) erweitert werden.

TT-Messwagen: 47770, Preis: 222 €; H0-Eurofima: 58541, Preis: 76,99 €

FLEISCHMANN › 101 zum Jubiläum „50 Jahre Intercity“ für N

□ Die zweistufige Einführung des Intercity-Systems in den 70er-Jahren durch die Bundesbahn war zwingend, um weiterhin einen attraktiven Fernverkehr anbieten zu können. Das getaktete Netz mit Knotenpunkten war wegweisend und lebt in Form des heutigen ICE-Netzes der DBAG weiter. Zum Jubiläum erschien im September 2021 die in Fernverkehrsfarben lackierte 101 013. Fleischmann spendierte seinem bekannten, gut gelungenen Modell der 101 nun ebenfalls diese Sonderlackierung. Die DCC-Version überzeugt mit realistischen, modernen E-Lok-Klängen.

Bestellnummer: 735579, Preis: 334,90 €



TILLIG > Havarie-Ausbildungszug und Niederbordwagen für TT, Harzer Reisezugwagen für H0m



Den ersten beiden Wagen des TT-Havariezuges der DR wird bald noch ein weiteres Dreier-Set folgen.

□ Zugegeben, ob alle Bestandteile des so genannten „Ausbildungszuges Havariedienst“ der Deutschen Reichsbahn, den Tillig nun exklusiv für die Mit-

glieder seines TT-Clubs herausbringt, auch wirklich dem Vorbild entsprechen, konnte der Redakteur in der Kürze der Zeit leider nicht in Erfahrung brin-

gen. Die beiden im ersten von zwei geplanten Sets enthaltenen Waggons, ein passend gestalteter Begleiterwagen der Y-Bauart und ein vierachsiger

Kesselwagen mit Katastrophenübungs-Ausrüstung, geben jedenfalls ein sehr gutes Bild ab. Dem modernen Güterverkehr im Maßstab 1:120 wird durch den für Max Bögl fahrenden Niederbordwagen Res 676 der DB AG Rechnung getragen, der mit Tunnel-Tübbing beladen ist. Die bekannten Harzquerbahnwaggons kommen nur als „Harzer Roller“ der DR für H0m. **Havarie-Set: 502406, Preis: 129 €**
Res 676: 18136, Preis: 46,90 €
H0m-Wagen: 13987, 53,60 €



In zwei Grüntönen ist der „Harzer Roller“ der DR für H0m lackiert.



Der mit Tübbing beladene Res 676 in TT ist eine Einmal-Auflage.

MINITRIX > Werbe-101 und Turmtriebswagen für N



101 088 von Minitrix wirbt für die Dampfbahn-Route in Sachsen.

□ Seit dem vergangenen Jahr ist 101 088 im Werbekleid für die historischen Bahnen Sachsens unterwegs. Auch die Minitrix-

Version der IC-Lok ist richtig schick und punktet mit schwerem Metall-Gehäuse und vielen Digital-Funktionen. Viele Anla-



Die N-Oberleitung ist kaputt! Da kommt der TVT gerade recht.

genkönnte auch der TVT 6251 Mz (MHI-Sondermodell) im Erscheinungsbild der Epoche III und mit zahlreichen Digitalfunktionen

bereichern. Der Beiwagen bietet nettes Ladegut. **101: 16089, Preis: 359 €**
TVT: 16992, Preis: ab 305 €

EICHHORN > Feine Lüftergitter für N-110

□ Auch grundsätzlich gut gelungene Modelle lassen sich oft mit wenig Aufwand verfeinern. Werner Eichhorn hat sich auf dieses Segment des Modellbaus spezialisiert und bietet nun feine Lüftergitter für die Hobbytrain-Modelle der 110 mit Klatte-Gittern an. Sie weisen die richtige Höhe und eine feinere Rippung auf. Das Neusilber-Material ist nur 0,15 Millimeter dick, so dass die Zurüstung kaum auffällt. Zur Montage ist dünnflüssiger Sekundenkleber mit langer Abbindezeit notwendig. **Bestellnummer: 15119, Preis: 8 €**



WIKING › Kühllaster und Kadett in Gold für H0

□ Schon seit vielen Jahrzehnten gehört der umgangssprachlich wegen seines rundlichen Fahrerhauses als „Pausbacke“ bekannt gewordene MAN-Lastkraftwagen aus den 1960er-Jahren zum Modellprogramm. Dementsprechend ist die H0-Nachbildung auch in das Produktsegment der Wiking-Klassiker einzuordnen und eher einfach detailliert. Sehr schön ist jedoch die „Transthermos“-Beschriftung insbesondere des

Kühlauflegers im zeittypischen Dorsay-Design geraten. Deutlich jüngeren Datums ist dagegen die fein ziselierte Miniatur des Kadett B, des ab 1965 von Opel über 2,7 Millionen Mal gebauten Autos für den kleinen Mann. Das neue Modell der viertürigen Limousine ist ganz in Gold lackiert und weist viele farblich gesondert abgesetzte Details auf.

Kühllaster: 055602, Preis: 37,49 €
Kadett: 079005, Preis: 16,49 €



Die MAN-Pausbacke liefert gekühlte Spezialitäten aus.



„Mach lieber ein Foto von mir als von dieser alten Gold-Karre“.



BUSCH › Bewehrung als H0-Ladegut

□ Der Zubehörspezialist aus Viernheim bietet in der aktuellen Neuheitenauslieferung auch einige Ladegüter als Fertigmodelle im Maßstab 1:87 an. Neben Holzkabeltrommeln (1688) und Stahlträgern (1692) sind auch Bewehrungskörbe für (ziemlich massive) Betonsäulen erhältlich. Die feinen Metallgitter sind speziell farblich behandelt und wirken dadurch sehr realistisch verrostet.

Bestellnummer: 1693, Preis: 19,99 €

Anzeige

Intellibox 2neo

Das Multiprotokoll Digitalsystem



MIT SCHALTNETZTEIL

WLAN

Mit mfx® und WLAN



Uhlenbrock
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

COMING SOON

NEUHEITEN 2023

PRÄSENTIERT VON

JOSWOOD UND HAGEN VON ORTLOFF

PREMIERE

AM 01.02.2023 UM 14:00 UHR

AUF DEN JOSWOOD-GMBH-KANÄLEN

BEI YOUTUBE UND FACEBOOK



Youtube



JOSWOOD GMBH
Lasercut-Bausätze aus dem Bergischen Land



Facebook

Produzent: joswood-GmbH • Drehbuch: joswood • Darsteller: Jörg Schmidt und Hagen von Ortloff
Redaktion/Kamera/Licht/Ton/Schnitt: Lena Heins und Dirk Metzner
Layout: Graphic Solutions Metzner • Bühnen-/Modellbau: Rainer Heidenreich • Soziale Medien: Lena Heins
Home: www.joswood-gmbh.de • Shop: www.lasercut-welten.de

LOEWE › Ladegut für TT

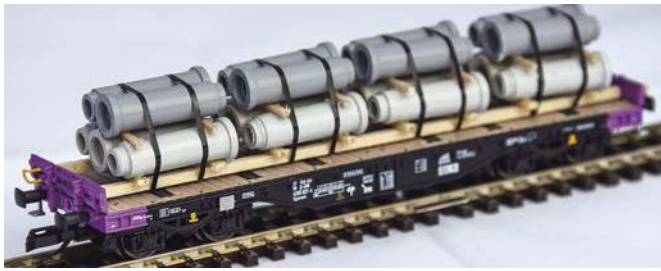


FOTO: WERK

□ Unter den drei neuen Ladegut-Angeboten von Loewe im Maßstab 1:120 finden sich diese auf einem Transportgestell gelagerten und mit Spannbändern gesicherten Betonkanalröhren. Sie passen mit einer Länge von etwa 90 Millimetern auf viele Flach- und Rungenwagen. **Bestellnummer: 2278, Preis: 17,90 €**

BREKINA › IFA W50-Sattelzug für H0



□ Der W50 war früher allgegenwärtig, und so dürften sich viele Modellbahner mit DDR-Vorliebe über attraktive neue Varianten des bekannten Lastzuges freuen. Brekina bietet nun die Kombination mit einem einachsigen Pritsche-Plane-Auflieger an. Die Modellqualität ist gut, der orangene Farbauftrag etwas zu dick. **Bestellnummer: 71202, Preis: 29,95 €**

PREISER › DDR-Straßenszenen für TT

□ Ein Figureset, welches im Maßstab 1:87 mittlerweile zu den Klassikern im Programm von Preiser gehört, ist nun endlich auch für alle Freunde der Spur der Mitte erhältlich: Die „Straßenszenen aus der DDR“, bestehend aus sechs Mini-Menschen vom Volkspolizisten bis zum Parteikader, wurden in bekannt guter Qualität in den Maßstab 1:120 übertragen. **Bestellnr.: 75058, Preis: 16,45 €**



SCHUCO › Exklusiver Zweiwege-Unimog für H0

□ Als Sondermodell für die Märklin-Händler-Initiative (MHI) legt Schuco nun den Unimog U406 als Zweiwege-Fahrzeug auf. Die zur Märklin-Philosophie passend überwiegend aus Zinkdruckguss gefertigte Miniatur kommt im gelben Lack daher. Die wie die Felgen rot lackierten Schienen-Scheibensätze können vorbildgerecht abgesenkt werden, so dass sich das Modell auf H0-Gleise setzen lässt. Auch das Dreilicht-Spitzensignal wurde nicht vergessen. **Bestellnr.: 452663400, Preis: 29,99 €**



MODELLBAHN UNION › Tunnelentlüftung für N

□ Ein ungewöhnliches Bauwerk wählten die Issumer Modellbauer als Vorbild für einen neuen Lasercut-Bausatz. Im Maßstab 1:1 sind solche Tunnelentlüftungen oft versteckt angeordnet, doch viele Anlagen zeigen bekanntlich nicht mit Tunnel aller Arten. Daher stellt das Angebot eine nette Ergänzung dar. **Bestellnr.: N-i00069, Preis: 14,99 €**

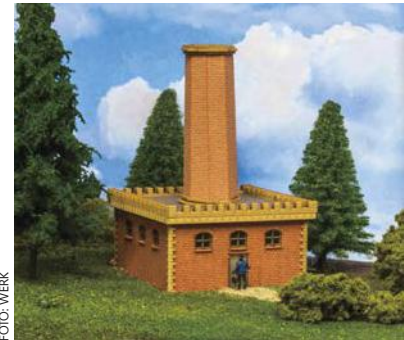


FOTO: WERK

NOCH › Baum-Neupflanzung für H0/TT

□ Als sehr lobenswert ist es einzustufen, dass sich die Wangener nun um die Begrünung der Modellstraßen in den Maßstäben 1:87/1:120 bemühen. Oft sind es auch im Modell eher öde Asphaltbänder, welche die Städte und Dörfer (oft auch noch schnurgerade) durchziehen. Zur Auf-

lockerung und für ein besseres Mikroklima bietet Noch nun sechs junge Bäume (Höhe: vier Zentimeter) samt Baumstützen an. Die gemulchten sogenannten Baumscheiben muss der Modellbauer selbst nachbilden, dann wachsen die Neupflanzungen gut an. **Bestellnr.: 21538, Preis: 19,99 €**



FOTO: WERK



FOTO: MESSE ERFURT

Dank des Engagements des MOBA werden wieder sehenswerte Anlagen zu bestaunen sein.

MESSE ERFURT

Ein neuer Anlauf

□ Nach zweijähriger Zwangspause feiert die Modellbaumesse „Modell Leben“ vom 10. bis 12. Februar 2023 ihren Re-Start und verwandelt zwei Erfurter Messehallen in ein Modellbauparadies. Auf 14 000 Quadratmetern präsentieren sich zum

neunten Mal Firmen, Vereine, Händler und Privataussteller in Sachen Modellbau, Spiel und Unterhaltung. Der Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA) ist mit neun Anlagen der Spitzenklasse wieder Partner der Thüringer Modellbaumesse.

MÄRKLIN/TRIX

Museumswagen

□ Alle Jahre wieder stellt Märklin den Modellbahn-Sammlern einen neuen Museumswagen vor. Die Sondermodelle gibt es seit 1985. Sie werden in Kooperation mit einem Partner aus der Region in Göttingen umgesetzt. 2023 steht „STIHL“ Pate für den Museumswagen. Die neuen Modelle für die Spuren H0 (Bild, im Set mit



FOTO: WERK

einem Opel Rekord P2), N, Z und 1 wurden im Rahmen einer Vernissage am 15. Dezember 2022 im Märklineum vorgestellt. Dort sind sie ab sofort exklusiv erhältlich.



FOTO: MARTIN KNADEN

NACHRUH

Horst Fleischmann †

□ Wie wir erst nach Redaktionsschluss der Februar-Ausgabe erfahren haben, verstarb bereits am 18. Dezember 2022 Horst Fleischmann, langjähriger Inhaber des einstigen Nürnberger Modellbahnherstellers. Horst Fleischmann wurde am 14. Februar 1936 geboren. Der Diplomkaufmann trat 1969 in die Geschäftsleitung des Familien-

unternehmens ein, den er später als alleiniger Geschäftsführer leitete. Im selben Jahr erweiterte Fleischmann nach 20 Jahren H0-Produktion sein Angebot um die Baugröße N.

Für beide Baugrößen achtete Horst Fleischmann persönlich auf kleinste Kleinigkeiten. Mitarbeiter erzählen, dass er in seinem Büro eine eigene Testanlage mit allerlei Schikanen in der Gleisführung betrieb, auf der sich Neukonstruktionen zu bewähren hatten, bevor sie in Produktion gingen – eine Produktion, die selbstverständlich nicht im Ausland erfolgte. Entsprechend treffend waren denn die Slogans „Qualität, Qualität, Qualität“ und „Die Modellbahn der Profis“.

Der zunehmende Kostendruck und die fernöstliche Produktion von Mitbewerbern machten Fleischmann zunehmend zu schaffen. 2008 erfolgte der Verkauf der Firma an die österreichische Modelleisenbahn Holding GmbH, die ihrerseits die Fleischmann-Insolvenz im Jahr 2015 auch nicht vermeiden konnte. Seither ist Fleischmann lediglich eine Produktlinie, die sich seit 2019 auf die Produktion von N-Modellen konzentriert.

Mit Horst Fleischmann verliert die Branche einen der letzten Wirtschaftsführer aus einer Zeit, als es für kleine Jungs keine Frage war, ob man eine Eisenbahn besaß, sondern nur, welche – Märklin, Trix oder eben die Gleichstrombahn von Fleischmann. **MK**



IMPRESSUM

Heft: Ausgabe 3/2023, Jahrgang 72

Chefredakteur: Stefan Alkofer (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Andreas Bauer-Portner, Alexander Bergner

Editorial Director: Michael Hofbauer

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Rainer Albrecht, Karl-Heinz Metzner, Richard Oed, Thonis van der Weel

Redaktionsassistent: Angelika Gäck, Caroline Simpson

Layout: Snezana Singer

Korrektur: Jana Müller (fr), Matthias Müller (fr)

Leitung Produktion Magazine: Sandra Kho

Herstellung: Sabine Springer

Verlag: GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein

Gesamtleitung Media: Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir, bettina.wilgermeir@verlagshaus.de

Anzeigenposition: Hildegund Roessler, hildegund.roessler@verlagshaus.de

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb Unterschleißheim (www.mzv.de)

Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich

Druck: Walstead Central Europe, Krakau, Polen

© 2023, Copyright 2022, Verlagsgruppe Bahn GmbH, ISSN 0026-7422

Gerichtsstand ist München.

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unvollständig eingesandte Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.



KUNDENSERVICE, ABO UND EINZELHEFTBESTELLUNG

MODELLEISENBÄHNER ABO-SERVICE

Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching

+49 (0)89/46 22 0001

Unser Kundenservice ist Mo.-Fr. 08.00-18.00 Uhr telefonisch erreichbar.

leserservice@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Preise: Einzelheft 5,90 € (D), 6,70 € (A), 9,80 sFr (CH), 7,20 € (B, NL, Lux), 65,90 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 67,20 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand).

Abo bestellen unter www.modelleisenbahner.de/abo

Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE632ZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: Der MODELLEISENBÄHNER erscheint zwölfmal jährlich. Sie erhalten den MODELLEISENBÄHNER (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

LESERBRIEFE UND BERATUNG

MODELLEISENBÄHNER

Postfach 400209, 80702 München

+49 (0)89/13 06 99 872

redaktion@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

anzeigen@verlagshaus.de

Mediadaten: www.media.verlagshaus.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1.1.2023





FOTO: HANS-JOACHIM SIMON, SIG. EISENBÄHNSTIFTUNG

UNTERWEGS ZWISCHEN FLUSS UND SANDSTEINFELSEN

Der erste Abschnitt der Elbtalbahn von Dresden nach Pirna wurde vor 175 Jahren, am 31. Juli 1848, eröffnet. Heute führt die bedeutende Magistrale zwischen Sachsen und Böhmen bis Děčín (Teschen). Wir beleuchten die bewegte Geschichte dieser landschaftlich überaus reizvollen Strecke und ihren Bahnbetrieb von gestern bis heute.

Unser April-Heft
erscheint am

8. März

bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: WALTER EGER

SAUBERE SACHE

Wenn es schon nicht schneit, dann kann man wenigstens die Schienen putzen – mit einem Hochdruckreiniger in H0.



FOTO: ABP

BETRIEBSWERK FÜR FEINSTE MODELL-PREZIOSEN

Den Traum vom perfekt ausgestatteten Bw hegt so mancher Modellbahner. Werner Guderlei hat ihn sich erfüllt und als Ausstellungsanlage mit realistischem Betrieb gestaltet.

FOTO: WALTER ECKARDT, SIG. EISENBÄHNSTIFTUNG



TWE MIT DAMPF UND DIESEL

Die Teutoburger Wald-Eisenbahn gehörte einst zu den größten Privatbahnen der Bundesrepublik. Ihre Glanzzeit hatte sie in den 1950er- und 1960er-Jahren.

AUSSERDEM

Die Jahresneuheiten 2023

Januar ist Neuheitenzeit. Einst war die Nürnberger Spielwarenmesse der Anlass. Heutzutage geht die Ankündigung in den ersten Januarwochen eher unspektakulär über die Bühne.

Kokslösch-Loks von LEW

In Henningsdorf entstanden auch kuriose Speziallokomotiven.

Ausflug nach Südfrankreich

Eine H0e-Bahn entführt uns in warme Urlaubsgefilde.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Nicht verpassen

Falls Sie noch kein Abonnent sind: Verpassen Sie nicht die nächsten ModellEisenBahner-Ausgaben! Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Hefte im günstigen Mini-Abo für nur € 9,90 (€ 3,30 pro Heft) portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann in Ihrem Briefkasten, noch bevor sie im Handel erhältlich sind, und sparen € 7,80 (€ 3,90 pro Heft) gegenüber dem Einzelverkaufspreis! www.modelleisenbahner.de/miniabo



**44 % sparen –
3 Hefte für
9,90 Euro!**

Roco



Fleischmann



Unsere Highlights 2023

ROCO und FLEISCHMANN starten mit Volldampf in das neue Modellbahnjahr!

Mit einem breit gefächerten Neuheitenprogramm starten ROCO und FLEISCHMANN in das neue Jahr!

Bei ROCO rollt mit der Dampflokomotive der Baureihe 38 ein neues Edition-Modell mit dynamischen Dampf und feinsten Detailierung auf die H0-Schienen. Doch auch die wuchtige Doppellokomotive der Baureihe 288 weiß als Edition-Modell mit Technik im Überfluss zu punkten: diverse Beleuchtungsfunktionen, sich drehende Lüfterräder oder zwei Lokomotiv-Teile mit jeweils einem Motor und dazugehörigem Sound versprechen Freude.

Die kleine Spur feiert bei FLEISCHMANN bereits ihr 55-jähriges Bestehen! Grund genug mit der Schnellzugdampflokomotive der Baureihe 01 einen echten Klassiker umzusetzen. Passende Schnellzugwagensets runden die zeitgemäße Neukonstruktion der DRG und DB gekonnt ab. Für Fans der Diesellokomotiven ist mit der ebenfalls komplett neu konstruierten V100-West ein echter Alleskönner dabei.

In unseren Katalogen finden Sie viele weitere Neukonstruktionen, Updates sowie spannende Farbvarianten!

ROCO

- Dampflokomotive BR 038 der DB: 71379/71380/79380
- Dampflokomotive BR 38 der DR: 71381/71382/79382
- Doppel-Diesellokomotive BR 288 der DB: 70115/70116/78116
- Elektrolokomotive BR 116 der DB: 70462/70463/78463
- Gasturbinenzug BR 602 der DB: 7700002/7710002/7720002
- Elektrolokomotive BR 185 der DB-AG: 70332/70333/78333
- Elektrolokomotive Re 4/4II der SBB: 7500002/7510002/7520002
- Diesellokomotive T466.2 der CSD: 7300003/7310003/7320003
- Elektrolokomotive E.432 der FS: 70466/70467/78468

FLEISCHMANN

- Dampflokomotive BR 01 der DRG: 714503/714573
- Schnellzug der DRG: 6260006
- Dampflokomotive BR 01 der DB: 714505/714575
- Schnellzug der DB: 6260004
- Dampflokomotive BR 086 der DB: 708604/708674
- Dampflokomotive BR 86 der DR: 708704/708774
- Diesellokomotive BR 211 der DB: 721210/721280
- Diesellokomotive V100 der SETG: 721213/721283



Die neuen Kataloge finden Sie bei
Ihrem Fachhändler und online unter:

www.rococo.cc

Wir liefern auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unsere e-shops | www.fleischmann.de



PIKO

NoHAB Diesellokomotiven

Die „NoHAB“ zählt zu den bekanntesten Dieselloks auf europäischen Gleisen. Von der Eleganz des Vorbildes profitiert auch das PIKO Expert Modell der umgangssprachlich als „Rundnasen“ bezeichneten Lokomotiven. Die Modelle geben die markante Form detailgetreu wieder und überzeugen durch die Berücksichtigung landestypischer Details, wie Lampen, Drehgestelle und Puffer.

Diesellokomotive Serie 52 SNCB Ep. IV

52486 Gleichstrom

52487 Wechselstrom, inkl. PSD XP

52488 Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard

52489 Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard

223,00 €*

275,00 €*

345,00 €*

345,00 €*



Diesellokomotive My 1100 DSB Ep. IV

52483 Gleichstrom

52484 Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard

52485 Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard

223,00 €*

345,00 €*

345,00 €*



Diesellokomotive BR M61 MÁV Ep. IV

52480 Gleichstrom

52481 Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard

52482 Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard

223,00 €*

345,00 €*

345,00 €*



* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im aktuellen Katalog 2023, im Fachhandel oder direkt bei PIKO.

You Tube
www.piko.de